

Wirtschaftliche Nachrichten



März 2006

Familien- unternehmen

- **Konjunktur:**
Mit Schwung
ins neue Jahr
- **Familien-
unternehmen:**
Herzstück der
Wirtschaft
- **sehr gut:**
Beste Azubis
geehrt



Die erste Wahl für Ihre Briefe: 02464 - 5844744

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Zustelldienst. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service und außergewöhnlich günstigen Preisen, insbesondere ab 50 Briefen täglich. Rufen Sie uns an. Oder informieren Sie sich im Internet unter www.westmail.de.

WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven



Familienunternehmen sind unverzichtbar

Familienunternehmen sind nicht nur das Herz der deutschen Wirtschaft, sondern sie sind auch ein treibender Faktor für ganz Europa. Mehr als die Hälfte der nicht-börsennotierten europäischen Unternehmen stammt aus Deutschland.

Das ist ein ganz klarer Hinweis auf das Gewicht, das deutsche Familiengesellschaften auch im europäischen Vergleich haben.



Familienunternehmen bieten den überwiegenden Teil der Arbeitsplätze, sie sind in der Regel extrem wettbewerbsfähig und können auch problemlos auf internationaler Ebene mithalten. Das sind keine Behauptungen, sondern Fakten: Untersuchungen in Deutschland und Europa zeigen, dass sie schneller wachsen und ihren Wert stärker erhöhen als vergleichbare Unternehmen, die an die Börse gegangen sind. So hat beispielsweise das Handelsblatt errechnet, dass im vorletzten Jahr die 50 größten

Privatunternehmen in Europa ihren Umsatz durchschnittlich um 11,1 Prozent steigern konnten – Die 50 Konzerne im Dow-Jones-Euro-Stoxx-Index wuchsen nur um 4,5 Prozent.

Der Grund für diesen Erfolg – und das darf ich als langjähriger Geschäftsführer eines Familienunternehmens sagen – der Grund liegt nüchtern betrachtet in der Einheit von Eigentum, Leitung, Haftung und Risiko. Anders gesagt: Familienunternehmen tragen Verantwortung für ihr unternehmerisches Handeln, sie sind sich dieser Verantwortung bewusst und machen daraus ihre größte Stärke. Sie stehen zu ihrem Standort, auch und gerade wenn sie internationalisieren. Sie stehen zu ihren Mitarbeitern und bauen auf deren Kompetenz. Sie denken langfristig, planen langfristig, entscheiden aber schnell. Sie tragen Sorge für die Fachkräfte von morgen und bilden aus. Meine Meinung ist: Familienunternehmen sind als Herzstück der Marke „made in germany“ unverzichtbar, ohne sie ginge ein wichtiges Stück deutscher Erfolgsgeschichte verloren.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Grund für den Erfolg von Familienunternehmen liegt in der Übereinstimmung der persönlichen Ziele des Eigentümers mit denen des Unternehmens – und dies über Generationen hinweg.

Seite 10



Dies bestätigt auch Professor Dr. Brun-Hagen Hennerkes, seit über 30 Jahren als führender Experte im Bereich Familienunternehmen tätig und Autor des Standardwerkes „Die Familie und ihr Unternehmen“. Darüber hinaus hat er die „Stiftung Familienunternehmen“ ins Leben gerufen.

Seite 11

Familienunternehmen zeichnen sich durch hohe Beständigkeit und Verbundenheit mit ihrem Standort aus. Dass dies kein Nachteil für die Wettbewerbsfähigkeit auf globalen Märkten sein muss, zeigen erfolgreiche Familienunternehmen wie die Grüenthal GmbH, die Unternehmensgruppe Frauenrath, Carl KRAFFT & Söhne sowie Gissler & Pass – um nur diejenigen zu nennen, die wir im aktuellen Heft stellvertretend für alle vorstellen. Oder für die Gebr. Kufferath AG aus Düren, deren Geschäftsführer Ingo Kufferath-Kassner und Dr. Stephan Kufferath-Kassner auf unserem Titelbild zu sehen sind.

Familienunternehmen verweisen mit Recht gerne auf die Tradition ihres Unternehmens. Die Unternehmensgeschichte erweist sich in vielen Fällen als Fundgrube für Öffentlichkeitsarbeit. Professionell erforscht und kreativ aufbereitet kann die Unternehmensgeschichte zu einem wirksamen Marketinginstrument werden.

Seite 20

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Familienunternehmen sind unverzichtbar	1
--	---

Forum

Unternehmen gehen mit Schwung ins neue Jahr – IHK Konjunkturumfrage vom Jahresbeginn	6
IHK Aachen gründet „Nachfolger-Club“	7
AC ² - der gründungswettbewerb kürt erfolgversprechendste Gründungsideen in der ersten Phase	8

Titelthema

Familienunternehmen – Herzstück der deutschen Wirtschaft	10
Zukunft der Familienunternehmen sichern – Langfristige Unternehmensstrategie zahlt sich aus	12
„Hier liegt unser Grundstein“ – Sebastian Wirtz führt Grüenthal in der dritten Generation	14
Über 120 Jahre High-Tech mit Tradition – Gissler & Pass setzt auf kurze Wege und Vertrauen der Mitarbeiter	16
Vielseitigkeit als Stärke – Unternehmensgruppe Frauenrath seit mehr als 100 Jahren erfolgreich	18
History Marketing für Familienunternehmen	20
Mit Weitblick den Walzenmarkt erobern – Carl Krafft & Söhne besteht bereits in der fünften Generation	21

International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio	22
---	----

Steuern & Recht

Patentamt löscht den Markennamen „Post“	37
BaFin legt Endfassung der MaRisk vor	37
Einigung zu Lenk- und Ruhezeiten und digitalen Tachographen	37

Service

Service-Börsen	26
Insolvenzen	28
Handelsregister	30

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet: www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_3_2006.pdf



Unternehmen & Märkte

Forschung & Technologie
Hochschulspots 38

Wirtschaftsförderung
Breitbandinitiative Kreis Heinsberg –
Kooperationsvereinbarung unterzeichnet 40
Fördermittel für EU-Programm eTEN 41
GründerFoyer: Kontaktbörse für
Existenzgründer und junge Unternehmer 41

Multimedia
Der Chef und seine Suchmaschine –
Tipps für den Einkauf im Büro 42

Firmenreport

PAION AG erreicht Spitzenplatz bei
„Deutschland Beste Arbeitgeber 2006“ 43
Sparkasse Aachen ist zufrieden 44
Kommissionierautomat verkürzt Lager-
durchlaufzeiten bei Otto Geilenkirchen 44
Getränkkartons von SIG Combibloc schon
immer frei von Druckfarbenchemikalie ITX 48
ZENTIS-Azubi zählt zu den Besten in NRW 49
Hirsch AG: Operatives Ergebnis wieder im Plus 49

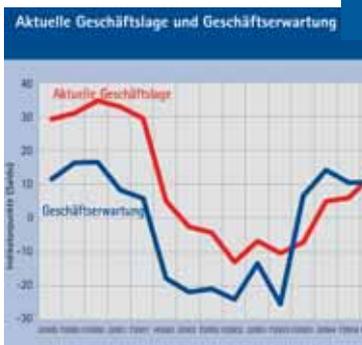
Bildung

Großer Bahnhof für die Besten –
IHK ehrt „sehr gute“ Prüflinge 50
Realschule Nord –
Kooperationsvereinbarung auf der Plattform
KURS unterzeichnet 53

Rubriken

Vorschau 56
Impressum 56

**Unternehmen gehen mit Schwung
ins neue Jahr 6**



Das Konjunktur-Barometer der Unternehmensumfrage im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zum Jahresbeginn steigt quer durch alle Branchen. Die zunehmenden Investitionen im Inland tragen zum Wirtschaftswachstum bei und auch vom Handel kommen Anzeichen einer Belebung der Binnennachfrage.

**Unternehmen treffen auf internationale
Investoren: „European Venture Market“ 9**



„Vielleicht präsentieren sich hier die Börsen-High-Flyer von morgen.“ – Mit diesen Worten begrüßte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes rund 50 internationale Investoren aus Europa, Israel, Asien und den USA zum European Venture Market (EVM) Aachen/Euregio Meuse Rhine, einen Marktplatz für die Mittelstandsfinanzierung, im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS.

**Grünenthal:
„Hier liegt unser Grundstein“ 14**



Sie zeichnen sich durch hohe Beständigkeit und große Verbundenheit mit ihrem Standort aus: die Familienunternehmen in Deutschland. Dass dies kein Nachteil für die Wettbewerbsfähigkeit auf den globalen Märkten sein muss, zeigt ein erfolgreiches Familienunternehmen wie die Grünenthal GmbH. Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ (WN) sprachen mit Sebastian Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter.

IHK ehrt „sehr gute“ Prüflinge 50



Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen, Michael Wirtz, würdigte in einer Feierstunde im David-Hansemann-Saal der IHK Aachen die Leistung von 50 Auszubildenden, die ihre Prüfung im Wintertermin 2005/2006 mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen haben. Er überreichte den Prüfungsbesten aus dem gesamten Kammerbezirk neben ihren Zeugnissen eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent der Kammer.

Kunst- und Antiquitätenmesse in Maastricht

Die Internationale Kunst- und Antiquitätenmesse Tefaf (The European Fine Art Foundation) in Maastricht hat ihre Tore vom 10. bis 19. März geöffnet. Einer der

Höhepunkte der Messe ist das Porträt des Apostels Jakobus des Älteren von Rembrandt. Dieses Gemälde ist eines der letzten von Rembrandts eigener Hand. Zum 400. Geburtstag des Künstlers steht das Porträt für rund 36 Millionen Euro zum Verkauf. „Die Herkunft ist eindeutig nachgewiesen, das Bild ist signiert und stammt aus dem Jahre 1661“, betont Titia Vellenga von der Tefaf.

Das reiche Angebot von 218 Ausstellern aus 15 Ländern von der klassischen Antiquität über prachtvolle Gegenstände der Angewandten Kunst bis zu Objekten der Moderne kann sich sehen lassen. Dazu werden rund 75.000 Besucher aus der ganzen Welt erwartet.



Foto: Tefaf

Nach 60 Jahren wieder auf dem Kunstmarkt aufgetaucht: das „Portrait des Apostels Jakobus des Älteren“ von Rembrandt.

i 10. bis 19. März, täglich von 11 bis 19 Uhr
19. März von 11 bis 18 Uhr, MECC, Maastricht

@ www.tefaf.com

DVD wirbt für Standort Euregio

Mit den Worten „Lassen Sie sich verzaubern vom Lebensgefühl der Euregio Maas-Rhein“, lädt der Sprecher den Betrachter der neuen Standort-DVD ein, die gemeinsam von der EuRegionale 2008 Agentur und der IHK Aachen produziert wurde. Dann zieht ein Reigen schöner Bilder von Menschen, Städten und Landschaften den Zuschauer in den Bann. „Wir wollen Unternehmen, Hochschulen und Multiplikatoren ein attraktives Medium fürs Standortmarketing an die Hand geben“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes die Zielsetzung. In vier Sprachen bieten fünf Filme über Wirtschaft, Wissenschaft, Lebensqualität und die EuRegionale 2008 mit ihren Projekten umfassende Informationen. Daneben gibt ein CD-ROM-Teil Hintergrund-Informationen zur Region. „Bilder haben größere Kraft als Worte“, meint EuRegionale-Geschäftsführer Henk Vos. 20 Unternehmensporträts, von der Aachen Münchener Versicherung bis Zentis, sind ebenso enthalten wie die Darstellung einiger Forschungsinstitute. Produziert wurden die Filme von der Aachener Capture MM Gesellschaft für Film, TV & Post-Produktion mbH & Co KG. Die Alsdorfer Cinram

GmbH, einer der weltgrößten Produzenten von CDs und DVDs, hat die Herstellung der DVDs kostenlos übernommen. Da alle Rechte bei der EuRegionale 2008 liegen, kann und soll das Material der DVD von allen Unternehmen, Institutionen und Organisationen der Region genutzt werden. So können beispielsweise Filmausschnitte in Unternehmenspräsentationen oder Internetauftritte eingebunden werden. 40 internationale Investoren konnten die Filme während des European Venture Market im Gewerbegebiet AVANTIS vom 15. bis 16. Februar ebenso betrachten wie Besucher von Standortseminaren der euregionalen Wirtschaftsförderer im Ausland. Nach Vorstellung der Initiatoren wäre es auch denkbar, dass die DVD während der Karlspreisverleihung, dem CHIO oder den Weltreiterspielen an Pressevertreter verteilt wird.

i Die DVD bei kann bei der IHK Aachen per E-Mail kostenlos bestellt werden:
E-Mail: dienst@aachen.ihk.de

@ Alle Filme stehen im Internet www.euregionale2008.de bereit.

@ Die Filme Lebensqualität und Wirtschaft in der Euregio stehen unter:
<http://www.aachen.ihk.de/standort euregio>

Haas
Die Vielfalt des Bauens

HAAS-BAUKONZEPTE

FÜR GEWERBE, INDUSTRIE

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.

HAAS Fertigbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93

16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35

Haas FERTIGBAU

www.haas-fertigbau.de

Jahresvollversammlung 2006

Am 14. März findet die öffentliche Jahresvollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. In seiner Ansprache wird sich IHK-Präsident Michael Wirtz mit den politischen Rahmenbedingungen am Standort Deutschland und den aktuellen wirtschaftlichen Geschehnissen im Kammerbezirk Aachen befassen. Unternehmensvertreter, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten und noch nicht schriftlich eingeladen worden sind, werden gebeten, ihre Einladung per Mail oder Fax bei der IHK Aachen, Sekretariat Hauptgeschäftsführung, Theaterstr. 6 – 10, 52062 Aachen, E-Mail: Beate.Breuer@aachen.ihk.de, Fax: 0241 4460-201, anzufordern. Der Versand der Einladungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs unter Berücksichtigung der vorhandenen Plätze.



Foto: IHK-Archiv

IHK-Jahresvollversammlung: Positionsbestimmung der Wirtschaft.

20. Euregio Wirtschaftsschau ab 10. März

Vielfältige Informationen für Verbraucher werden auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen Ausstellern aus dem In- und Ausland auf der Euregio Wirtschaftsschau auf 23.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert.

Zum 20. Mal findet die Messe, die im letzten Jahr über 200.000 Besucher zählte, vom 10. bis 19. März auf dem Aachener Bendplatz statt. Schwerpunkte werden die Themenfelder „Haus und Garten“, „Einrichten und Wohnen“, „Mode und Schönheit“, „Haushalt und Küche“ sein, abgerundet durch das „Wein- und Delikatessenland“, „Dienstleistung und Information“ sowie „Gesundheit und Wellness“. Rund 280 Aussteller bieten Bau-, Immobilien und Renovierungsinteressierten

EUREGIO
WIRTSCHAFTSSCHAU-AACHEN.de

Beratung zu Fragen rund ums Bauen und Wohnen, Kaufen und Finanzieren, Modernisieren und Einrichten, Renovieren und Energie sparen. Ein großes Freigelände mit Sonderthemen rundet die Angebotspalette ab.

Der Bereich Mode und Schönheit wird von Modenschauen begleitet, die die neuesten Modekreationen für die kommende Saison präsentieren. Den Messebesucher erwartet ein 80-stündiges Rahmenprogramm im EUREGIO LIVE Zelt mit Musicals, Tanz- und Musikhows und Comedy. Ganz im Zeichen der Fußball-WM ist auch die Euregio Wirtschaftsschau 2006 zehn Tage lang am Ball. Im Fit & Fun Bereich verrät der Ex-Alemanne Stephan Lämmermann auf dem

Soccer Court Tricks, die man nicht alle Tage beigebracht bekommt. Des Weiteren gibt es auf der Euregio Wirtschaftsschau American Football par excellence – die weit über die Grenzen von Köln bekannten Cologne Centurions stellen ihr Können unter Beweis ebenso wie ihr Cheerleader-team. ■

i Die Mottotage der EUREGIO Wirtschaftsschau geben dem Besucher viele Möglichkeiten, die Veranstaltung in der Woche zum reduzierten Eintrittspreis von zwei, drei oder vier Euro zu besuchen. Regulärer Eintritt sechs Euro. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18:30 Uhr und Donnerstag bis 20:30 Uhr, Telefon 02405-464516.

@ www.euregio-wirtschaftsschau.de

Girls' Day 2006: Unternehmen öffnen Tore für Schülerinnen

Am 27. April ist wieder Girls' Day – Mädchenzukunftstag. An diesem bundesweiten Aktionstag, der zum fünften Mal in der Region Aachen stattfindet, haben Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn Gelegenheit, in technische und technikleiche Berufe hineinzuschnuppern. Mädchen haben im Schnitt höhere Schulabschlüsse und bessere Noten als Jungen. Trotzdem entscheiden sie sich im Rahmen ihrer Studien- und Berufswahl noch überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufe. Damit schöpfen sie einerseits ihr Potenzial nicht voll aus und andererseits fehlt den Betrieben in den technischen Branchen zunehmend quali-

fizierter Nachwuchs.

Der bundesweite Girls' Day – Mädchenzukunftstag – jedes Jahr am vierten Donnerstag im April – ermöglicht jungen Mädchen, sich diesen Berufsbereichen



unbefangen und in geschlechtshomogenen Gruppen zu nähern. Durch die aktive Teilnahme werden Mädchen motiviert und ermutigt, sich für eine qualifizierte Ausbildung oder ein Studium in derzeit noch „frauenuntypischen“ Be-

rufsfeldern insbesondere in Technik, IT, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften zu entscheiden.

Alle technischen und technikleichen Unternehmen und Betriebe in der Region sind dazu aufgerufen, am 27. April Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn ihre Arbeitsstätten zu zeigen und ihnen diese Berufsfelder näher zu bringen. ■

i Die Koordination für den Girls' Day in der Region Aachen übernimmt Sigrid Heetkamp, Regionalstelle Frau und Beruf StädteRegion Aachen, Tel. 0241 5198-5725, E-Mail: sigrid-heetkamp@staedteregion-aachen.de.

@ www.girls-day.de

Neue Wege zu neuer Stärke

Wie Sie mit frischem Kapital Ihre Unternehmensziele erreichen

Wir begleiten Sie: Akquisition von Mezzanine-Kapital sowie Unternehmens- und Kapitalmarkt-kommunikation aus einer Hand. Rufen Sie uns an.

STEIDL Unternehmensberatung
Tel.: 0241 / 89 42 372
m.steidl@steidl-partner.de

advanteam GmbH
Tel.: 0241 / 97 827-0
info@advanteam.de



Martin Steidl (li.), Christiane-Straßenburg-Volkman und Udo Foerster (advanteam)



advanteam®

Unternehmen gehen mit Schwung ins neue Jahr

IHK-Konjunkturumfrage vom Jahresbeginn 2006

Das Konjunktur-Barometer der Unternehmensumfrage im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zum Jahresbeginn 2006 steigt quer durch alle Branchen.

Die zunehmenden Investitionen im Inland tragen zum Wirtschaftswachstum bei und auch vom Handel kommen Anzeichen einer Belebung der Binnennachfrage. Insgesamt meldet jedes dritte Unternehmen eine gute Situation und nur noch zwölf Prozent der Befragten berichten von einer schlechten Geschäftslage.

„Die wirtschaftliche Erholung steht mittlerweile auf breiterem Fundament“, bilanziert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 384 Unternehmen mit 46.400 Beschäftigten beteiligten. Gleichwohl bleibe die Beschäftigung weiter auf der Strecke. Die dauerhaft negative Tendenz bei den Beschäftigungsplanungen der befragten Unternehmen verdeutliche

ergeben, dass sich dadurch die Einstellungsbereitschaft bei den befragten Unternehmen nicht erhöhen wird.

Geschäftslage: Wende zum Positiven

Die Unternehmen berichten von einer deutlich verbesserten Geschäftslage. Die Dienstleistungswirtschaft ist der unangefochtene Spitzenreiter bei der Geschäftslage. Die unternehmensbezogenen Dienstleister, die EDV-Unternehmen und die Verkehrsdienstleister melden eine gute Situation. In der Industrie melden vor allem die Hersteller von Metallernzeugnissen, das Verarbeitende Gewerbe und der Maschinenbau eine verbesserte Lage, während die Chemische Industrie und die Gummi- und Kunststoffwarenhersteller teilweise an

Unternehmen erwarten eine bessere Geschäftsentwicklung. Nur noch zwölf Prozent gehen von einem schlechteren Verlauf aus. Die wirtschaftliche Erholung schlägt sich auch beim Inlandsgeschäft nieder, was insbesondere das Verarbeitende Gewerbe, die Chemische Industrie und die Hersteller von Metallernzeugnissen spüren. 44 Prozent der Dienstleister erwarten bessere Geschäfte. Tragende Säulen der Dienstleistungswirtschaft sind die unternehmensbezogenen Dienstleister, die EDV-Branche und das Versicherungsgewerbe. Angesichts auf Dauer hoch bleibender Energiepreise befürchten die Verkehrsdienstleister teilweise rückläufige Geschäfte. Bei den Handelsunternehmen rechnen 42 Prozent mit einem besseren Geschäftsverlauf. Ob es sich hierbei nur um ein Strohfeuer aufgrund von Vorzieheffekten bedingt durch die geplante Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007 handelt, bleibt abzuwarten. Auch von der Fußball-Weltmeisterschaft können positive Effekte auf die Konsumbereitschaft und den Tourismus ausgehen.

Das Exportgeschäft bleibt für die Unternehmen ein konstant positiver Faktor. Die Weltwirtschaft wird auch 2006 ihren Wachstumskurs halten. Risiken für die positive Konjunktorentwicklung bestehen allerdings in dauerhaft hohen Energiepreisen.

Investitionen ziehen im Inland an

Die wirtschaftliche Erholung schlägt sich bei den inländischen Investitionsplanungen der Unternehmen nieder. In der Industrie haben dabei auch Produktionnovationen an Bedeutung gewonnen. Aufgrund guter Geschäftserwartungen beabsichtigen vor allem das Verarbeitende Gewerbe, die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Chemische Industrie sowie die Hersteller von Metallernzeugnissen



aufs Neue die Dringlichkeit von Reformen und Flexibilisierungen am Arbeitsmarkt. „Die Bundesregierung muss das Reformprogramm jetzt weiter fortsetzen“, fordert Drewes. Eine Zusatzbefragung zu den Reformen hinsichtlich einer Probezeitverlängerung und einer Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung hat allerdings

privaten Verbraucher nun verstärkt angegangen. Nach langer Durststrecke nimmt das Baugewerbe Kurs in Richtung einer stabilen Geschäftslage, wenn auch auf niedrigerem Niveau.

Die befragten Unternehmen gehen mit Optimismus ins neue Jahr. 38 Prozent der

stärker zu investieren. Insgesamt bleibt bei den Beschäftigungsplanungen der befragten Unternehmen im Kammerbezirk ein negatives Vorzeichen. Jedes vierte Unternehmen rechnet mit einer Personalreduzierung, während nur

jedes fünfte Neueinstellungen plant. In der Industrie gehen alle Branchen mit Ausnahme der Hersteller von Metall erzeugnissen und der Elektrotechnik von einer abnehmenden Beschäftigtenanzahl aus. Die Dienstleistungswirtschaft

sendet Signale für einen Bedarf an Mitarbeitern. Hier sind es vor allem die unternehmensbezogenen Dienstleister und die Verkehrsdienstleister, die eine Aufstockung ihres Personals planen.

IHK Aachen gründet „Nachfolger-Club“

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) richtet ein neues Angebot ein: den Nachfolger-Club. Im Kern handelt es sich um einen professionell gemanagten Pool qualifizierter Nachfolge-Kandidaten, die diskret mit Seniorchefs abzugebender Unternehmen zusammengebracht werden. Die Unternehmensnachfolge ist ein hoch aktuelles, aber auch sehr schwieriges Thema. Dieses beweisen nicht zuletzt die in einer Studie der NRW-Bank prognostizierten Zahlen der Unternehmensübergaben. Demnach werden in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahre 2009 schätzungsweise 129.000 Unternehmer einen Nachfolger suchen. Noch bis vor wenigen Jahren wurden nahezu drei Viertel der Übergaben intern abgewickelt. Nur in 17 von 100 Fällen kamen

die Übernehmer von außerhalb des Betriebes, während neun Prozent aus dem Mitarbeiterkreis stammten. Bis 2009 soll dagegen landesweit mit 55.000 Unternehmen knapp die Hälfte der Gesamtzahl an Externe übertragen werden. Im Kammerbezirk der IHK Aachen stehen nach Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung jedes Jahr 800 Unternehmen mit 8.000 bis 10.000 Arbeitsplätzen vor der Nachfolgefrage. Findet Firmenchef keinen geeigneten Nachfolger, droht nicht selten die Betriebschließung. Folglich besteht hier ein großer Handlungsbedarf. Angesprochen werden daher Damen und Herren, die durch aktive Beteiligung Unternehmerin oder Unternehmer im Kammerbezirk werden wollen und zur Übernahme

eines Unternehmens geeignet sind. Für diese Zielgruppe bietet das Instrument einen hohen Mehrwert. Vorteile für Club-Mitglieder (potenzielle Nachfolger): Kontaktgespräch, Zugang zum Netzwerk der IHK Aachen, Informationen rund um das Thema Unternehmensnachfolge, Vermittlung von interessanten Unternehmensprofilen, Vermittlung von ersten Kontaktgesprächen mit Übergebern, Unterstützung bei der Übernahmeplanung.

i Ansprechpartner für Interessierte bei der IHK Aachen ist Christoph Schönberger, Telefon: 0241 4460-261.

Technischer Handel • Arbeitsschutzprodukte

Fußschutz • Handschutz • Kopfschutz • Gehörschutz • Augenschutz • Arbeitsbekleidung • Klinik- und Arztpraxenbekleidung • Schläuche und Armaturen • uvm...

Michael Meyers GmbH • Moltkestr. 16 • 52066 Aachen • Tel. 0241-505976 • Fax 511857 • Email: info@meyers-gmbh.de



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Gute Aussichten für Ihr Geschäft.

79,- EUR¹
mtl. Leasingrate

109,- EUR²
mtl. Leasingrate

109,- EUR³
mtl. Leasingrate

Abb. zeigen den Renault Kangoo Rapid Extra, den Renault Traffic Kastenwagen und den Renault Master Kastenwagen.

Besonders attraktive Leasingangebote, hervorragender Service und Fahrzeuge für jeden Einsatzzweck – mit den Nutzfahrzeugen von Renault sind Sie bestens im Geschäft:

- Geringe Betriebskosten dank hoher Wirtschaftlichkeit
- Maßgeschneiderte Angebote für Service, Werkstatt, Wartung
- Qualifizierte Betreuung und Beratung
- Besondere Standards für Gewerbekunden

¹ Renault Kangoo Rapid Basis	1.2 16V, 55 kW (75 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 79,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 1.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/30.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
² Renault Traffic Kasten L1H1	1.9 dCi 2,7 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.790,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
³ Renault Master Kasten L1H1	1.9 dCi 2,8 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	

Autohaus Kuckartz GmbH & Co.KG
Dresdener Str. 20
52068 Aachen
Tel.: 02 41-945 40

Autohaus Kuckartz GmbH
Willi-Bleicher-Str. 1
52353 Düren
Tel.: 024 21-810 71

Autohaus Ewald Vosdellen GmbH & Co.KG
Koepestr. 1-3
41812 Erkelenz
Tel.: 024 31-961 00

Autohaus Ewald Vosdellen GmbH & Co.KG
Industriestr. 2b
52525 Heinsberg
Tel.: 024 52-90 33 30

Mit guten Ideen zum Erfolg

AC² kürt erfolgversprechendste Gründungsideen der ersten Phase

Die sieben erfolgversprechendsten Ideen der ersten Phase von AC² – der Gründungswettbewerb wurden jetzt im Medienraum des Kreishauses Aachen mit einem Preisgeld von je 1.000 Euro ausgezeichnet.

Das Spektrum der ausgezeichneten Geschäftsplankonzepte ist auch in der dritten Auflage des Wettbewerbs wieder breit gefächert: Die Aachener Bootsbaue (Jens Christian Desoi) zielt mit einer neuartigen Materialverwendung auf den weltweiten Markt für Motorboote, Beratron (Ulf Radenz, Ludger Becks) liefert Steuergeräte für Diodenlaser sowie Entwicklungsdienstleistungen im Bereich Elektrotechnik, Calatherm (Karsten Zingelmann, Simon Kleiner) plant und baut Erdwärmesonden für den Zukunftsmarkt regenerativer Energien, d'orangeArc (Serap Beygirci-Dagtekin, Tatjana Leuzzi-Schenk) bieten Dienstleistungen von Architekten für Architekten, Hexmo Medizintechnik (Andreas Strauß, Albert Großer, Hayat Koubaa) vereinfachen mit einem speziellen Gerät die ambulante Erstversorgung bei Lungenversagen, während Daniel Mahlmann mit einer neuartigen Technologie Zellforschern die Möglichkeit bietet, lebende Kulturen im Mikroskopbereich zu erforschen und Lars Meinecke mit seiner sensAmotion eine Neuheit im Bereich der Diagnose von Bewegungsstörungen entwickelt hat.

Geschäftspläne auf dem Prüfstand

„Die formale Qualität der eingereichten Grob-Geschäftspläne liegt auf einem erfreulich hohen Niveau, und das nicht nur bei den technologieorientierten Gründungsvorhaben“, gibt Michael F. Bayer, Geschäftsführer der GründerRegion, die einhellige Meinung der Juroren wieder. Bei der Ermittlung der Gewinner stellte

die hochkarätig besetzte Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die nominierten Gründungsideen auf den Prüfstand. Zur Jury gehören Wilfried Frohnhofen (Intelligent Venture Capital GmbH & Co. KG), Prof. Dr. Johannes Gartzten (FH Aachen), Dr. Helmut Greif (Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Uni Hannover), Fritz Jansen (ehemaliger Lei-

von zehn möglichen Preisträgern sieben Gründungsideen für die Zwischenprämierung auszuwählen, unterlegt dabei nachhaltig den hohen Anspruch der Initiative AC² – gründen und wachsen.

Teilnahme ist noch möglich

Das bewährte Zusammenspiel von persönlicher Betreuung durch qualifizierte Mentoren, der Bereitstellung fundierter Arbeitsmaterialien, der Möglichkeit zum Zugriff auf das Fachwissen der Experten im AC² – Beraternetzwerk und der informelle Austausch im Rahmen der regelmäßig stattfindenden themenspezifischen Coaching-Abende funktioniert und unterstützt die potenziellen Gründer auf dem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit.

Für die insgesamt 152 Teilnehmer von AC² – der Gründungswettbewerb geht es jetzt weiter in die zweite Wettbewerbsphase, an deren Ende jeder Gründer einen fertigen Detail-Geschäftsplan in Händen halten wird. Ein Einstieg in den laufenden Wettbewerb ist auch

jetzt noch möglich und erwünscht. Alle Teilnehmer haben weiterhin die Chance, die Siegerprämie von 10.000 Euro zu gewinnen. ■



Die erfolgreichen Gründerteams von AC² - der Gründungswettbewerb mit Vertretern der Trägerinstitutionen der GründerRegion Aachen. (v.l.n.r.): Jürgen Drewes (IHK Aachen), Ralf Barkey (HWK Aachen), Lothar Salentin (Kreissparkasse Heinsberg), Ludger Becks, Ulf Radenz, Christian Desoi, Tatjana Leuzzi-Schenk, Karsten Zingelmann, Serap Belgirci-Dagtekin, Bernd Thomas (AGIT), Lars Meinecke, Daniel Mahlmann, Hayat Koubaa, Albert Großer, Andreas Strauß, Hubert Hergers (Sparkasse Aachen), Carl Meulenbergh (Kreis Aachen).

ter Investitionsförderung der Sparkasse Aachen), Dr. Holger Jürgensen (AIXTRON AG), Matthias Popp (Cerobear GmbH), Prof. Reinhart Poprawe (Fraunhofer Institut für Lasertechnik) sowie Karl Schultheis (Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW). Mit viel Engagement und großem Sachverstand wurde über die Zukunftsfähigkeit und die betriebswirtschaftlichen Potenziale der eingereichten Gründungsideen diskutiert. Die Entscheidung der Jury, vor dem Hintergrund der maßgeblichen Bewertungskriterien Kreativität, Innovation und Beschäftigungspotenzial in diesem Jahr

@ Informationen zu den Anmeldeformalitäten und den Veranstaltungen unter www.ac-quadrat.de

i GründerRegion Aachen, Michael F. Bayer, Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen, Telefon: 0241 4460-350, Telefax: 0241 4460-351
E-Mail: gruenderregion@aachen.ihk.de

@ Internet: www.gruenderregion.de

Eigenkapital für den Mittelstand – European Venture Market

„Vielleicht präsentieren sich hier die Börsen-High-Flyer von morgen.“ – Mit diesen Worten begrüßte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes rund 50 internationale Investoren aus Europa, Israel, Asien und den USA zum European Venture Market (EVM) Aachen/Euregio Meuse Rhine, einen Marktplatz für die Mittelstandsfinanzierung, im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS. Das besondere Interesse der Investoren galt dabei Unternehmen mit konkreten Wachstumsplänen. „Für uns ein voller Erfolg. Die Termine für weitere Gespräche mit den Kapitalgebern sind schon vereinbart“, so die Bilanz von Mark Hakim, Geschäftsführer der Qosmotec Software Solutions GmbH, Aachen. Sein 15 Mitarbeiter zählendes Unternehmen stellt Test-Software für Mobilfunknetze her. Er sucht frisches Kapital, um neue Märkte in Osteuropa und China zu erschließen. Qosmotec war eins von 59 Unternehmen, das die Gelegenheit nutzte, sich im Rahmen des EVM

den Investoren zu präsentieren. Gut die Hälfte der Unternehmenstamme aus der Region Aachen. Rund 250 Besucher und die Zahl der präsentierenden Unternehmen hat gezeigt, dass die Wirtschaftsregion Aachen den Vergleich mit Metropolen wie Berlin und Wien standhält. „Die Region ist bekannt für ihre High-tech-Start-ups aus der RWTH Aachen und den anderen Wissenschaftseinrichtungen“, sagte Jürgen Drewes. Jährlich gibt es 40 bis 50 Neugründungen, so dass Venture-Capital-Gesellschaften immer ein Auge auf die Entwicklungen in Aachen werfen sollte.



Foto: Carl Brunn

Zufriedene Gesichter bei den Organisatoren des European Venture Market auf AVANTIS (v.l.n.r.): Michael F. Bayer, IHK Aachen, Ulf Leonhard, CONTINUA Unternehmensentwicklung und Thomas Wendland, IHK Aachen.

i IHK Aachen, Thomas Wendland,
Tel. 0241 4460-119,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Jetzt kann ich mit meiner neuen Kollektion richtig loslegen. Gut, dass ich rechtzeitig mit meiner Bank über die Finanzierung gesprochen habe.

Partner des Mittelstands – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip. www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Familienunternehmen – Herzstück der deutschen Wirtschaft

Loyalität und langfristige Wertsteigerung sind Eckpfeiler des Erfolges

Der Grund für den Erfolg von Familienunternehmen liegt in der grundsätzlichen Übereinstimmung der persönlichen Ziele des Eigentümers mit den Zielen des Unternehmens – und dies über Generationen hinweg.

Weltweit sind über 100 Familienfirmen bekannt, die mehr als 200 Jahre auf dem Markt sind. Dies bedeutet, dass schon die fünfte bis achte Generation das Ruder in der Hand hat. Nach einer aktuellen Studie der HypoVereinsbank werden im deutschsprachigen Teil Europas über 75

bestmöglichst auszuschöpfen. Die Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG mit ihrer über 300-jährigen Geschichte ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel. Seinen Umsatz konnte das Unternehmen Anfang der achtziger Jahre durch Sortimentserweiterungen um Ganzjahresprodukte und Akquisitionen von rund zehn Millionen auf 436 Millionen Euro steigern.

Auch wenn die Lage ernst ist, haben alteingesessene Familienunternehmen einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Geschäftsführung und Gesellschafter können sich darauf verlassen, dass ihre Mitarbeiter alles tun werden, damit das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs kommt. Denn die Mitarbeiter können sich darauf verlassen, dass sich der Familienunternehmer für sie verantwortlich fühlt. Beide Seiten verbindet ein gemeinsames Ziel: das Gedeihen des Unternehmens. Die Wertschätzung der Mitarbeiter und das starke Gemeinschaftsgefühl auf beiden Seiten ist ein entscheidendes Merkmal langlebiger Familienunternehmen. Professor Dr. Brun-Hagen Hennerkes, einer der führenden Experten für Familienunternehmen in Europa, sagt dazu, dass die Personalmotivation ein Schlüsselfaktor sei: „Wer das richtig macht, kann die Leistung um zehn Prozent

steigern und ist damit jedem Wettbewerber aus dem Konzernbereich überlegen.“ (Interview auf Seite 12)

Gütesiegel: Standorttreue

Auch fühlen sich alte Familienunternehmen ihrer Heimatregion verbunden. Denn hier sind sie ein gesellschaftlicher Faktor mit bundesweitem Bekanntheitsgrad, der sich durch Verlässlichkeit auszeichnet und soziales Engagement praktiziert. Zudem sichert sich das Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter und hat den entscheidenden Vorteil der Markt- und Kundennähe.

Die Verwurzelung in der Heimat und die Weltoffenheit können dennoch Hand in Hand gehen. Beispielsweise ist die William Prym GmbH & Co. KG Stolberg – eines der ältesten Familienunternehmen in Deutschland – mit seinem Produktions- und Servicenetzwerk für seine Kunden aus den Bereichen Bekleidung, Automobil, Elektronik sowie der Näh- und Handarbeit, weltweit vertreten.

Die Gebr. Kufferath AG aus Düren, Spezialist für technisches Gewebe aus Metall



Der Aachener Feingebäckspezialist Lambertz mit seinen typischen Weihnachtsprodukten steigerte seinen Umsatz durch Sortimentserweiterung.

Prozent aller Firmen von Familien geführt. Einer Statistik des Instituts der Deutschen Wirtschaft zufolge gelingt etwa zwei Drittel der Familienunternehmen der Sprung in die zweite, bei einem Drittel der Sprung in die dritte und bei einem Achtel der Sprung in die vierte Generation. Andererseits gibt es Unternehmen, die nicht nur Jahrzehnte, sondern sogar Jahrhunderte überleben. Manch betagtes Traditionsunternehmen entwickelt mit einem Generationswechsel eine neue Dynamik für bessere Produkte und Serviceleistungen, um somit das Wachstumspotenzial im Kerngeschäft

bestmöglichst auszuschöpfen. Die Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG mit ihrer über 300-jährigen Geschichte ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel. Seinen Umsatz konnte das Unternehmen Anfang der achtziger Jahre durch Sortimentserweiterungen um Ganzjahresprodukte und Akquisitionen von rund zehn Millionen auf 436 Millionen Euro steigern. Auch wenn die Lage ernst ist, haben alteingesessene Familienunternehmen einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Geschäftsführung und Gesellschafter können sich darauf verlassen, dass ihre Mitarbeiter alles tun werden, damit das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs kommt. Denn die Mitarbeiter können sich darauf verlassen, dass sich der Familienunternehmer für sie verantwortlich fühlt. Beide Seiten verbindet ein gemeinsames Ziel: das Gedeihen des Unternehmens. Die Wertschätzung der Mitarbeiter und das starke Gemeinschaftsgefühl auf beiden Seiten ist ein entscheidendes Merkmal langlebiger Familienunternehmen. Professor Dr. Brun-Hagen Hennerkes, einer der führenden Experten für Familienunternehmen in Europa, sagt dazu, dass die Personalmotivation ein Schlüsselfaktor sei: „Wer das richtig macht, kann die Leistung um zehn Prozent



Foto: Prym

Seit 1903 ist der Druckknopf das wichtigste Kleinprodukt für Prym.



und Kunststoff, pflegt internationale Geschäftsbeziehungen und bemüht sich durch Gründung von Niederlassungen in den USA, Frankreich, Spanien und Südafrika um Kundennähe.

Nachhaltiger Erfolg

Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg sind die strategischen Prinzipien, an denen die traditionsreichen Familienunternehmen ihr unternehmerisches Handeln ausrichten. Sie sind nicht auf schnelles Geld aus, sondern engagieren sich langfristig und können so konventionelle Strategien verfolgen, um ihre Ziele zu realisieren. Laut einer Untersuchung der Universität St. Gallen wird im Durchschnitt 69 Prozent des Familienvermögens in die Firma investiert. Das verpflichtet zu einer langfristigen Unternehmensstrategie, um das eingesetzte Vermögen nicht zu gefährden. Zudem konzentrieren sich viele Familienunternehmen auf ihre Kerngeschäfte – auf das, was sie am besten können. Aber auch Unternehmen, die inzwischen aus guten Gründen ihr Produktspektrum erweitert oder ihren Tätigkeitsschwerpunkt verschoben haben, perfektionieren ihre Stärken, um bestehende Kunden noch besser zufrieden zu stellen und neue zu gewinnen.

Familienunternehmen stellen 68 Prozent der Arbeitsplätze

„Es ist erstaunlich, dass Familienunternehmen vom Mainstream der Wirtschaftswissenschaften bisher kaum beachtet werden, obwohl mehr als 53 Prozent der deutschen Bruttowertschöpfung in solchen Firmen erbracht wird und 68 Prozent aller Arbeitsplätze dort angesiedelt sind“, so Professor Dr. Knut Lange, Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht an der Universität Witten/Herdecke. Damit schaffen die eigentümergeführten Unternehmen Einkommen für die Unternehmerfamilien sowie für viele Millionen Mitarbeiter. Nicht zuletzt deshalb sind sie ein wesentliches Standbein der deutschen Wirtschaft. Das Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke begleitet als erstes universitäres Kompetenz- und Forschungszentrum für Familienunternehmen diese

wissenschaftlich und praxisnah. Das seit 1999 bestehende Institut bietet für potentielle Nachfolger Ausbildung und Studium, zudem Weiterbildung zur Entwicklung von Kompetenzen und es berät bei allen Fragen der Unternehmensentwicklung. 40 namenhafte Familienunternehmen befinden sich unter den Förderern dieses Instituts und engagieren sich in intensiver Zusammenarbeit mit den Lehr- und Forschungskräften des Instituts, den Studierenden der Wirtschaftsfakultät und anderen Trägern. Anfang Februar fand mit 160 Unternehmen der 8. Kongress für Familienunternehmen statt – dieses Jahr unter dem Motto „Mut proben“. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der Abteilung Kommunikation an der privaten Universität Witten/Herdecke zieht ein Fazit: „Deutschland ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit innovativen Unternehmen. Dieser Kongress sollte deutlich machen, wohin sich Deutschland entwickelt und welche Innovations- und Bindekraft Familienunternehmen besitzen.“

(Berit Kramer)



Foto: GKD

Kernelemente bei GKD sind die Hightech-Web-Technologie und technische Innovationskraft.

Stärken langfristig erfolgreicher Familienunternehmen:

- Kontinuität und Verlässlichkeit
- Langfristig orientiertes Denken und Handeln
- Konsequente Kundenorientierung (Qualität, Service, Innovation)
- Hohe Wertschätzung der Mitarbeiter
- Heimatverbundenheit und Weltoffenheit
- Zusammenstehen in Krisensituationen

Die EGN ist Ihr Full-Service-Anbieter im Bereich Entsorgung und Recycling. Wir kümmern uns um alle Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette – sicher und verlässlich für über 1,5 Millionen Menschen. Dazu zählen Abfallsammlung, Transport und Verwertung, Aufbereitung von Restabfällen, Bioabfällen, Sperrmüll, Papier, Glas und Sonderabfällen. Das ist aber erst der Anfang ...

Guten Tag.

EGN

Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH

An der Binnesburg 8
52393 Hürtgenwald
T 0180.30 200 30 (0,09 €/Min. SNT)
www.entsorgung-niederrhein.de

Zukunft der Familienunternehmen sichern

Langfristige Unternehmensstrategie zahlt sich aus

Professor Dr. Brun-Hagen Hennerkes ist seit über 30 Jahren als führender Experte im Bereich Familienunternehmen tätig und Autor des Standardwerkes „Die Familie und ihr Unternehmen“. Darüber hinaus hat er die „Stiftung Familienunternehmen“ 2004 ins Leben gerufen. Die „Wirtschaftlichen Nachrichten“ (WN) sprachen mit ihm über den Wirtschaftsfaktor Familienunternehmen für Deutschland.

Wirtschaftliche Nachrichten: Herr Professor Hennerkes, rund 3,2 Millionen Unternehmen gibt es in Deutschland, davon mehr als 99 Prozent Familienunternehmen. Welche Stärken und Schwächen bringt ein solches Unternehmen mit sich?

Professor Hennerkes: Die entscheidenden Stärken der Familienunternehmen leiten sich ab aus einem besonderen Know-how bezüglich ihrer Produkte, aus einer starken Motivation der Beschäftigten sowie aus einer hohen Innovationskraft bezüglich der Bedürfnisse ihrer Kunden. Nicht zu den Stärken der Familienunternehmen gehört dagegen das Generieren von zusätzlichem Eigenkapital. Deshalb findet man Familienunternehmen auch weniger in kapitalintensiven Branchen wie im Eisenbahn- und Flugzeugbau oder den Domänen mit hohen Anlaufverlusten, wie die new economy. Häufig sind dagegen Familienunternehmen in der Handels- und Dienstleistungsbranche zu finden, weil diese weniger kapitalintensiv sind. Die Familienunternehmen haben in den letzten zehn Jahren wesentlich mehr Arbeitsplätze geschaffen als die großen Publikumsgesellschaften.

Es steht fest, dass diejenigen Familienunternehmen, die sich über mehrere Generationen hin behauptet haben, deutlich bessere Erfolgs- und Überlebenschancen aufweisen als börsennotierte Publikumsgesellschaften. Etablierte Familienunternehmen weisen eine durchschnittliche Umsatzwachstumsrate von zehn Prozent auf, während die börsennotierten Publikumsgesellschaften im Wachstum um 1/3 niedriger liegen, nämlich bei ungefähr

sechs Prozent. Die Präferenz beim Wachstum gilt auch für die Überlebenschance. Von den 23 größten Familienunternehmen des Jahres 1991 waren zehn Jahre später noch 22 Unternehmen existent. Von den 35 größten Publikumsgesellschaften sind in dem gleichen Zeitraum zehn Unternehmen verschwunden.

WN: Wie kann die Zukunft eines Familienunternehmens gesichert werden?

Hennerkes: Die Existenz aller Familienunternehmen, die über mehrere Generationen Bestand hatten, beruht stets auf demselben Erfolgsmuster, welches sich nach innen und nach außen richtet. Es wendet sich zum einen in die Richtung des Familienverbandes und zum anderen in die Richtung des Unternehmens beziehungsweise der Unternehmensführung.

Für den Familienverband gilt es, die Kardinaltugenden, mit denen jeder der bedeutenden Unternehmensgründer groß geworden ist, für die nachfolgenden Generationen zu implantieren. Die wichtigsten dieser Tugenden sind der Vorrang der Unternehmensinteressen, Sozialkompetenz, Fleiß, Sparsamkeit und Streitvermeidung. Soweit es das Unternehmen selbst betrifft, basiert eine langfristige Kontinuität auf einer klugen Unternehmensstrategie, auf der Einhaltung bestimmter Grundsätze bei der Finanzierung und auf einer modernen Unternehmerkontrolle. Die Unternehmensstrategien im engeren Sinne beinhalten die Fokussierung auf Kernkompetenzen, weniger aggressives Wettbewerbsverhalten, kein Zwang zur Ergebnismaximierung, die starke Stellung des Middle



Foto: Hennerkes

Professor Dr. Brun-Hagen Hennerkes hat die „Stiftung Familienunternehmen“ ins Leben gerufen.

Managements und eine langfristige Geschäftspolitik.

WN: Die Unternehmensnachfolge ist ein wichtiges Thema. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit sie reibungslos funktioniert?

Hennerkes: Wenn man von Nachfolge spricht, muss sauber zwischen Gesellschafternachfolge und Geschäftsführungsnachfolge unterschieden werden. Die Regelungen zur Gesellschafternachfolge richten sich primär nach dem, was in der Familie gewünscht wird. Hier steht der Gerechtigkeitsaspekt im Vordergrund. Eine Person, die als Gesellschafter nachrückt, muss nicht zwingend im Unternehmen tätig sein. Sie kann entweder über Aufsichtsgre-

mien wie einen Beirat ihre Gesellschafterrechte wahrnehmen oder eine rein passive Gesellschafterrolle einnehmen. Bezüglich der Nachfolge in der Geschäftsführung sind immer mehrere Aspekte zu bedenken: Die Kernvoraussetzung einer gelungenen Nachfolgeregelung ist die Einsicht des Seniors, dass seine Zeit endlich ist und die daraus resultierende Bereitschaft, rechtzeitig Vorsorge für die Unternehmensnachfolge zu treffen. Des Weiteren ist ein geeigneter Unternehmensnachfolger erforderlich. Diese Person kann aus der eigenen Familie stammen oder von außerhalb kommen. Eine weitere Voraussetzung ist die gründliche Vorbereitung der Übergabe – diese dauert entgegen landläufiger Meinung nicht einige Monate, sondern benötigt mehrere Jahre. Genau definierte Rollen erleichtern schließlich Abgrenzungsprobleme bei Zuständigkeiten und sorgen für klare Verhältnisse nach der Übergabe.

WN: Welche Probleme können auftreten, wenn (mehrere) Geschwister die Nachfolge antreten?

Hennerkes: In einem Familienunternehmen, in dem die Geschäftsführung aus mehreren Personen besteht und eine klare Ressortaufteilung gegeben ist, können – ein gedeihliches Zusammenwirken untereinander vorausgesetzt – auch mehrere Familienmitglieder ihren Platz finden. So habe ich in meiner Beratungspraxis einige sehr erfreuliche Beispiele erlebt, in denen etwa ein Bruder als Ingenieur die technische Geschäftsführung übernommen hat und der andere mit kaufmännischer Ausbildung die Verantwortung für Finanzen, Marketing und dergleichen trug. Es gibt jedoch leider auch negative Erfahrungen wie den Fall, in dem sich zwei Geschäftsführergesellschafter über die Entnahmepolitik nicht einigen konnten. Der Streit eskalierte, bis sich die beiden Brüder am Schluss nur noch mit ihren Nachnamen und „Sie“ anredeten. Ei-

ne sinnvolle Unternehmensfortführung durch die Familie war nicht mehr möglich. Das Unternehmen musste unter Druck und weit unter Wert verkauft werden. Wichtig ist in jedem Fall eine klare Kompetenzabgrenzung und eine von Anfang an geregelte Rollenverteilung – gerade dort, wo es eine Vorrangstellung innerhalb des Geschäftsleitungsgremiums gibt.

Zu beachten ist auch, dass die erbrechtliche Gestaltung der gesellschaftsrechtlichen angepasst ist, um familiäres Konfliktpotenzial aus dem Unternehmen herauszuhalten.

WN: Sie betreuen in Familienunternehmen im Prozess der Unternehmensnachfolge. Gibt es Tabuthemen?

Hennerkes: Natürlich gibt es Tabuthemen. Besonders fallen mir immer wieder folgende Bereiche auf: Oftmals kommt es zu einer Bevorzugung einzelner Geschwister durch Vater oder Mutter. Es ist eine gerechte Behandlung aller Nachfolger erforderlich. Ein weiteres Tabuthema ist leider nach wie vor die Rolle möglicher weiblicher Nachfolgerinnen. Sodann gibt es häufig das Problem des richtigen Umgangs mit Schwiegersöhnen in der Geschäftsführung, vor allem im Trennungsfall. Hier ist eine klare vorausschauende Regelung von Nöten. Anteile sollten – wenn überhaupt, nur für die Dauer der Ehe gewährt werden. Und schließlich ein ganz dramatisches Tabuthema: Der nicht ausreichend befähigte Nachfolger aus der eigenen Familie. Hier muss ein fremdbestimmtes Gremium, beispielsweise ein Beirat entscheiden, damit in der Familie ein Riss vermieden wird.

(Das Interview führte Berit Kramer)



Foto: Winandy

Um ihr Unternehmen auch langfristig in guten Händen zu wissen, muss ein Unternehmer frühzeitig seine Nachfolge regeln.

„Stiftung Familienunternehmen“
(www.familienunternehmen.de)

Ziele:

- 1.) Junge Menschen für eine Tätigkeit im Familienunternehmen begeistern.
- 2.) Für die Bedürfnisse der Familienunternehmen in der Politik Verständnis zu erwecken.
- 3.) Den Erfahrungsaustausch innerhalb der angesprochenen Zielgruppe zu fördern.

Erfolge:

- Ein Kuratorium mit 20 qualifizierten Mitgliedern – aus Familienunternehmertum, Politik und Wissenschaft aufgebaut.
- Erstellung eines Länderindex der Stiftung Familienunternehmen beim ZEW an der Universität Mannheim, der demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt wird.
- Eine Veranstaltungsreihe an der Universität Witten-Herdecke wurde ins Leben gerufen, die dem praxisnahen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaftlern, Studierenden und Unternehmern dient.



ROBERT JECKER
UNTERNEHMENSBERATUNG



Ich berate Sie bei Ihrer Unternehmensnachfolge!

- Unternehmensverkauf
(Kaufpreisfindung/Käufersuche)
- Familiennachfolge

Laurensberger Str. 81 • 52072 Aachen
Tel. 0241 / 88 92 60 • Mobil: 0178 / 767 88 04
r.jecker@jecker.de • www.jecker.de

„Hier liegt unser Grundstein“

Sebastian Wirtz führt Grünenthal in der dritten Generation

Familienunternehmen zeichnen sich durch Verbundenheit mit ihrem Standort aus. Dass dies kein Nachteil für die Wettbewerbsfähigkeit auf den globalen Märkten ist, zeigt ein erfolgreiches Familienunternehmen wie die Grünenthal GmbH. Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ (WN) sprachen mit Sebastian Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter.

Wirtschaftliche Nachrichten: Grünenthal ist gerade 60 Jahre alt geworden. Was bedeutet das für Sie?

Sebastian Wirtz: Ich begreife das als Chance. Wir wollen Grünenthal als Familienunternehmen zum Nutzen kranker Menschen und deren Ärzte – weltweit – weiterentwickeln. Um der zukünftigen Unternehmensentwicklung die nötigen langfristigen Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, benötigen wir fachliche und kommunikative Kompetenz, Lernbereitschaft sowie Teamfähigkeit bei Grünenthal. Auf dieser Grundlage gelingt es mir, das in unserem Unternehmen produktive Spannungsverhältnis aus Tradition und Innovation positiv zu gestalten.

WN: Wie gehen Sie mit den Erwartungen um, die als Geschäftsführer an Sie gestellt werden?

Wirtz: Ich weiß, dass ich mir meinen Platz in der Reihe erfolgreicher Familienunternehmen erst noch erarbeiten muss. Mein Großvater hat Grünenthal 1946 gegründet und aufgebaut, mein Vater internationalisiert und ausgebaut. Das war und ist eine beeindruckende Leistung: Von einem kleinen Stolberger Unternehmen hin zu einem weltweit tätigen Konzern mit einem Jahresumsatz von 726 Millionen Euro im Jahr 2004. Dieses erfolgreiche Traditionsunternehmen will ich genauso weiterführen, um es der vierten Generation als gesundes und erfolgreiches Unternehmen übergeben zu können. Diese Traditionspflege heißt dabei nicht, sich darauf zu beschränken, das Vorgefundene nachzuahmen, zu kopieren und zu reproduzieren. Ich stelle mich der Herausforderung, auf einem guten Fundament Neues zu bauen.

WN: Wie drückt sich diese Herausforderung aus?

Wirtz: Ich trage die Verantwortung dafür, dass Grünenthal im Sinne unserer Familie fortgeführt wird. Dazu gehört unser „eigener Weg“, dass wir als unabhängiges Familienunternehmen auch im härter werdenden globalen Wettbewerb bestehen wollen, aber auch, dass wir unser Unternehmen nicht auf eine Kapitalanlage reduzieren, sondern den Menschen stets im Fokus unserer Tätigkeit behalten. Das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für die Verantwortung, die ich als Unternehmer habe.

WN: Wie wurden Sie darauf vorbereitet, diese Verantwortung zu übernehmen?

Wirtz: Zum einen ist Grünenthal in unserer Familie immer präsent. Unser Unternehmen ist ein Teil unserer Familie. So bin ich auch in unser Unternehmen hineingewachsen. Zum anderen habe ich eine gute Ausbildung und die Erfahrung aus Projekten und verantwortungsvollen Aufgaben in anderen Unternehmen. Zusammen mit dem Rat meines Vaters, der Unterstützung durch den Beirat und besonders durch das gute Teamwork mit meinen Mitarbeiter habe ich ein sehr gutes Umfeld, Verantwortung zu übernehmen.

WN: Für welche Bereiche sind Sie als Geschäftsführer zuständig?

Wirtz: Seit Januar 2005 habe ich die Leitung der Geschäftsbereiche Personal, Produktion und Technik sowie Corporate Supply Chain Management inne.

WN: Sie leiten das Unternehmen in der dritten Generation. Welche Akzente wollen Sie setzen, was wollen Sie fortführen, was anders machen?

Wirtz: Als Nachfolger einer erfolgreichen Unternehmerfamilie möchte ich den Weg



Foto: Grünenthal GmbH

Sebastian Wirtz führt die Grünenthal GmbH in der dritten Generation.

von Grünenthal lange begleiten. Es liegt jetzt an uns, diesen Weg gemeinsam mit allen Mitarbeiter zu gestalten. Ich will eigene Wege finden und für das Unternehmen Grünenthal auch erfolgreich gestalten.

WN: Wie wichtig ist in Ihrer Internationalisierungsstrategie der Standort Aachen/Stolberg?

Wirtz: Wir bekennen uns zu unserem Standort in Deutschland, hier im Herzen von Europa. Nicht nur unsere Familie, auch unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter sind hier zu Hause. Gemeinsam leben und arbeiten wir hier. Ich zähle es zu meiner unternehmerischen Verantwortung, Perspektiven für unsere Region mit zu gestalten.

WN: Wie sieht das konkret aus?

Wirtz: Wir investieren in Aachen stark in unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter. Dazu zählt beispielsweise die neueste Erweiterung unseres Betriebs durch eine moderne, zentrale Konfektionierung, aber auch unser Bildungszentrum. Wir bauen hier in der Region die räumliche und die Know-how-Basis von Grünenthal aus. Damit binden wir uns an diese Region, hier liegt der Grundstein auch für unser internationales Geschäft. ■



Einfach clever. T-Mobile@home.

Jetzt auch für Selbstständige und Unternehmer.

- Für nur 3,4 Cent netto pro Minute mit dem Handy ins deutsche Festnetz telefonieren.*
- Kostenlos mit bis zu 4 Kollegen von Handy zu Handy telefonieren.

Infos unter Kurzwahl 2828, www.t-mobile.de/business, im T-Punkt und beim T-Partner Business.
Besuchen Sie uns auf der CeBIT, Halle 26.

Flexibler arbeiten, mehr vom Leben.
Mit einer Office in your Pocket-Lösung von

T · Mobile · · ·

* Angebot gilt bei Abschluss eines T-Mobile Mobilfunkvertrages im HomePhone-Tarif mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten und diesen Konditionen (zzgl. MwSt.). Mtl. Grundpreis 13,75 € (dieser verringert sich auf 4,27 €/Monat bei Einbindung einer T-Mobile@home Business-Option, die zu jedem T-Mobile Business-Laufzeitvertrag hinzugebucht werden kann [Für die T-Mobile@home Business-Option fällt ein mtl. Optionspreis von 4,27 € an. Mindestlaufzeit 3 Monate; Voraussetzung ist ein bestehender T-Mobile Business-Mobilfunkvertrag z.B. im Tarif Business Relax 50 mit diesen Konditionen: Mtl. Paketpreis für Inklusivminuten 12,93 €; das mtl. Minutenpaket wird angerechnet auf alle Inlandsgespräche von T-Mobile Deutschland zu T-Mobile Deutschland, ins dt. Festnetz (ausgenommen Sonder- und Servicenummern; Restguthaben verfällt am Monatsende) und zur Mobilbox. Abrechnung erfolgt im 60/1-Sekunden-Takt. Für Verbindungen außerhalb des Minutenpakets fallen z.B. für Standard-Inlandsverbindungen 0,22 € bzw. 0,52 €/Min. an). Der HomePhone-Tarif kann nur innerhalb des eigenen T-Mobile@home Bereiches (in einem Umkreis von bis zu 2 km, abhängig von der Lage des Standortes) genutzt werden. Für Gespräche ins dt. Festnetz fallen 0,034 €/Min. (außer zu Service- und Sonderrnummern; Abrechnung erfolgt im 60/60-Sekunden-Takt) an. Der HomePhone-Tarif ist mit den zugrunde liegenden Konditionen zunächst bis 31.03.2006 buchbar.

Über 120 Jahre High-Tech mit Tradition

Gissler & Pass setzt auf kurze Wege und Vertrauen der Mitarbeiter

Am Hauptsitz von Gissler & Pass GmbH fährt jeder Autofahrer vorbei, der von der Jülicher Innenstadt nach Düren fährt. Auch die Fahrgäste der Rurtalbahn sehen das große Firmengelände, das gleich hinter dem Jülicher Bahnhof liegt. Die Lkw mit weißer Plane und grün-roter Schrift gehören seit jeher zum Straßenbild der Region und über die Landesgrenzen hinweg.

Bei Gissler & Pass sind rund 470 Mitarbeiter beschäftigt. Sie arbeiten häufig bereits in der zweiten oder dritten Generation bei dem Hersteller von Wellpappe, Verpackungen und Displays.

„Wir sind nicht nur ein Unternehmen unserer Familie. Sondern unser Unternehmen ist eine Familie“, sagt Geschäftsführer Thomas Gissler-Weber.

Der 43-jährige Diplom-Kaufmann führt das Unternehmen jetzt in der vierten Generation. Es war sein Urgroßvater Hermann Gissler, der gemeinsam mit seinem Cousin Carl Wilhelm Pass eine neue Technologie in der Papierveredelung zum Anlass der Firmengründung nahm. Das war 1882. Damals hatte der Apotheker Albert Jones gerade die Wellpappe erfunden. Großvater Walther Gissler erkannte das Zukunftspotenzial des Werkstoffs und kaufte 1924 den Jülicher Wellpappenbetrieb der Engländer Thompson und Norris. Auf dem europäischen Festland wurde Gissler & Pass zum Pionier der Wellpappenherstellung. Den Großvater hat Thomas Gissler-Weber nicht mehr kennen gelernt. Aber sein Vater, Dr. Richard Gissler-Weber, berichtete ihm von den goldenen Zeiten des Aufbaus, die durch die völlige Zerstörung im Bombenhagel des Zweiten Weltkrieges zunichte gemacht wurden. Der Großvater fand Mut und Kraft zum Wiederaufbau – und er tat das vor allem für die Mitarbeiter. Walther Gissler

verkaufte Grundstücke, um Getreide für seine Beschäftigten zu kaufen. Sie dankten es mit ihrer Arbeitskraft und halfen, die Fabrik Stein für Stein wieder aufzubauen.

Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl hat bis heute gehalten.

Thomas Gissler-Weber hat sich intensiv mit den Besonderheiten von Familienunternehmen beschäftigt. Unter anderem verweist er auf eine Studie der Uni Witten-Herdecke, welche die Eigenschaften von Mehr-Generationen-Familienunternehmen untersucht hat. Die Untersuchung bestätigt, dass bei Familienunternehmen statt der Gewinnmaximierung der langfristige Erhalt des Unternehmens im Vordergrund steht, ganz im Gegenteil zu börsennotierten Unternehmen. Der Zusammenfall von Eigentum und Firmenleitung erzwingt ein umsichtiges, langfristig ausgerichtetes Handeln des Unternehmers. Riskiert er das von Vorfahren erarbeitete Unternehmen durch Leichtfertigkeit, verliert er nicht nur seine Stelle, sondern auch sein ganzes Vermögen.

Das Vertrauen ist stark

Familienunternehmer sind in ihrer Wirtschaftsethik oftmals davon geprägt, dass sie am Standort ihrer Unternehmen leben und zuhause sind. Von daher wird die Entscheidung über eine Verlagerung in Billiglohnländer nicht ohne Berücksichtigung der Auswirkungen am Heimatstandort getroffen. „Wir wohnen und leben



Foto: Helga Hermanns

Thomas Gissler-Weber vor dem Bild seines Urgroßvaters und Firmengründers Hermann Gissler. Das Jülicher Familienunternehmen Gissler & Pass pflegt bewährte Traditionen und arbeitet mit High-Tech.

am Standort, wir sind eingebunden in ein soziales Umfeld.“

Gerade in schweren Zeiten zeigt sich daher oftmals die Stärke von Familienunternehmen, die sie aus dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem gegenseitigen Vertrauen von Unternehmern und ihren Mitarbeitern schöpfen.

Ein weiterer Vorteil von Familienunternehmen gegenüber großen Konzernen liegt in der Tatsache, dass sie Strategie- oder Investitionsentscheidungen schnell und kurzfristig treffen können. „Wir können uns auf die individuellen Kundenwünsche einstellen, ohne für unsere Entscheidungen ein Headquarter in Stockholm, Dublin oder Tokio fragen zu

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel. 024 05/46 95-0

müssen“. Der Firmenerfolg hat daher auch etwas mit Unabhängigkeit zu tun. Die Bilanz bei Gissler & Pass: In zwölf Jahren wurde der Umsatz auf rund 80 Millionen Euro verdoppelt, 100 Mitarbeiter wurden zusätzlich eingestellt. Und zu den Stammkunden gehören renommierte Unternehmen wie Lindt & Sprüngli, Coca-Cola, Procter & Gamble oder Henkel.

Die Innovationskraft der Unternehmen entspringt insbesondere aus der offenen Kommunikation und dem fruchtbaren Miteinander von Erfahrung und Kreativität. So steht Gissler & Pass seit fast 125 Jahren für Innovation und neue Produkte, ein Beispiel hierfür ist die Einführung der ersten Flexodirektdruck-Maschine für Wellpappe im Großformat.

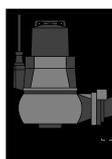
Gissler & Pass hat den Trend der Internationalisierung frühzeitig erkannt und sich mit seinen vier Werken bereits 1997 zur Allibox zusammengeschlossen, einer Allianz aus neun Unternehmen in Familienbesitz, die zusammen 50 Wellpappenfabriken betreiben und teilweise eine Firmengeschichte von bis zu 150 Jahren aufweisen. Die Idee der gemeinschaftlichen Marktbearbeitung war seinerzeit eine Neuheit in Europa und hat sich bis heute bewährt.

Alle ziehen an einem Strang

Die hohen Ansprüche, die Gissler & Pass an sich stellt, fordert das Unternehmen auch von seinen Lieferanten. So ist es wenig verwunderlich, dass ein Großteil der Rohstoffe bei deutschen Familienunternehmen eingekauft wird, zählen diese doch international zu den leistungsstärksten Anbietern.

Mit Zuversicht blickt Thomas Gissler-Weber in die Zukunft und setzt auf eine Strategie der Nachhaltigkeit, modernste Technologie sowie insbesondere auf die Stärke des Unternehmens: hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter. Und er setzt auf die fünfte Generation, die bereits Interesse am Unternehmen zeigt. Gefragt nach einem Rat für junge Unternehmer sagt er: „Es gibt nichts Schöneres, als die Selbstständigkeit und Freiheit, allen Plänen und schöpferischen Gedanken eine Form verleihen zu können. Das kann aber niemand alleine schaffen, sondern nur wenn es gelingt, mit der gesamten Mannschaft an einem Strang zu ziehen.“

(hhs)



STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Einfach günstig!

T-Mobile@home ist da. Jetzt für Ihr Unternehmen!

- Für nur 3,4 Cent/Min. im Umkreis von bis zu 2 km mit dem Handy ins dt. Festnetz telefonieren.*
- Einfach für 4,27 Euro/Monat zubuchen.*



Jetzt im besonders günstigen Paketpreis: das Nokia 6021 mit Headset.

Infos unter Kurzwahl 2828, www.t-mobile.de/business, im T-Punkt und beim T-Partner Business.

T-Mobile

* Fußnotentext siehe Anzeige „Einfach clever. T-Mobile@home“.

SCHULER GBR

WIRTSCHAFTSPRÜFER - STEUERBERATER

Familienunternehmen zwischen Tradition und Fortschritt

Inhabergeführte Unternehmen aller Rechtsformen und Größen sind unsere Mandanten. Wir vertreten hier sowohl kleinere und mittlere Unternehmen als auch weltweit tätige Konzerne bis hin zu börsennotierten Aktiengesellschaften.

Wir beraten Sie diskret bei der Entwicklung von Strategien, die Ihren familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Zielen gerecht werden. Auch die operative Umsetzung der getroffenen Entscheidungen begleiten wir engagiert.

Dabei greifen wir für international tätige Unternehmen auf unser weltweites Beraternetzwerk der FIDUNION International zu.

Im Bereich der Nachfolgeberatung entwickeln wir generationsübergreifende Vermögenserhaltungskonzepte und setzen diese gemeinsam mit Ihnen um.



FIDUNION
International

Prof. Dr. Roland U. SCHULER
- Vereidigter Buchprüfer, Steuerberater

Dipl.-Kffr. Brigitte SCHULER
- Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Ingo LINN - Steuerberater

Am Berg 2 · 52076 Aachen · Tel.: +49 (0)2408 / 92 57 50 · Fax: 92 57 59

www.schuler-wirtschaftspruefung.de
e-mail: office@steuerberater-schuler.de

Vielseitigkeit als Stärke

Unternehmensgruppe Frauenrath seit mehr als 100 Jahren erfolgreich

„Wir von Frauenrath zählen als Komplettanbieter rund ums Bauen nicht deshalb zu den Marktführern im mittelständischen Bereich, weil wir seit über 100 Jahren bestehen. Vielmehr hat unsere Unternehmensgruppe alle wirtschaftlichen Krisen in dieser Zeit überstanden und ist dabei kontinuierlich gewachsen. Schon für meinen Urgroßvater galt, unseren Kunden durch Zuverlässigkeit und Qualitätsarbeit optimalen Nutzen zu bieten“, weiß Gereon Frauenrath, der mit seinem Bruder Jörg das Familienunternehmen leitet.

1900 als „Pflastergeschäft“ gegründet, entwickelte sich das „Geschäft“ zu einem anerkannten Straßenbauunternehmen. Als Arndt Frauenrath die Leitung des Unternehmens übernahm, schaffte er durch unternehmerischen Weitblick die Voraussetzungen für die heutige Unternehmensgruppe mit den Firmen Bauunternehmen Schlüsselfertig-, Straßen-, Kanalbau beziehungsweise Bauen und Sanieren, Recycling, Landschaftsbau, BauConcept und Zaunbau. Über vier Generationen regelten die Inhaber der Unternehmensgruppe die Nachfolge verantwortungsbewusst und vorausschauend, obwohl Schicksalsschläge die Planungen zu durchkreuzen drohten. Im Oktober 1944 fiel Gereon Frauenrath,

der 1939 die Nachfolge seines Vaters Arnold angetreten hatte, an der Ostfront. So musste zunächst seine Frau Carola nach dem Zweiten Weltkrieg den Aufbau der Straßenbaufirma übernehmen. 1963 übergab sie ihrem 22-jährigen Sohn das Unternehmen mit rund 50 Beschäftigten.

Arndt Frauenrath hatte gerade sein Studium an der Fachhochschule in Aachen als Diplomingenieur beendet. Mit Unterstützung seiner Frau Margust und einer Auswahl qualifizierter Mitarbeiter, zu denen vor allem Erich Gerards und Hans Ponßen zählten, konsolidierte er das Straßenbauunternehmen.

Durch Erweiterung der Angebotspalette, aber nur in Bereichen, die im Zusammenhang mit dem Kerngeschäft standen, wurde die Zukunft des Unternehmens gesichert. So erweiterte er zu Beginn der 80er Jahre durch die Firmen Recycling und Landschaftsbau den Tätigkeitsbereich des Straßenbaus. Neben den vielseitigen Aufgaben als Unternehmer wurde Arndt Frauenrath auch in der baugewerblichen Berufsorganisation aktiv. Der Weg führte ihn ab 1979 vom Obermeister der Straßenbauer-Innung Rurtal schließlich zum Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (seit Oktober 2000).

Als seine Söhne Gereon und Jörg Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts ins Unternehmen eintraten, wurden sie

sofort in die Verantwortung genommen. Nach der Wiedervereinigung schaffte sich Frauenrath im sächsischen Brettnig einen zweiten Standort, wo heute Jörg Frauenrath die Unternehmensgruppe mit der gleichen Angebotspalette vertritt wie Gereon Frauenrath in Heinsberg. Beide leiten als gleichberechtigte Gesellschafter die Unternehmensgruppe, in der der Kunde im Mittelpunkt steht, ein kooperativer Führungsstil die Zusammenarbeit mit den qualifizierten Mitarbeitern erleichtert, die Ausbildung junger Menschen – die Ausbildungsrate liegt seit Jahrzehnten deutlich über 10 Prozent – nicht vernachlässigt wird, und die Sicherung der Arbeitsplätze ein wichtiges Unternehmensziel ist.

„Durch die Diversifikation sind wir unabhängiger von den Wechselfällen der Baunachfrage und können durch unsere Vielseitigkeit die Forderungen unserer Kunden, ihre umfangreichen Baumaßnahmen mit einem Ansprechpartner abzuwickeln, erfüllen“, meint Gereon Frauenrath. (pjk)



Gereon Frauenrath hat einen kurzen Draht zu seinen Mitarbeitern.

Foto: Peter Jakob Klein



Die Unternehmensgruppe Frauenrath besteht seit über 100 Jahren. Vielseitigkeit gehört zum Erfolgsrezept.

Foto: Peter Jakob Klein



DER EIGENE WEG

GRÜNENTHAL ist ein unabhängiges, forschendes und international tätiges Pharmaunternehmen. Die Zukunftssicherung durch innovative Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit hohem Engagement konzentrieren wir uns auf unseren eigenen Weg: das Schmerzmanagement in relevanten Indikationen.

GRÜNENTHAL GMBH
52099 Aachen • Deutschland
www.grunenthal.com



History Marketing für Familienunternehmen

Familienunternehmen verweisen gerne auf die Tradition ihres Unternehmens. Gleichwohl wird der eigenen Geschichte oft nur dann größere Beachtung geschenkt, wenn ein runder Geburtstag vor der Tür steht. Somit bleibt eine wichtige Ressource im wirtschaftlichen Wettbewerb weitgehend ungenutzt – die Unternehmensgeschichte. In vielen Fällen erweist sich aber gerade diese als eine Fundgrube für findige Öffentlichkeitsarbeit. Professionell erforscht und kreativ aufbereitet kann die Unternehmensgeschichte zu einem wirksamen Marketinginstrument werden.

Das History Marketing eröffnet Familienunternehmen die Möglichkeit, öffentlichkeitswirksam mit ihrem Pfund zu wuchern – der Tradition. Fachliche Unterstützung erhalten sie hierbei von spezialisierten Kommunikationsagenturen, in denen sich Historiker auf Spurensuche begeben. Denn erst die professionelle Aufarbeitung der Unternehmensgeschichte bildet ein tragfähiges Fundament für den kreativen Umgang mit der eigenen Geschichte. Nicht selten erweist sich gerade „Tradition“ als Wert, der einen unbezahlbaren Wettbewerbsvorteil begründet.

Tradition für Marketing nutzen

„Für traditionsreiche Familienunternehmen ist die eigene Geschichte zugleich das

Kapital für eine erfolgreiche Zukunft“, weiß Historiker Thomas Töller von der Agentur „Service Geschichte“ in Alsdorf und betont die enge Verbindung von Retrospektive und Zukunftsperspektive als ein zentrales Merkmal des History Marketings. Denn auch wenn es auf den ersten Blick anachronistisch erscheint, mit Geschichte Marketing zu betreiben, ist diese doch das einzig zeitlose Alleinstellungsmerkmal, auf das sich Unternehmen beziehen können.

Die Erforschung der Unternehmensgeschichte ist zugleich die Chance, den Blick der Öffentlichkeit auf die positiven charakteristischen Besonderheiten von Familienunternehmen zu lenken. Sichtbar gemachte Geschichte verdeutlicht die historisch gewachsene, enge Beziehung der Familienunternehmen zu ihren Mitarbeitern und Kunden sowie zu ihrer Heimatregion. In einer beschleunigten Wirtschaftskultur werden diese Unternehmen als verlässliche Akteure am Markt und in der Gesellschaft



Fotomontage: Grümenthal

Von den Anfängen zum traditionsreichen Familienunternehmen: Geschichte lässt sich auch gut fürs Marketing nutzen.

wahrgenommen, deren Handeln bestimmten Werten und Prinzipien folgt. Ihr Erfolg ist, und das zeigt der Blick in die Geschichte in aller Deutlichkeit, auch darauf zurückzuführen, dass Innovation in Familienunternehmen Tradition hat. Eine Investition in die Erforschung der Unternehmensgeschichte kann zu einer erfolgreichen Zukunft beitragen, wenn es gelingt, das Verhältnis von Tradition und Fortschritt so zu kommunizieren, wie es Carl Friedrich von Weizsäcker charakterisiert hat: „Tradition ist bewahrter Fortschritt, Fortschritt ist weitergeführte Tradition.“ ■

@ www.servicegeschichte.de

Ideal für alle ab 50.

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst speziell für Großversender ab 50 Briefen täglich. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service zu äußerst günstigen Preisen. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744. Oder im Internet unter www.westmail.de.
WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

Mit Weitblick den Walzenmarkt erobert

Carl KRAFFT & Söhne besteht bereits in der fünften Generation

Düren gilt als ein Zentrum der Papierherstellung. Entlang des Rurlaufs entstanden Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Papiermühlen. Die dafür benötigten Aggregate lieferte ab 1870 die Firma Carl KRAFFT & Söhne.

Gemeinsam mit Heinrich Depiereux gründete Carl Krafft am nördlich Stadtrand von Düren eine Eisengießerei mit Dampfkesselanlage. Neun Jahre später kam eine Maschinenfabrik hinzu, die bis heute Bestand hat. Wurden früher noch ganze Maschinen, vom Zahnrad bis zur Walze, selbst hergestellt, ist das Familienunternehmen heute auf die Fertigung von Walzen, Zylindern, Trommeln und anderen Großdrehteilen spezialisiert. Kunden hat Carl KRAFFT & Söhne heute weltweit. Eberhard Hess, Ur-Enkel von Firmengründer Carl Krafft, führt das Unternehmen mit seinem Sohn Michael Hess und Tochter Alice Speth. Im Büro des Seniors erinnern zwei Porträts an die Vorfahren: rechts Firmengründer Carl Krafft, links dessen Sohn Carl-Eberhard. Beide bewiesen Weitblick beim Ausbau des Unternehmens, das immer auch mit der modernen Technik Schritt hielt.

Einige Jahre führte Gisela Hess-Krafft, Mutter des heutigen Seniors Eberhard Hess, das Unternehmen. Der übernahm im Alter von 24 Jahren 1964 die Firmenleitung. Er kümmerte sich vor allem um den kaufmännischen Part, für die technische Leitung gewann er einen Partner, nachdem sein Bruder aus gesundheitlichen Gründen verzichten musste. Weltweit verkaufte Eberhard Hess damals unter anderem Maschinen für die Papier- und Wickelpappen-

industrie. Das Geschäft hat sich inzwischen gewandelt. Der Markt im Pappenbereich ist geschrumpft und auf dem Papiermarkt hat es viele Firmenkonzentrationen gegeben. Vor allem die vergangenen drei Jahre waren schwer für das Unternehmen. Es mussten sogar einige Mitarbeiter entlassen werden. Doch Konjunkturtäler hat es schon immer gegeben in der Firmengeschichte. Sie wurden mit Energie und Durchhaltevermögen durchschritten. Aber nicht nur Zähigkeit und Mut zu neuen Wegen zeichnet das Familienunternehmen aus. Eberhard und Michael Hess setzen mit ihren hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern (auch) auf gute Qualität bei der Walzenherstellung.

Kunden schätzen Service vor Ort

Bei Carl KRAFFT & Söhne werden Walzen bis zu einem Durchmesser von 5,50 Metern und einer Länge von 15 Metern hergestellt. Benötigt werden sie in vielen Branchen, sagt Eberhard Hess. Für die Kunden kommt es aber nicht nur auf gutes Material an. Sie schätzen auch den Service, den das Unternehmen zum Beispiel durch Montageleistungen vor Ort anbietet. Kein Großkonzern könnte so flexibel und schnell reagieren wie ein Mittelständler, sind sich Vater und Sohn einig. „Dadurch haben wir schon manchen Kunden gewon-



Eberhard Hess und sein Sohn Michael sind Geschäftsführer des Dürener Unternehmens Carl KRAFFT & Söhne.

nen“, berichtet Eberhard Hess. Auch wenn die Zeiten wirtschaftlich gesehen härter geworden sind, weder Eberhard noch Michael Hess wollten ihre Unabhängigkeit als Unternehmer aufgeben. Man habe natürlich schlaflose Nächte und trage große Verantwortung. Aber andererseits könne man sich bei Entscheidungen auf die Familie und die Gesellschafter verlassen. Sie unterstützten unter anderem die Modernisierung des Betriebes 1996. Damals wurden zwei Betriebshallen abgerissen und durch eine neue Halle ersetzt. Das Bürogebäude wurde zum Teil abgebrochen und um eine Etage aufgestockt. Ein Jahr später entstand ein zweites Werk nicht weit entfernt vom alten Firmengelände an der Schoellerstraße. Heute sind etwa 120 Mitarbeiter in dem Unternehmen tätig, das einerseits auf bewährte Tradition setzt, sich aber gleichzeitig neuen Entwicklungen öffnet. (hhs)

Ihr Komplettanbieter

Hoch-/Schlüsselfertigbau · Straßenbau · Kanalbau · Landschaftsbau
Recycling · Abbruch/Sanierung · BauConcept · Zaunbau

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!



Unternehmensgruppe
Frauenrath

Industriestraße 50
52525 Heinsberg
Tel. 0 24 52 / 189-0
Fax 0 24 52 / 189-891
kontakt@frauenrath.de
www.frauenrath.de

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio

**Ausbau des Rings um Lüttich**

Größere Verkehrsbehinderungen werden wohl nicht zu vermeiden sein beim Bau einer neuen Verbindungsstraße zwischen der E40 und der E25. Sie soll ab dem nächsten Jahr den Autobahnring um Lüttich schließen. Teil der neuen Route ist ein 1.300 Meter langes und 80 Meter hohes Viadukt über dem Wesertal bei Trooz. Die Fertigstellung ist für 2010 geplant.

Saturn in Maastricht?

Nach Informationen der Maastrichter Zeitung "De Ster" plant der deutsche Elektronik-Discounter Saturn einen Megastore im niederländischen Maastricht. Standort soll das 2007 fertiggestellte Sphinx-Gebäude – Eigentümer ist unter anderem die Stadt Maastricht – in der Innenstadt sein.

Maastrichter Tourismusführer neu erschienen

In einer Auflage von 56.000 Exemplaren ist nach der letzten Ausgabe aus dem Jahre 2004 jetzt der neu aufgelegte Maastrichter Touristenführer „Maastricht: Its Own Way“ erschienen. Er ist viersprachig (Niederländisch, Deutsch, Französisch und Englisch) und für 2 Euro in den niederländischen Tourismusbüros und beim Automobilklub ANWB erhältlich.

@ www.vvmaastricht.nl

Neuer Well- & Fitness-Tempel

Im benachbarten belgischen Lontzen hat zum Jahresbeginn ein neues Fitness- und Wellness-Center namens "Injoy" eröffnet. Der Inhaber stammt aus Eupen und betreibt dort bereits ein Sport- und Freizeitzentrum. Die neue Anlage ist 2.200 Quadratmeter groß und umfasst neben zwei verschiedenen Saunatypen auch eine Dampfsauna und einen 70 Quadratmeter großen Pool. Ein Tagesticket ist bereits für 17 Euro zu haben. „Injoy“ zählt bereits um die 900 Mitglieder.

@ www.injoy.be

Mehr Passagiere für den Thalys

Vor allen Dingen der Haltepunkt Aachen steht mit einem Passagierzuwachs von 6,3 Prozent im Vergleich zur gestiegenen Fahrgastzahl von 3,5 Prozent im deutschen Streckenabschnitt sehr gut da. Insgesamt hat das Schnellbahnunternehmen Thalys International 2005 6,18 Millionen Gäste befördert, wie Geschäftsführer Jean-Michel Dancoisne auf einer Pressekonferenz in Köln erläuterte. Auf der Strecke Köln-Aachen-Brüssel-Paris stiegen in Aachen 127.000 Fahrgäste zu.

Windpark-Anteile ausverkauft

Erfolgreich verlief die Investorensuche für das Windpark-Projekt in De Locht bei Kerkrade. 600 Anteile wurden an zumeist private Käufer abgegeben, deren Anteilsrechte sich auf zehn Jahre beschränken. Fertig gestellt wird der Park im Juli dieses Jahres. Zwei Turbinen mit einer Kapazität von fünf Megawatt liefern dann „grüne Energie“ für circa 3.000 Haushalte.

@ www.evelop.com

Von Lüttich nach London und Birmingham

Die irische Billig-Fluglinie „Aer Arann“ bietet ab April beziehungsweise Mai regelmäßige Flüge zwischen Lüttich und den britischen Flughäfen LTN Luton in London sowie den Städten Birmingham und Lorient an. London und Birmingham werden zweimal täglich außer samstags angefliegen, Lorient täglich von montags bis freitags. Der eineinhalbstündige Flug nach London kostet 50 Euro. Berücksichtigt im Preis sind allerdings nicht die Flughafengebühr sowie eine Reiserück-



Der Thalys beförderte in 2005 6,18 Millionen Passagiere.

trittsversicherung. „Aer Arann“ existiert seit 1970 und baut seit 2004 seine Flüge innerhalb des europäischen Festlandes aus. 2005 flogen mehr als eine Million Passagiere mit der Linie.

Ein Skihotel für Snowworld Landgraaf

Die Skihalle Snowworld im benachbarten Landgraaf bei Heerlen will noch in diesem Jahr ein neues Skihotel für rund 400 vor allem aus dem Ausland kommende Gäste errichten, die einen mehrtägigen Aufenthalt planen. Baubeginn ist im April, die Fertigstellung ist bereits für Oktober anvisiert. Die Anlage bringt laut Snowworld 25 neue Arbeitsplätze. Im letzten Jahr besuchten 1,4 Millionen Menschen die Skihalle.

Interreg-Projekt für 650 Unternehmen

„Strategisch Innovieren in der Euregio Maas-Rhein“ nennt sich ein von der Universität Maastricht geleitetes Interreg-Projekt, welches mittels Analysen die Innovationskraft im Betrieb (bezogen auf Produkte, Dienstleistung, Management, neue Märkte und Kunden) prüft. Für insgesamt 650 kleine bis mittelständische Unternehmen der Euregio Maas-Rhein wird zuerst eine strategische

Foto: Schmitzer

interne Wirtschaftsprüfung in Bezug auf die Innovationskapazität gemacht. Internationale Zukunftsaussichten werden ebenso einbezogen wie Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen. Nach der Umsetzung des individuell erstellten Aktionsplans geht es in einer dritten Phase um die Zusammenarbeit zwischen Betrieben. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.

Für zehn Betriebe aus Ostbelgien, die an dem Projekt teilnehmen können, ist SPI+ der verantwortliche Ansprechpartner auf belgischer Seite. Laut eines Berichts im Eupener Grenz-Echo haben fünf ostbelgische Betriebe reges Interesse bekundet, zwei haben bereits die Auditphase abgeschlossen.

@ www.StrategischInnovieren.de

Kürzere Fahrtzeit Maastricht-Paris

Seit Dezember hat sich die Fahrtzeit auf der Strecke Maastricht-Paris um 25 Minuten auf drei Stunden und eine Minute verringert. Dies wird durch einen Fahrplanwechsel der belgischen Eisenbahn ermöglicht, da die Strecke über Lüttich und Brüssel führt. Ab Mitte 2007 wird mit einem belgischen Intercity zusätzlich eine direkte Verbindung zwischen Maastricht und Brüssel entstehen, der den bisherigen langsameren Zug zwischen Lüttich und Maastricht ersetzt und damit eine direkte Anbindung an den TGV ermöglicht.

(rm)

Mit der IHK nach China

China gilt in Wirtschaftskreisen als „the place to be“. Es wird als ein Land mit größten Wachstumspotenzialen beschrieben. Die Industrie- und Handelskammern der Euregio Maas-Rhein organisieren angesichts des chancenreichen chinesischen Marktes vom 6. bis 14. Mai eine Unternehmerreise nach Shanghai (Yangtze Delta) und Guangzhou (Pearl River Delta). Ziel der Reise ist es, Marktchancen aufzuzeigen und Kontakte herzustellen. Die Euregiokammern knüpfen hierbei an zwei Chinareisen der Jahre 2004 und 2005 an, die von den Teilnehmern sehr positiv bewertet wurden. Die Kosten betragen 2.450 Euro pro Person.

i IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Abteilung Außenwirtschaft und Verkehr, Tel 0241 4460-296, E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

Fördertechnik

pelzer

Linde
Vertragshändler



- Gabelstapler
- Lagertechnik
- Neu - Gebraucht
- Fahrschulung
- UVV-Prüfung
- Miete - Leasing
- Full-Service

Pelzer Fördertechnik GmbH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18
50147 Kerpen-Sindorf
Telefon (0 22 73) 604-0
Telefax (0 22 73) 604-300
E-mail: info@pelzer-stapler.de
Internet: www.pelzer-stapler.de



TK-Anlage war gestern, heute ist Hosted PBX: die neue IP-basierte Anlage im Rechenzentrum von NetCologne. Diese Lösung hält jederzeit mit der Entwicklung Ihres Unternehmens Schritt. So können Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren – anstatt in Hardware, die morgen schon veraltet ist.

Hosted PBX ist äußerst intelligent und bietet viele Vorteile:

- ▶ **Deutliche Einsparungen** – keine Investition in eine eigene TK-Anlage, keine Kosten für Wartung, Service und Programmierung
- ▶ **Höchste Flexibilität** – unbegrenzt erweiterbar, schnelle Skalierbarkeit

Profitieren Sie von Hosted PBX: heute anrufen, morgen sparen.

Lösungen für Ihr Business
Sprache. Daten. Internet.



Kontakt: 0800-2222-550 | www.netcologne.de



R A T G E B E R

Reine Leistungsko Videoüberwachung am Arbeitsplatz

Arbeitgeber nutzen zunehmend die immer ausgefeilteren technischen Möglichkeiten der elektronischen Überwachung, um Schaden von ihrem Betrieb abzuwenden oder im Betrieb verübte Straftaten aufzuklären. Trotz ihres berechtigten Interesses sollte von Arbeitgeberseite der rechtliche Rahmen beachtet werden, in welchem sich die Überwachungsmaßnahmen zu halten haben.

Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die durch die getroffenen Maßnahmen erlangten Erkenntnisse in einem möglichen späteren Gerichtsverfahren nicht als Beweismittel genutzt werden können. Insbesondere die Videoüberwachung am

Arbeitsplatz ist engen gesetzlichen Grenzen unterworfen.

1. Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Räume - Die Zulässigkeit und die Anforderungen, die an eine Videoüberwachung genannter Bereiche zu stellen sind, werden durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geregelt. Öffentlich zugänglich ist ein Raum, wenn er nicht nur Unternehmensmitarbeitern als Arbeitsplatz dient, sondern zumindest auch für den Publikumsverkehr bestimmt ist, was z.B. bei Kaufhäusern, Tankstellen, Supermärkten oder Bankfilialen der Fall ist.

a) **Überwachung sämtlicher den Raum betretenden Personen** - Richtet sich die Überwachung ganz oder zumindest überwiegend gegen betriebsfremde Personen, ist sie zulässig, soweit der begründete Verdacht besteht, dass diese gegen den Betriebsinhaber Straftaten verüben könnten. Der Verdacht kann sich hierbei darauf stützen, dass bereits in der Vergangenheit Straftaten verübt wurden und die Gefahr der Wiederholung gegeben ist. Eine präventive Überwachung ist hingegen nur zulässig, wenn mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass es in Zukunft zu bestimmten geschäftstypischen Straftaten kommen wird, wie z.B. bei Diebstahl im Kaufhaus oder bei Überfall einer Bankfiliale. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Grundrecht) der betroffenen Betriebsmitarbeiter, gegen die sich die Überwachung ja eigentlich gar nicht richtet, muss regelmäßig hinter das Interesse des Arbeitgebers sich durch Videoüberwachung gegen Straftaten zu schützen, zurücktreten.

b) **Gezielte Mitarbeiterüberwachung** - Eine Überwachung die sich dagegen gezielt gegen bestimmte Mitarbeiter des Arbeitgebers richtet, ist zulässig, wenn der begründete Anfangsverdacht einer Straftat oder eines schweren Fehlverhaltens von Arbeitnehmern besteht, dem Arbeitgeber kein anderes, weniger in die Persönlichkeitsrechte seiner Mitarbeiter eingreifendes Mittel zur Aufklärung des Verdachts zur Verfügung steht und die getroffene Maßnahme insgesamt nicht unverhältnismäßig ist. Der Anfangsverdacht muss hinreichend konkret sein, d.h. der Arbeitgeber muss darlegen können, dass gegen ihn bestimmte Straftaten begangen wurden und er diese durch die zu

Harald Wachter Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht • Wirtschaftsrecht • Zivilrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Syndikusanwälte
im Deutschen Anwaltverein

Mitglied des Deutschen Juristentages

Römerstraße 86 · 52134 Herzogenrath · Telefon 0 24 06/98 590 · Fax 0 24 06/98 59 32

SEFRIN

Rechtsanwälte Anke Sefrin und Ulrich Sefrin

Anke Sefrin

Familienrecht
Opferschutz

Ulrich Sefrin

Privates Baurecht
Arbeitsrecht

Forderungsausfälle?

Unsere Inkassoabteilung nimmt sich der Titulierung und Vollstreckung
Ihrer Ansprüche kompetent und zeitnah an.

Wilhelmstraße 13
53879 Euskirchen

Fon 02251-59448 oder 59477
Fax 02251-73832

e-mail: info@sefrin.de
www.sefrin.de

RECHT

ontrolle ist unzulässig

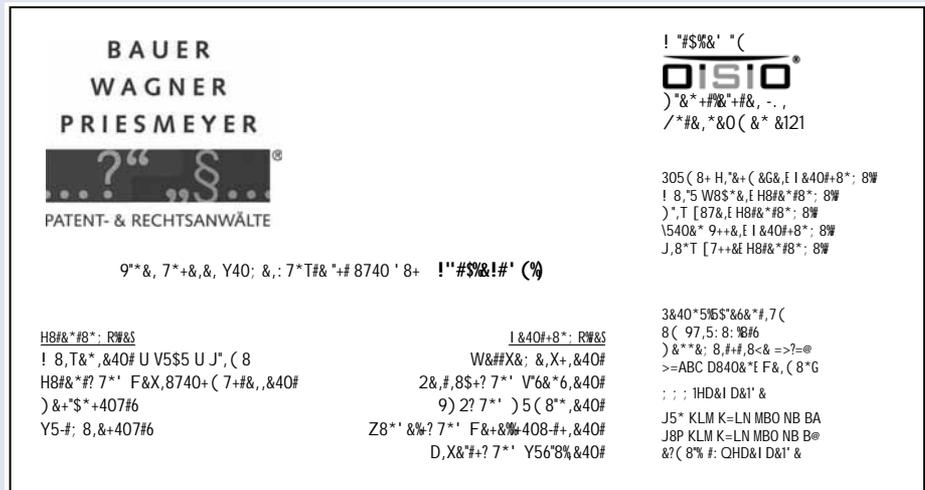
ergreifenden Maßnahmen aufklären oder deren Wiederholung verhindern will. Eine präventive Mitarbeiterüberwachung ist in der Regel unzulässig. Das nachzuweisende Fehlverhalten des Mitarbeiters muss konkret zu bezeichnen sein (was wird dem Mitarbeiter vorgeworfen?) und von einer bestimmten Erheblichkeit sein. Eine reine Kontrolle des Leistungs- und Ordnungsverhaltes von Mitarbeitern ist unzulässig. In jedem Einzelfall ist zu prüfen, ob nicht andere Maßnahmen ergriffen werden können, die in das Persönlichkeitsrecht der überwachten Mitarbeiter weniger stark eingreifen (z.B. Torkontrollen, Zugangüberwachung). Oftmals werden jedoch in der Betriebsorganisation andere Maßnahmen nicht Erfolg versprechend oder nur mit unverhältnismäßigem Arbeitsaufwand verbunden sein. Schließlich muss der zu überwachende Kreis von Mitarbeitern hinreichend abgegrenzt sein, wozu die Rechtsprechung ausreichen lässt, dass sämtliche Personen, die in dem zu überwachenden Raum tätig sind, auf den sich der Anfangsverdacht funktional bezieht.

c) **Kenntliche Überwachung** - Die Überwachung ist immer kenntlich (Bekanntgabe des überwachten Bereichs) zu machen. Verdeckte Überwachungen sind regelmäßig unzulässig, selbst dann wenn sie das einzige Mittel zur Aufklärung der Verdachtsmomente sein sollten.

2. **Videüberwachung nicht öffentlich zugänglicher Arbeitsplätze** - Diese ist gesetzlich nicht geregelt. Sie ist zulässig, wenn das Überwachungsinteresse des Arbeitgebers das betroffene Persönlichkeitsrecht des am überwachten Arbeitsplatz beschäftigten Mitar-

beiters überwiegt. Je intimer der zu überwachende Bereich ist, desto gewichtiger muss das Beobachtungsinteresse des Arbeitgebers sein. Ob die Überwachung auch verdeckt vorgenommen werden kann, ist äußerst umstritten, wird jedoch nur in ganz bestimmten Ausnahmesituationen anzunehmen sein.

3. **Beweisverwertungsverbot** - Ebenfalls heftig umstritten ist, ob in unzulässiger Weise gewonnene Erkenntnisse in einem Prozess berücksichtigt werden dürfen. Zu beiden Streitpunkten sollte fachkundiger Rat eingeholt werden.



Anwaltsgemeinschaft
Schneider & Dr. Willms

Kanand Leister Kirsch Heck Willms GbR

Rechtsanwälte

Norbert Kanand

Dr. jur. Wolfgang Leister

Michael Kirsch

Dr. jur. Erich Heck

Christiane Willms

Friedrich Schneider

Dr. jur. Elmar Willms

Kerstin Rüter

Tätigkeitsschwerpunkte

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht,

Arzthaftungsrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,

Straf- und Steuerstrafrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,

Arzthaftungsrecht

Interessenschwerpunkte: Speditionsrecht, Immobilienrecht, Mietrecht

Unsere Spezialisten in Fragen des Arbeitsrecht

Dr. jur. Wolfgang Leister

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. jur. Erich Heck

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen

Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57

info@anwaltsgemeinschaft-ac.de

www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten, *vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar.

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

■ Kammerbezirk

Unternehmer, seit 1990 in Ostsachsen tätig, sucht Partner für eine Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt der Kooperation soll die Vertretung wirtschaftlicher Interessen von Unternehmen stehen, die im sächsischen Raum und eventuell auch in Polen und Tschechien bei Neugründungen, Gründungen von Zweigniederlassungen oder Marktanalysen Unterstützung suchen. AC-0103-06-D

Bulgarische Firmen und Betriebe suchen Kooperationspartner zu folgenden Produkten: Marmor, Möbel, Sanitäranlagen, Fliesen, Textilien, Wein, Kunststoffzeugnisse, Diamantwerkzeuge. Für interessierte Firmen und Hersteller wird auch auf Messen vermittelt, organisiert, gedolmetscht, gemanagt und repräsentiert. AC-0203-06-D

Unternehmer sucht Kooperation, Übernahme oder Beteiligung an einer kleinen Druckerei oder einem Copyshop im Großraum Aachen. AC-0303-06-D

■ Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen

Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

i www.technologieboerse.ihk.de Auskunft erteilt
Katrin Mathes, Tel.: 0241 4460-119,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de

■ Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patentes, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. B23-AC-932

Betriebsdatenerfassung - unser Softwareprodukt macht Produktionsstillstände schnell, effektiv und detailliert sichtbar. Es werden alle produktionsrelevanten und -verhindernden Daten ausgewertet und in übersichtlichen Informationen dargestellt. Ideal für Anlagenbauer und Industriebetriebe, die ihre Produktionsmaschinen mit einem BDE-System ausrüsten wollen und nach einer kostengünstigen Lösung suchen. G07-AC-915

Geldscheinprüfer zur schnellen Überprüfung der Euro-Banknoten. Je nach Nennwert der Banknote werden in einem Schritt beim Kassieren drei oder vier Merkmale überprüft, ohne das ein spürbarer Zeitaufwand entsteht. G07-AC-916

Wir verkaufen die Lizenzrechte an dem Softwareprodukt Prosybau. Hierbei handelt es sich um ein individuelles Branchenpaket für die Bauwirtschaft mit dem IBM System AS/Entry und AS/400. G07-AC-919

Wir bieten eine Software-Lizenz für die Software VARIAL Guide, kaufmännisches Finanzwesen, bestehend aus einer Kostenrechnung inklusive Plankostenrechnung für einen User sowie eine Anlagenbuchführung inklusive der Komponente „öffentliche Einrichtungen“ für bis zu 1.000 Anlagegüter für einen User. G07-AC-920

Wir bieten die betriebswirtschaftliche Handelslösung der Firma Mylius AG an. My Enterprise ist eine integrierte, skalierbare, modulare 32-Bit-Komponentensoftware. Wir bieten die Software mit allen Sourcen und Rechten. G07-AC-924

Wir suchen für den Vertrieb unserer patentierten Doppelkammer-Filtertasse einen Kooperationspartner oder unabhängigen Handelsvertreter aus dem Bereich Heizung, Sanitär oder Umwelttechnik. G07-AC-917

Software zur Bildverarbeitung: Das Patent wurde von einem Mitarbeiter des Forschungszentrums Jülich entwickelt - es ist nun an diesen Mitarbeiter privat freigegeben und privat von ihm übernommen worden. Ein Prototyp bzw. fliegender Aufbau funktioniert. Nun geht es um eine Kleinserie und die Markteinführung. A61-AC-931

PipeTrain®: Innovatives neues Rohrverlegeverfahren für den Kanal- und Rohrleitungsbau. Gegenüber herkömmlicher Bauweise werden nachweislich bis zu 40 Prozent Kosten eingespart. Videoaufzeichnungen des Prototypen können übermittelt werden. E03-AC-934

Das Fraunhofer IPT entwickelt und fertigt hochpräzise dreiseitige Pyramidenstrukturen (Tripelarraystrukturen) mit optimalen Reflexionseigenschaften. Zur Herstellung der Tripelarraystrukturen werden einzelne, mit Hilfe monokristalliner Diamantwerkzeuge ultrapräzise bearbeitete Buntmetallblättchen zur endgültigen Tripelarraystruktur hochgenau montiert. G02-AC-929

Neuartiger thermogalvanischer Energiewandler zur Abwärmeverstromung oder Kraftwärmekopplung! Solar – fossil – oder abwärmebeheizte Stromerzeugungsanlagen im Leistungsbereich von 1,0 kW bis zu mehreren Megawatt. Heizquellen sind Abwärmern von Industrieprozessen, Verbrennungsmotoren und thermischen Kraftwerken. H02-AC-933

■ Nachfragen

Automations-, Roboter-, Rundttsch-, Remotehandling-Technologie, 3D-Offline-Programmiersoftware für alle gebräuchlichen Industrieroboter B25-AC-927

Hersteller von Schweißkonstruktionen mit Dreh- und Fräsanteil, Elektro, M+R, Pneumatik und Hydraulik sucht zur Herstellung und Aftersaleservice geeignete Produkte. F16-AC-928

■ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen

Ausbildungsplatzbörse Januar 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftlichen Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter. Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Alexander Bachem, Hürtgenwald	75811	17	Elektroniker für Betriebstechnik	Fachoberschulreife
Sandra Dorscheid, Würselen	76379	19	Hotelfachfrau; Zahntechnikerin, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	Fachhochschulreife; zuverlässig, flexibel, lernfreudig
Monika Granz, Aachen	74119	20	Bürokauffrau; Kauffrau im Einzelhandel	Qualifizierter Hauptschulabschluss; Hauptschule
Danny Heinze, Langerwehe	77590	21	Kaufmann für Bürokommunikation; Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen; Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; motiviert, teamfähig, ehrgeizig und selbstständig
Maik Krämer, Euskirchen	76607	19	Industriekaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel; Bürokaufmann	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; zzt. berufsvorbereitende Maßnahme; gute Französisch-Kenntnisse
Thomas Klinkhammer, Schleiden	76616	22	Kaufmann für Tourismus und Freizeit; Kaufmann im Gesundheitswesen	Fachoberschulreife, Hauptschule; zzt. berufsvorbereitende Maßnahme in Euskirchen; arbeitet gern mit Menschen; Führerschein und PKW vorhanden
Markus Schröder, Aachen	77497	21	Industriekaufmann	Fachhochschulreife, Gymnasium; Fachabitur mit einjährig gelenktem Praktikum; Fremdsprachen: Englisch und Französisch, Führerschein vorhanden
Sascha Stempin, Baesweiler	76376	25	Mechatroniker; Zweiradmechaniker; Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	Hauptschulabschluss, Hauptschule; korrekt und gewissenhaft; gern bereit zu einem Praktikum vorab
Dino Urban, Bad Münstereifel	76612	18	Bürokaufmann; Industriekaufmann; Kraftfahrzeugmechaniker	Fachoberschulreife, Realschule; Führerschein und PKW vorhanden; zzt. Fortbildungsseminar in Euskirchen; besondere Fähigkeiten in Rechnungswesen, Mathe und EDV Bereich
Stefan Wahlen, Palmersheim	76609	20	Kaufmann im Einzelhandel; Kaufmann im Groß- und Außenhandel; Kaufmann für Tourismus und Freizeit	Hauptschulabschluss, Hauptschule; zzt. berufsvorbereitende Maßnahme an der BRW in Euskirchen

Kammerbezirk. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Reinhard Bohrmann, Tel. 0241 4460-290, Gisela Hosang, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

Angebote

Boutique (Damenoberbekleidung), bestehend seit 17 Jahren, sucht aus privaten Gründen Nachfolger zum 1.9.06. Lage: Ortskern Mechernich AC-A-772-EX

1992 gegründeter ortsunabhängiger kleiner Herstellungsbetrieb und Vertrieb – sehr ausbaufähig – aus privaten Gründen auf VB abzugeben. Gut geeignet für Handelsvertreter. Bereich: Physiotherapie. AC-A-773-EX

Konstruktionsbüro mit drei CAD Arbeitsplätzen, einmal AutoCAD INVENTOR 3D und zweimal AutoCAD 2000 PowerPack 2D sowie Netzwerk, AO Plotter und zweimal Drucker in angemieteten Räumen in guter Lage komplett mit GmbH-Mantel zu verkaufen. AC-A-774-EX

Nachfragen

Wir suchen eine Immobilienverwaltung zwecks Übernahme, eventuell auch als Teilhaber. Kenntnisse in dem o.g. Bereich sowie auf den Tätigkeitsfeldern: Schlüsselfertiges Bauen (Grundstücksakquise bis zur Schlüsselübergabe), Sanierung von Bestandsimmobilien – Makeln (Erlaubnis nach § 34 c liegt vor) sind vorhanden. Ein Kapitalnachweis kann nach Absprache erbracht werden. AC-N-310-EX

Großhandel für Steckverbinder sucht zur Programmausweitung die Übernahme eines kleinen Kabelkonfektionärs. AC-N-311-EX

Dipl.-Kff. 39 Jahre, langjährige Berufserfahrung im Verlags- und Anzeigenmarketing (B2B), sucht unternehmerische Herausforderung in Form einer Unternehmensnachfolge oder aktiven Teilhaberschaft. AC-N-312-EX

Erfahrener Kaufmann/Vertriebler sucht Beteiligung/Nachfolge. Bietet: Akquisefähigkeit (Neukundengewinnung, Bestandskundenbetreuung), Vertriebsunterstützung. AC-N-313-EX

Suche Lottoannahmestelle in Aachen, Düsseldorf, Mönchengladbach. Bevorzugt Fußgängerzone, 1A-Lage, Kapital vorhanden. AC-N-314-EX

IHK führt kaufmännische Rechnungslegung ein

Die Industrie- und Handelskammer Aachen hat zum 1. Januar 2006 ihr bislang kameralistisch geführtes Rechnungswesen auf ein handelsrechtliches Vorschriften ausgerichtetes System umgestellt. Die IHK Aachen befindet sich dabei im Geleitzug der übrigen Kammern, die gesamte IHK-Organisation wird bis spätestens 2007 flächendeckend die kaufmännische Buchführung anwenden. Dieser Reformschritt verschafft den IHKs einen Vorsprung in der Diskussion über die Fortentwicklung des öffentlichen Sektors. Die Umstellung zielt inhaltlich auf eine stärkere Abbildung des wahren Werteverzehrs ab. Künftig wird es möglich sein, nicht nur Einnahmen und Ausgaben zu betrachten, sondern wie jedes privatwirtschaftlich geführte Unternehmen Erträge, Aufwendungen, Vermögen und Schulden. Die Anwendung kaufmännischer Methoden wie die Bildung von Rückstellungen, die Vornahme periodengerechter Abgrenzungen oder die Abschreibung von Wirtschaftsgütern wird dazu führen, ein realistisches Bild von den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen der Kammer zu zeichnen. Der Umstellungsprozess musste technische, organisatorische und rechtliche Aspekte berücksichtigen. Im Ergebnis finden nun wirtschaftsübliche Standards Eingang in das Rechnungswesen der Kammer, wobei auch weiterhin sichergestellt ist, dass der Charakter der IHK als Einrichtung der wirtschaftlichen Selbstverwaltung, wie dies zum Beispiel beim Etatrecht der Vollversammlung zum Ausdruck kommt, gewahrt bleibt.

Eckdaten Wirtschaftsplan 2006	
Erträge	Aufwendungen
Beiträge 9.238.600	Materialaufwand 1.479.300
Gebühren 1.174.900	Personalaufwand 6.634.000
Entgelte 801.300	Abschreibungen 295.900
Sonstige 1.222.800	Sonstige 4.009.200
<u>12.437.600</u>	<u>12.418.400</u>
	Einstellung in Rücklagen 19.200
	<u>12.437.600</u>

KÄLTE-KLIMA WYSLUCH KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

- Kälteanlagen
- Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Kältschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40

KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB

Preisindizes für Lebenshaltung)**

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)		
Basisjahr 2000		
2005	Dezember	109,6
	November	108,6
	Oktober	109,1
2004	Dezember	107,3

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)							
Basisjahr 2000							
2006	Januar	108,6	116,0	130,0	142,7	172,1	202,3
	Dezember	109,3	116,8	130,9	143,6	173,2	203,6
	November	108,4	115,8	129,8	142,4	171,8	202,0
2005	Januar	106,7	114,0	127,7	140,2	169,1	198,8

i Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter: <http://www.lds.nrw.de/statistik/daten/m/index.html> (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf) www.destatis.de/basis/d/preis/vpitxt.htm (Statistisches Bundesamt Deutschland)

Ihr Wunsch ist unsere Aufgabe

KOCHS GmbH
Fenster · Haustüren · Wintergärten

– Partner für das Fachhandwerk –

Wir bieten:

- Gesicherte RAL-Qualität
- Betreuung mit umfangreichem Service
- Überzeugende Lieferzeiten und Preise

Unser Lieferprogramm:

- Fenster und Haustürelemente aus Kunststoff, Holz und Holz/Alu
- zertifizierte Passivhausfenster

52134 Herzogenrath · Am Boscheler Berg 5
Telefon 02406-9855-0 · www.kochs.de

Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

Geprüften Technischen Betriebswirt/ Geprüften Technischen Betriebswirtin

an. Der Lehrgang dauert circa 2 1/2 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Zielgruppe: Industriemeister, Techniker und Ingenieure. Start: Herbst 2006. dienstags und donnerstags und teilweise samstags von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Jutta Klarmann, Tel.: 0241 4460-295, E-Mail: Jutta.Klarmann@aachen.ihk.de

Fachkaufmann für Marketing Fachkauffrau für Marketing

an. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Start: 1. März 2006. montags und mittwochs, von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

Clever heizen – kräftig sparen!

Shell Thermo Eco-Ultra

Pfennings Michels

Fred Pfennings GmbH & Co.KG
Shell Markenpartner
Wilhelm - Röntgen - Str. 1
52499 Baesweiler
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0
www.pfennings.net



@ Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Wir informieren Sie!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen

■ Neueintragungen

A business GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 9. Januar 2006, HRB 13414.

Aachener Optikhaus S & S OHG, Aachen, Münsterplatz 7 - 9. Persönlich haftende Gesellschafter: Wolfgang Schmitz, Aachen und Stephanie Schmur, Aachen. 11. Januar 2006, HRA 6523.

AGH Autoglas Hammer e.K., Aachen, Neuenhofstr. 186 a. Inhaber: Jörg Georg Hammer, Aachen. 13. Januar 2006, HRA 6527.

aixfair AG, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 25. Januar 2006, HRB 13458.

Aixtra-Haus GmbH, Aachen, Alt-Haarener-Str. 69. Gegenstand: Die Generalübernahme für die Erstellung von Bauwerken. Die Gesellschaft betreibt keine Geschäfte, die einer Genehmigung nach § 34 c GewO bedürfen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Wendland, Aachen. 30. Januar 2006, HRB 13468.

AKN Fahrzeugtechnik GmbH, Aachen, Tempelho-

fer Str. 16. Gegenstand: Der Betrieb einer Kfz-Werkstatt sowie der Handel mit Kfz-Ersatzteilen und Kfz-Zubehör sowie der Handel mit gebrauchten Fahrzeugen. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Werner Andres, Stolberg; Burckhard Knorren, Aachen und Klaus Noppeney, Aachen. 20. Januar 2006, HRB 13442.

Akustik Charly GmbH, Aachen, Bergdriesch 6. Gegenstand: Der Akustik- und Trockenbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Charles Ibhaze, Aachen. 13. Januar 2006, HRB 13431.

Art Hotel Superior GmbH, Aachen, Theaterstr. 106. Gegenstand: Der Betrieb von Hotels, Restaurants und Catering sowie die Projektentwicklung für Hotel- und Gastronomiebetriebe nebst allen artverwandten Geschäften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Winkler, Eynatten/B. 10. Januar 2006, HRB 13420.

Apotheke in den Bremen Inh. Ottmar Kell eK, Simmerath, Humboldtstr. 1. Inhaber: Ottmar Kell, Simmerath. 27. Januar 2006, HRA 6541.

AYFIT GmbH, Stolberg, Steinbachstr. 30. Gegenstand: Der Vertrieb von Molkereiprodukten und Getränken (Großhandel). Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Zulfü Mukan, Düren und Erkan Kaptanoglu, Bochum. 27. Januar 2006, HRB 13461.

Binco Handels GmbH, Aachen, Roermonder Str. 8. Gegenstand: Handel mit Getränken und Lebensmittel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ahmet Mithat Bindik, Aachen. 6. Januar 2006, HRB 13412.

B & I - M-TEC GmbH, Würselen, Adenauerstr. 15. Gegenstand: - Herstellung von Blechverkleidung; - Bearbeitung von Falzen und Blechen für Brandschutz; - Herstellung von Lüftungsleitungen und Luftkanalverkleidungen; - Übernahme von Bauleitungen; - Schulung in Brandschutz- und Isoliersystemen; - Beratung, Planung, Ausarbeitung von Sanierungskonzepten in Brandschutz und Isolierung; - Herstellung von selbständigen Lüftungsleitungen sowie Luftkanalverkleidungen L 30 - L 120; - Herstellung von selbständigen Kabelkanälen sowie Kabelkanalverteilungen nach I 30 - I 120 und E 30 - E 90. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Udo Gilles, Eschweiler. 6. Januar 2006, HRB 13410.

CASTService GmbH, Alsdorf, Willy-Brandt-Ring 1. Gegenstand: An- und Verkauf von Stahl und Guß und alle damit verwandten Artikel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Tipmann, Alsdorf. 11. Januar 2006, HRB 13421.

Century Foods Limited, Aachen, Hansemanplatz

1. Gegenstand: Import und Export und Verkauf von Lebensmitteln. Stammkapital: 100,— GBP. Direktor: Paramjit Kaur, Aachen. 20. Januar 2006, HRB 13443.

confido Finanzstrategen KG, Aachen, Zeppelinstr. 67. Persönlich haftender Gesellschafter: Markus Mohr, Aachen. Ein Kommanditist: 30. Januar 2006, HRA 6543.

Peter Debiel Bauunternehmung e.K., Heinsberg, Borsigstr. 57. Inhaber: Peter Debiel-Hermanns, Heinsberg. Der Inhaber hat das Vermögen der Debiel Bau GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen HRB 10316) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 30.8.05 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage als Ganzes übernommen. 16. Januar 2006, HRA 6528.

Debus GmbH, Herzogenrath, Industriestr. 7. Gegenstand: Herstellung und der Vertrieb von Maschinen aller Art, insbesondere für Probeentnahmen von Schüttgütern. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Schmidt, Wuppertal. 23. Januar 2006, HRB 13450.

DeuHag Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Handel mit Non Food Waren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 9. Januar 2006, HRB 13416.

ECLR Germany, Zweigniederlassung der Executive Car Lease & Renting B.V., Geilenkirchen, An Fürthenrode 52. Gegenstand: Die Vermietung von Kraftfahrzeugen (insbesondere PKW und Wohnwagen) auf dem gesamten europäischen Kontinent und hiermit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 186.000,— Euro. Geschäftsführer: Pronotax BVBA, Zoersel/B, vertreten durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Johan Braem, Zoersel/B, (Handelsregister Antwerpen/B Nr. 308.877; Unternehmensregister Kreuzpunktdatenbank Belgien Nr. 0454.710.957; R.G. International Management BVBA, Retie/B, vertreten durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer René Auguste Marie Geeraerts, Retie/B (Handelsregister Turnhout/B Nr. 90.835; Unternehmensregister Kreuzpunktdatenbank Belgien Nr. 0468.418.641; VARO BVBA Boortmeerbeek/B, vertreten durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Patrick Gillis, Boortmeerbeek/B (Handelsregister Leuven/B Nr. 103.312; Unternehmensregister Kreuzpunktdatenbank Belgien Nr. 0468.134.668). 23. Januar 2006, HRB 13449.

EHC Europe Home Concept GmbH, Roetgen, Vennstr. 19. Gegenstand: Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere von Glas, Keramik, Schleifen und Geschenkartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Vasilie Lazaridis, Roetgen und Chiu Yuen Mok, Hong Kong/China. 13. Januar 2006, HRB 13428.

Engels Verwaltungen GmbH, Eschweiler, Nothberger Str. 79. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der im Handelsregister des AG Aachen unter HRA 5676 eingetragenen Gesellschaft mit der Firma „Ludwig Engels u. Söhne Holzbau - Holzhandlung Kommanditgesellschaft“ (zukünftig „Ludwig Engels u. Söhne Holzbau - Holzhandlung GmbH & Co. KG“). Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Albert Engels, Eschweiler. 6. Januar 2006, HRB 13411.

EuRegIT GmbH, Aachen, Pascalstr. 15. Gegenstand: Die Beratung bei IT-Projekten einschl. Vertrieb, Realisation und Wartung, sowie die Softwareentwicklung einschl. Beratung, Analyse und Integration. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Hehl, Roetgen. 18. Januar 2006, HRB 13439.

EVV Verwaltungsgesellschaft mbH, Würselen, Gut Paffenholz. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der EVV Energie vom Bauern GmbH & Co. KG mit Sitz in Würselen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Leonhard Steyns, Raeren/B und Walter Lamberts, Würselen. 30. Januar 2006, HRB 13466.

FaBa Massivhaus Ltd. & Co. Kommanditgesellschaft, Alsdorf, Annstr. 48. Persönlich haftende Gesellschaft: B & C Verwaltungen Limited, Milton Keynes/GB (Companies House for England and Wales Nr. 5571325). Ein Kommanditist: 19. Januar 2006, HRA 6532.

Feno GmbH, Aachen, Jülicher Str. 384. Gegenstand: Der Import und der Vertrieb von Wellness- und Fitnessartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jörg Nottebaum, Aachen und Sandra Feder, Aachen. 13. Januar 2006, HRB 13430.

Fetahi Verwaltungs GmbH, Aachen, Kalkbergstr. 49 - 53. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der mit Urkunde vom heutigen Tage zu errichtenden BE-WAIX Bewehrungstech-GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Arsim Fetahi, Alsdorf. 11. Januar 2006, HRB 13424.

FliesenMax GmbH & Co. KG, Heinsberg, Am Weidenhof 10. Persönlich haftende Gesellschaft: FliesenMax Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Zwei Kommanditisten: 4. Januar 2006, HRA 6518.

Funktaxi West GmbH, Aachen, Neuhofstr. 129. Gegenstand: Betrieb eines Taxi- und Mietwagen-Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Noppeney, Aachen. 27. Januar 2006, HRB 13463.

Galdeo GmbH, Aachen, Johannesstr. 19. Gegenstand: Der Betrieb einer Internetplattform, die Produkte und Dienstleistungen zur Personalbeschaffung zur Verfügung stellt. Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Bündgen, Aachen. 23. Januar 2006, HRB 13454.

Getränke Star Schmitz GmbH, Wassenberg, Lambertusstr. 59. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Getränken, Betrieb von Getränkemärkten sowie der Getränke- und Partyservice. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Schmitz, Wassenberg. 20. Januar 2006, HRB 13444.

Haas Heizöl GmbH, Stolberg, Dechant-Brock-Str. 58. Gegenstand: Handel mit Heizöl. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim Peter Haas, Stolberg. 12. Januar 2006, HRB 13425.

Heiliger Verwaltungen GmbH, Aachen, Preusweg 83 a. Gegenstand: Die Beteiligung an der Victor Heiliger GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerinnen: Marianne Heiliger, Aachen und Edith Heiliger-Matthes, Aachen. 4. Januar 2006, HRB 13408.

Victor Heiliger GmbH & Co. KG, Aachen, Preusweg 83 a. Persönlich haftende Gesellschaft: Heiliger Verwaltungen GmbH, Aachen. Zwei Kommandi-



KRANTZ CENTER

Für Industrie und Service

Aktuelles Angebot:	Büroeinheiten Gewerberäume	ca. 121 und 149 m ² ca. 171 m ²
--------------------	-------------------------------	--

Kurzfristige Zwischenlagerung von ca. 200 m² bis 500 m² möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de oder rufen Sie Herrn Bosten oder End an.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
 Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

tisten. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Victor Heiliger GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 1451) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.12.05. 19. Januar 2006, HRA 6531.

Heinrichs GmbH, Stolberg, Schellerwinkel 16. Gegenstand: Die Durchführung von Putz-, Stuck- und Akustikarbeiten sowie Altbausanierung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Tanja Jansen-Heinrichs, Stolberg. 23. Januar 2006, HRB 13452.

Torsten Heinrichs Fachbetrieb Heizung, Sanitär und Umwelttechnik GmbH, Alsdorf, Im Haag 14 a. Gegenstand: Die Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Heizungs-, Sanitär- und Umwelttechnikanlagen sowie Erstellung von Neuanlagen in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Torsten Heinrichs, Übach-Palenberg. 31. Januar 2006, HRB 13471.

HELLAS EXPRESS LIMITED, Stolberg, Eschweiler Str. 104. Gegenstand: Betrieb eines Imbisses. Stammkapital: 140,— GBP. Geschäftsführer: Petros Pappas, Stolberg. Zweigniederlassung der HELLAS EXPRESS LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5589455). 18. Januar 2006, HRB 13438.

Herretski Transporte GmbH, Aachen, Kelmbergweg 29. Gegenstand: Der nationale und internationale Transport von Gütern aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Monika Herretski, Aachen. 20. Januar 2006, HRB 13445.

HMV Achtzehn GmbH & Co. KG, Aachen, Hermannstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: CO-FA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 26. Januar 2006, HRA 6539.

HMV Sechzehn GmbH & Co. KG, Aachen, Her-

mannstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: CO-FA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 20. Januar 2006, HRA 6534.

HMV Siebzehn GmbH & Co. KG, Aachen, Hermannstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: CO-FA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 12. Januar 2006, HRA 6525.

HMV Neunzehn GmbH & Co. KG, Aachen, Hermannstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: CO-FA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 12. Januar 2006, HRA 6526.

Hövelmann Water Plants GmbH, Aachen, Gerlachstr. 4. Gegenstand: Der Bau von verfahrenstechnischen Anlagen sowie der Betrieb und die Wartung solcher Anlagen ohne Planungsleistung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Andreas Hövelmann, Aachen. 26. Januar 2006, HRB 13460.

ictra design e.K., Aachen, Eckener Str. 79 e. Inhaberin: Inga Maren Tragsdorf, Aachen. 4. Januar 2006, HRA 6517.

IGV Immobiliengrundbesitz GmbH & Co. KG, Monschau, Trierer Str. 254. Persönlich haftende Gesellschaft: IGV Immobiliengrundbesitzverwaltungs-GmbH, Monschau. Zwei Kommanditisten. 30. Januar 2006, HRA 6542.

IGV Immobiliengrundbesitzverwaltungs-GmbH, Monschau, Trierer Str. 254. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der zu gründenden IGV Immobiliengrundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Victor, Monschau und Monika Victor, Monschau. 20. Januar 2006, HRB 13446.

Immaix GmbH, Aachen, Weißhausstr. 27. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und

die Verwertung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Leo Wellens, Düsseldorf. 18. Januar 2006, HRB 13440.

ISI 5. Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Hermannstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Secur GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 5. Januar 2006, HRA 6519.

JS Innovative Car Marketing GmbH, Aachen, Zieglerstr. 3 - 7. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen, die Vermietung von Kraftfahrzeugen und Serviceleistungen betreffend Kraftfahrzeuge. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Theodor Jütten, Waldfeucht. Sitzverlegung von Bochum nach Aachen. 30. Januar 2006, HRB 13469.

Kantine am Schlachthof Seemann Inhaberin Petra Linn geborene Seemann e.K., Aachen, Metzgerstr. 20. Inhaberin: Petra Linn, Aachen. 30. Januar 2006, HRA 6545.

KRAV MAGA CONSULTING LIMITED, Aachen, Boxgraben 45. Gegenstand: Durchführung von taktischen Trainingsmaßnahmen; Vertrieb (Groß- und Einzelhandel) und Vermietung von Behörden-, Sicherheits- und Sportausstattung. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Sascha Frederic Baumeister, Aachen. Zweigniederlassung der KRAV MAGA CONSULTING LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 5606168). 9. Januar 2006, HRB 13418.

K + M Consulting Limited Zweigniederlassung Deutschland, Stolberg, Bierweider Str. 20. Gegenstand: Baustoffhandel und Beratungen hierfür. Stammkapital: 1,00 Euro. Geschäftsführerin: Anngret Miessen, Stolberg. 16. Januar 2006, HRB 13435.

Kurti GmbH – Eisenverlegung, Alsdorf, Joseph-

von-Fraunhofer-Str. 3 b. Gegenstand: Eisenverlegung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sabit Kurti, Alsdorf. 31. Januar 2006, HRB 13470.

Mamerow Nutzfahrzeughandel GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Röntgenstr. 4. Persönlich haftende Gesellschaft: Mamerow Nutzfahrzeughandel Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 11. Januar 2006, HRA 6524.

Mamerow Nutzfahrzeughandel Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen, Röntgenstr. 4. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der „Mamerow Nutzfahrzeughandel GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Hilka Mamerow, Heinsberg. 9. Januar 2006, HRB 13413.

MIO Grundverwaltung GmbH & Co. Objekt City Center Eschweiler KG, Eschweiler, Otto-Wels-Str. 12 a. Persönlich haftende Gesellschaft: MIO Grundverwaltung GmbH, Eschweiler. Jürgen Siemowski, Köln ist Einzelprokura erteilt. Ein Kommanditist. 19. Januar 2006, HRA 6533.

M. Moll Grundstücks Verwaltungs GmbH, Aachen, Hander Weg 48. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft mit der M. Moll Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Matthias Moll, Aachen. 24. Januar 2006, HRB 13457.

M. Moll Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Hander Weg 48. Persönlich haftende Gesellschaft: M. Moll Grundstücks Verwaltungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 25. Januar 2006, HRA 6536.

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-863	Ziegelsteine	-	m/30 t	Belgien
AC-A-923	Kaninchenfelle	-	m/10.000 Felle	Euskirchen
AC-A-958	Klinkerschrott aus Klinkerherstellung	Ton	r/100 t	Geilenkirchen
AC-A-972	PVC-Beutel bedruckt	ca. 35 x 25 cm	200 Kartons mit ca. 2.000 Stück	Aachen
D-A-1411	Demagzüge 0,5 bis 2 t	gebraucht, 2 - 8 Jahre alt	e/9 Stück	Langenfeld
Nachfragen				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktmieten, Käme aller Art	-	r/jede	NRW
AC-N-222	Kupfer-, Alu-, Messing-, Zink-, VA-, Kabelschrotte usw.	-	r/jede	Eschweiler
AC-N-236	Verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	-	r/jede	Belgien
AC-N-266	AZ 91	Al 8,0 – 9,5 %, Zn 0,3 – 1,0 %, Mn 0,1 – 0,3 % Si 0,1 % max., Cu 0,05 % max, Sonstige 0,15 %	u	Eschweiler
AC-N-199	Glykole, Ethylenglykole, Polyethylenglykole, Monoethylenglykole, Bremsflüssigkeit	-	m/200 l bis 24.000 l	Düren
KR-N-252	Defekte Stoßstangen (Volkswagengruppe)	-	kostenlose Abholung Krefeld bei 10 Stück	

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



SILBERER

Präzisionsdreh- und Frästechnik

Ihr flexibler und kompetenter Partner für die mechanische Fertigung.

- Serien- und Einzelfertigung •
- Reparaturen •

Drehen · Fräsen · Bohren
Schweißen · Flachsleifen
CNC-Drehen

CNC mit Fünfseiten-Bearbeitung

Andreas Silberer & Sohn GmbH
Am Weiweg 14 · 52146 Würselen

Telefon: 0 24 05 / 9 24 87

Fax: 0 24 05 / 2 14 82

E-Mail: kontakt@silberer-gmbh.de

NetCASE security systems GmbH, Herzogenrath, Eurode Park 1. Gegenstand: Großhandel, Import und Herstellung von Kameraüberwachungssystemen nebst Zubehör sowie die Installation und Wartung der Systeme einschl. der Betreuung durch eine Leitstelle, insbesondere im Alarmfall. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Robertus Jozef — gen. Rob - Vermeulen, Valkenburg/NL. 24. Januar 2006, HRB 13455.

Holger Nießen Tief- und Straßenbau e.K., Aachen, Laurensberger Str. 21. Inhaber: Holger Nießen, Kall. 30. Januar 2006, HRA 6544.

Philippen Verwaltung GmbH, Aachen, Grüner Winkel 3. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin in Produktions- und Handelsgesellschaften im Bereich des Maschinenbaus. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz-Josef Philippen, Eschweiler. 16. Januar 2006, HRB 13432.

PH Questec Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Grüner Winkel 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Philippen Verwaltung GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 18. Januar 2006, HRA 6529.

PLUSNOVA Beratungskompetenz GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen

Vermögens sowie Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 11. Januar 2006, HRB 13422.

PONTOS GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von innovativen Produkten aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thorsten Strauß, Wuppertal. 11. Januar 2006, HRB 13423.

PRODETEC –Verwaltungs GmbH, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 2. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafter an der PRODETEC GmbH & Co. KG in Baesweiler. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Heims, Aachen und Karl Kurt Paulus, Baesweiler. 9. Januar 2006, HRB 13415.

PRODETEC GmbH & Co. KG, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 2. Persönlich haftende Gesellschaft: PRODETEC-Verwaltungs GmbH, Baesweiler. Zwei Kommanditisten. 10. Januar 2006, HRA 6522.

PRO-MOTION Sports Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Aachen, Goffartstr. 26. Gegenstand: Der Betrieb einer multifunktionalen Sport-, Fitness- und Freizeitanlage. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Joachim Hans Raab, Aachen. Sitzverlegung von Osnabrück nach Aachen. 23. Januar 2006, HRB 13451.

RK Finanz GmbH, Geilenkirchen, Hasselter Str. 46. Gegenstand: Vermittlung von Versicherungen und Finanzberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Esther Lampe-Jonker, Aachen. 5. Januar 2006, HRB 13409.

Schneider Immobilien GmbH & Co. KG, Aachen, Grüner Winkel 7 – 9. Persönlich haftende Gesellschaft: Schneider Immobilien Verwaltungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 31. Januar 2006, HRA 6547.

Schneider Immobilien Verwaltungs GmbH, Aachen, Grüner Winkel 7 – 9. Gegenstand: Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesell-

schafers in der Kommanditgesellschaft unter der Firma Schneider Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ehrenfried Schneider, Kelmis/B. 20. Januar 2006, HRB 13448.

Schwarz GmbH & Co. KG, Ubach-Palenberg, Klosterstr. 20 - 22. Persönlich haftende Gesellschaft: Auto-Schwarz GmbH, Ubach-Palenberg. Ein Kommanditist. 31. Januar 2006, HRA 6546.

SDD Software Distribution GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Der Vertrieb von Softwareprodukten und die Anpassung dieser Produkte an die Bedürfnisse von Anwendern (Customising) in den Bereichen Dokumentation- und Workflowmanagement und allgemeinen Computermanagement. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franciscus Johannes Maria Aretz, Sittard/NL. 27. Januar 2006, HRB 13462.

sens-A-motion GmbH, Aachen, Ludwigsallee 39 a. Gegenstand: Produktion von Teilkomponenten, Dienstleistungen im Rahmen eines Ingenieurbüros sowie Gutachterstätigkeiten; sämtliche im Sektor der Biomedizintechnik, insbesondere im Bereich der Analyse des muskulo-skeletalen Systems. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Lars Meinecke, Aachen. 17. Januar 2006, HRB 13436.

Simbo Soft GmbH & Co. KG, Aachen, Hubert-Wiener-Str. 24. Persönlich haftende Gesellschaft: Professional Communication Intelligent Network Solutions GmbH, Aachen. Michael Henke, Eschweiler ist Einzelprokura erteilt. Ein Kommanditist. 10. Januar 2006, HRA 6521.

Simertis GmbH, Aachen, Vaalser Str. 150 a. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen und Schulungen im Bereich Mehrkörperdynamik und Strukturanalyse sowie die Entwicklung und der Vertrieb von Software zur Durchführung und Auswertung der Simulation in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Haut, Aachen. 26. Januar 2006, HRB 13459.

Solarpark Aichtal GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2-8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Aichtal Verwaltungs-GmbH, Gei-

lenkirchen. Ein Kommanditist. 18. Januar 2006, HRA 6530.

Solarpark Aichtal Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2-8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarpark Aichtal GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Erich-Konstantin Pohlen, Geilenkirchen. 16. Januar 2006, HRB 13434.

Solarpark Ketsch GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2-8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Ketsch Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 25. Januar 2006, HRA 6537.

Solarpark Ketsch Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarpark Ketsch GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Erich-Konstantin Pohlen, Geilenkirchen. 16. Januar 2006, HRB 13433.

Spacecast Verwaltungs-GmbH, Aachen, Zieglerstr., Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters bei Kommanditgesellschaften insbesondere bei der Firma Spacecast Präzisionsguss GmbH & Co. KG in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Jürgen Schädlich-Stubenrauch, Vaals/NL. 30. Januar 2006, HRB 13467.

SPB SystemPlanBau GmbH, Aachen, Vaalser Str. 82. Gegenstand: Die Vornahme sämtlicher Bau- und Planungsarbeiten für die Erstellung und Sanierung von Bauvorhaben einschl. der Durchführung sämtlicher damit verbundener Gewerke. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Petra Katharina Flink, Hürth. 4. Januar 2006, HRB 13407.

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.



Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/flaechennutzungsplaene.htm>

Gemeinde Aldenhoven

■ Bebauungsplan Nr. 35 A – 4. Änderung – Am Schwanenkamp bis einschließlich 24.03.2006
Gemeinde Aldenhoven, Rathaus, Zimmer 29, Dietrich-Mühlfahrt-Str. 11-13, 52457 Aldenhoven

Stadt Bad Münstereifel

■ Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 "Sondergebiet Holzverarbeitender Betrieb im Bereich Holzernete, Holztransport und Brennstoffherzeugung" und 11. Änderung Flächennutzungsplanes
■ Aufstellung Bebauungsplan Nr. 62 "Kirschenich - Bonner Straße" bis einschließlich 03.03.2006
Stadt Bad Münstereifel, Rathaus, Marktstr. 11, 2. OG, vor Zimmer 29, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Düren

■ 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12/213 im Stadtteil Düren-Birkesdorf „Mühlenweid“, Bereich Nordstraße/B 56
■ 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/142, Düren, Gebiet zwischen Valenciener-, Monschauer- und Buschstraße, hier Grundstück der Deutschen Telekom AG, Am Ellernbusch 18-20 bis einschließlich 15.03.2006
Stadt Düren, Wilhelmstr. 34, 2. Obergeschoss, 52349 Düren

Stadt Eschweiler

■ 84. Änderung des Flächennutzungsplanes - Hovener Mühlenfeld -
■ Bebauungsplan 270 – Burgweg
■ Bebauungsplan 269 – Langwahn –
■ Bebauungsplan E 180 – Markt - bis einschließlich 10.03.06
Stadt Eschweiler, Rathausplatz 1, 4.Obergeschoss, vor Zimmer 448-451, 52249 Eschweiler

Gemeinde Inden

■ Bebauungsplan Nr. 29 "Äußere Anbindung des Bebauungsplanes Nr. 28 Gut Müllenark" bis einschließlich 01.03.2006
■ 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 28 "Gut Müllenark"
■ Änderung Bebauungsplan Nr. 27 "Waagmühle" bis einschließlich 07.03.2006

Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, 52459 Inden, Bauverwaltung, Zimmer 22

Gemeinde Niederzier

■ Aufstellung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Niederzier über die Festlegung des Außenbereichs der Siedlung "Oresfeld" in Krauthausen bis einschließlich 14.03.06
Gemeinde Niederzier, Rathausstr. 8, Altbau, Zimmer 3, 52382 Niederzier

Stadt Schleiden

■ Bebauungsplan Nr. 95 Schönesseifen, Hofener Straße bis einschließlich 13.03.2006
Stadt Schleiden, Blankenheimer Str. 2-4, 53937 Schleiden

Stadt Zulpich

■ 4. Änderung der Satzung über Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schwerfen bis einschließlich 03.03.06
Stadt Zulpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 214, 53905 Zulpich

StarMax GmbH, Aachen, Aachener- und Münchener Allee 1. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Sportartikeln, Textilien, Haushaltswaren und Gegenständen des täglichen Bedarfs sowie die Entwicklung die Vermarktung von Geschäftskonzepten für solche Produkte im Discounbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markwin Hendrik Maring, Rotterdam/NL. Sitzverlegung von Onsbück nach Aachen. 17. Januar 2006, HRB 13437.

Sunnywell Immobilien Verwaltungs-GmbH, Aachen, Rottstr. 21 d. Gegenstand: Die Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Reza Aliasghar Zadeh, Aachen. 13. Januar 2006, HRB 13427.

SWI Grundstücksentwicklung GmbH, Aachen, Pommerotter Weg 19. Gegenstand: Der Ankauf und Verkauf von Immobilien sowie die Entwicklung von Grundstücken. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Martin Wibelitz, Aachen und Ilker Simons, Aachen. 18. Januar 2006, HRB 13441.

Teppich Rottmann GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Würselen, Würselen, Schumanstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Teppich Rottmann Verwaltungs-GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. Zweigniederlassung der Teppich Rottmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 4001). 26. Januar 2006, HRA 6540.

Tietze & Pozo Verwaltungs-GmbH, Alsdorf, Werner-Heisenberg-Str. 13. Gegenstand: Ankauf und die Verwaltung von Grundbesitz sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Manuel Pozo, Alsdorf und Diemar Tietze, Alsdorf. 13. Januar 2006, HRB 13429.

Traix-Consult Ltd. Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Auf der Hörn 114 c. Gegenstand: Vertrieb von innovativen Produkten sowie damit zusammenhängende Beratungs und Technologie-Marketing-Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Özgür Kiratli, Aachen und Dr. Gisela Kiratli, Aachen. Zweigniederlassung der Traix-Consult Ltd. mit Sitz in Reading, Großbritannien (companies house of cardiff Nr. 5648261). 30. Januar 2006, HRB 13465.

Trotec Verwaltungs-GmbH, Heinsberg, Grebberer Str. 7. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem und fremden Vermögen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Detlef von der Lieck, Heinsberg und Karin von der Lieck, Heinsberg. 23. Januar 2006, HRB 13453.

Used Part Portal Ltd. & Co. KG, Herzogenrath, Kirchfeldstr. 42. Persönlich haftende Gesellschaft: Used Part Portal Limited, Birmingham, West Midlands/GB. Zwei Kommanditisten. 24. Januar 2006, HRA 6535.

VanDalgo GmbH Car Technologies, Übach-Palenberg, Holthausener Str. 60. Gegenstand: Der Vertrieb, die Produktion und das Marketing von Auto-gasanlagen, technischen Gasen und anderen Automobilgütern sowie alle artverwandten Geschäfte einschl. des Imports und des Exports der vorgenannten Gegenstände. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christoph Stumpf, Übach-Palenberg und Philippus Leisten, Aachen. 30. Januar 2006, HRB 13464.

Werbeagentur Identity GmbH, Aachen, Alter Posthof 18. Gegenstand: Papierverarbeitung im Dienstleistungsbereich nebst Werbegestaltung und Layout. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Alexander Jungen, Herzogenrath. 9. Januar 2006, HRB 13417.

Westpark – Apotheke Karina Esser e.K., Aachen,

Vaalser Str. 78. Inhaberin: Anna Maria Karina Esser, Aachen. 9. Januar 2006, HRA 6520.

WIMEXAS LTD. Niederlassung Aachen, Aachen, Kastanienweg 13. Gegenstand: Der Im- und Export von Lebensmitteln, Autos bzw. Autoteile, Computer und Computerzubehör, Modeaccessoires, Vertrieb von Telekommunikationszubehör und Bau- und Projektconsulting. Stammkapital: 1.000,— GBP. Direktor: Ahmad Soltan, Aachen. Zweigniederlassung der WIMEXAS LTD. mit Sitz in London (Componies House of Cardiff Nr. 5641423). 24. Januar 2006, HRB 13456.

Wirtz Grundbesitz GmbH & Co. KG, Heinsberg, Industriestr. 44. Persönlich haftende Gesellschaft: Wirtz Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Vier Kommanditisten. 26. Januar 2006, HRA 6538.

Wirtz Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Industriestr. 44. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Wirtz Grundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bert Wirtz, Heinsberg und Klaus Wirtz, Heinsberg. 20. Januar 2006, HRB 13447.

Wohnpalast GmbH, Heinsberg, Industriestr. 33. Gegenstand: a) Der Betrieb von Möbelgeschäften, b) der Betrieb eines Online-Möbelgeschäftes, c) der Großhandel mit Waren für Möbelgeschäfte sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Nedim Öz, Hückelhoven. Sitzverlegung von Duisburg nach Heinsberg. 10. Januar 2006, HRB 13419.

■ Lösungen

Allgemeine Immobilien und Service KG, Herzogenrath, 6. Januar 2006, HRA 4715

Angelo & Bettina GmbH, Wassenberg, 17. Januar 2006, HRB 12396

Apotheke in den Bremen Dr. Ute Hinrichs, Simmerath, 27. Januar 2006, HRA 4843

A.S.A. e.K., Hückelhoven, 12. Januar 2006, HRA 5594

Ausone Marketing und Design e.K., Roetgen, 23. Januar 2006, HRA 4665

Automobile Bienen GmbH, Wassenberg, 27. Januar 2006, HRB 10445

B. B. Textilhandels-GmbH, Alsdorf, 25. Januar 2006, HRB 8884

B & F Modevertrieb GmbH, Alsdorf, 17. Januar 2006, HRB 11883

B & W Sporttrade GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 30. Januar 2006, HRA 3568

CASONA Gastronomiebedarf GmbH, Aachen, 31. Januar 2006, HRB 5978

CATER NET GmbH, Aachen, 23. Januar 2006, HRB 7587

CULT COSMETIC GmbH & Co. KG Weinheim, Stolberg, Die CULT COSMETIC Verwaltungsgesellschaft mbH Weinheim, Stolberg ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 4. Januar 2006, HRA 5475

Bernd Dahmen CNC-Metallbearbeitungsgesellschaft mbH, Alsdorf, 20. Januar 2006, HRB 3476

Debiel GmbH, Heinsberg. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.8.05 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Peter Debiel Bauunternehmung e.K. (AG Aachen 73 AR 646/05) auftretenden Kaufmann Peter Debiel Hermanns übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (AG Aachen HRA 6528) am 16.1.06 wirksam geworden. 16. Januar 2006, HRB 10316

Delsemmé Bau GmbH, Stolberg, 25. Januar 2006, HRB 10965

EINRICHTUNGSHAUS FRANZ JOSEF STOFFELS GMBH, Heinsberg, 18. Januar 2006, HRB 10370

Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Roermonder Straße GmbH & Co. KG, Aachen, 12. Januar 2006, HRA 6157

Ermer Bauträger OHG Inhaber Helmut Ermer, Heinsberg, 25. Januar 2006, HRA 5182

„ESCH Casino GmbH“, Stolberg, 31. Januar 2006, HRB 10621

Eurabia Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, 12. Januar 2006, HRB 12697

Eurabia Consulting GmbH & Co. KG, Aachen, 12. Januar 2006, HRA 6255

Feinkost Braun GmbH, Aachen, 4. Januar 2006, HRB 6466

FGM Flugplatz Gastronomie Merzbrück GmbH, Würselen, 11. Januar 2006, HRB 12532

GIP Gesellschaft für innovative Produkte mbH, Roetgen, 27. Januar 2006, HRB 7830

H. Haaken Zimmerei- und Schreinereibetriebs GmbH, Würselen, 24. Januar 2006, HRB 5511

Victor Heiliger GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafter-

Hallen

die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

FRISOMAT

Runtestr. 46 Telefon (029 22) 86 18 00
D-59457 Werl Telefax (029 22) 86 18 31

E-Mail: Frisomat@t-online.de
Internet: www.frisomat.de

versammlung vom 28.12.2005 im Wege des Formwechsels in die Victor Heiliger GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 6531) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRA 6531) am 19.1.06 wirksam geworden. 19. Januar 2006, HRB 1451

HIF Tischlerei GmbH Breuer, Eschweiler, 20. Januar 2006, HRB 11098

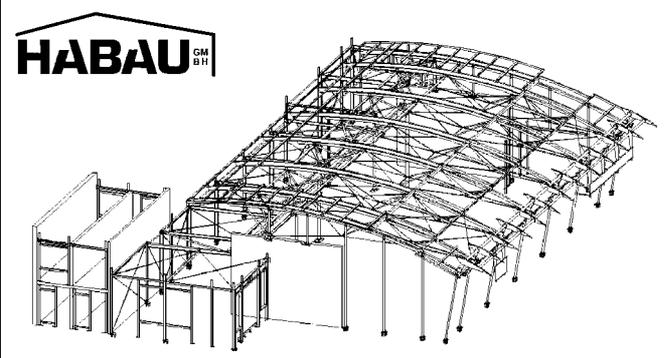
IFM Versicherungsmakler GmbH, Gangelt, Sitzverlegung nach Maisach. 26. Januar 2006, HRB 12180

Kiri Deutschland GmbH, Aachen, 30. Januar 2006, HRB 8215

Van Kollenburg e.K., Aachen, 9. Januar 2006, HRA 6209

LetsWorkIt GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 9. Januar 2006, HRB 12945

Lignozym Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb von Enzymen mit beschränkter Haftung., Aachen, 31. Januar 2006, HRB 4861



25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen

Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen

Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen

Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 • 52518 Heinsberg
Kuhlerstr. 78 • 52525 Heinsberg
Tel: 02452/95050 • Fax: 02452/950555
Internet: www.habau.de • e-mail: info@habau.de





**MUNDT
WERBEMITTEL**

**Eigener Schirm?
Wir machen das!**

02401-91460

Jetzt „Die 100 Besten“
kennen lernen!

www.mundt-werbemittel.com

Meinhard Limited, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 11. Januar 2006, HRB 12522

micron electronics gmbh & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 4. Januar 2006, HRA 3953

MÖM Dienstleistungs- und Service GmbH, Aachen, 9. Januar 2006, HRB 7643

PEGASUS LASER GmbH, Aachen, 10. Januar 2006, HRB 7030

RAM Communication GmbH, Aachen, 11. Januar 2006, HRB 11770

realplan Bauträger-GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Euskirchen, Am Bollwerk 1. 13. Januar 2006, HRB 7144

Reisebüro Jonen, Aachen, 5. Januar 2006, HRA 3295

REWISTO Management Center/Region Rheinland GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mettmann. 9. Januar 2006, HRB 7880

R.M. Bauunternehmung GmbH, Würselen, 13. Januar 2006, HRB 7572

R M H Maschinen- Handelsgesellschaft mbH, Aachen, 20. Januar 2006, HRB 4818

Gebr. Schwichtenberg GmbH, Aachen, 5. Januar 2006, HRB 11947

Serverinus – Apotheke Jürgen Redmer, Heinsberg, 26. Januar 2006, HRA 5247

SORAQ Haus- und Grundbesitz GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Böklund. 26. Januar 2006, HRB 13192

Spiel + Freizeit Gerads Puppenkönig GmbH & Co. KG, Aachen, 13. Januar 2006, HRA 4288

„Stoff-Treff“ Klaus Fettke Stoffhandel GmbH, Aachen, 16. Januar 2006, HRB 3353

Tank Handels GmbH, Eschweiler, 24. Januar 2006, HRB 11824

Velit Bari Contessa-Strickwaren-Vertrieb, Aachen, 20. Januar 2006, HRA 3856

VZ – Spielhallenbetriebs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wuppertal. 18. Januar 2006, HRB 7262

Wasserturm Belvedere Gastronomie GmbH, Aachen, 11. Januar 2006, HRB 6531

WOWSupport GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Hannover. 17. Januar 2006, HRB 13093

WTX GmbH 2. Steuerberatungsgesellschaft, Aachen, Sitzverlegung nach Hamburg. 31. Januar 2006, HRB 8843

Yellow (No. 1) GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Frankfurt am Main. 5. Januar 2006, HRB 13334

■ Amtsgericht Bonn

■ Neueintragungen

ABIS GmbH, Euskirchen, Barentsstraße 1. Gegenstand: Der Industrieservice und der Maschinen- und Anlagenumbau nebst Reparatur und Wartung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Bradje, Rheinbach. 12. Januar 2005, HRB 14244.

BECKER & JONEN Versicherungsagentur OHG, Euskirchen, Charleviller Platz 29. Persönlich haftende Gesellschafter: Tobias Becker, Bad Münstereifel und Volker Hans Jonen, Euskirchen. 18. Januar 2006, HRA 6366.

Edgar Eschweiler Fashion Store e.K., Euskirchen, Neustr. 5. Inhaber: Edgar Eschweiler, Euskirchen. 2. Januar 2006, HRA 6354.

EventTec Veranstaltungstechnik OHG, Bad Münstereifel, Uhlenbergweg 24. Persönlich haftende Gesellschafter: Christian Borchert, Bad Münstereifel und Oliver Münnecke, Brühl. 26. Januar 2006, HRA 6369.

Feuerbestattungen Mechernich GmbH & Co. KG, Mechernich, Elisabethhütte. Persönlich haftende Gesellschaft: Feuerbestattungen Mechernich Verwaltungs-GmbH, Mechernich. Zwei Kommanditisten. 11. Januar 2006, HRA 6361.

Fosdal GmbH, Mechernich, Veynau Str. 2 a. Gegenstand: Die Reparatur und Wartung von Industrieeifen aller Art. Ferner alle Tätigkeiten, die mit der vorgenannten in Zusammenhang stehen und der Handel mit Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Werner Steinheimer, Brühl. 16. Januar 2006, HRB 14254.

GraLe-Services KG, Euskirchen, Brunhildestr. 46. Persönlich haftende Gesellschafter: Berthold Grabe, Euskirchen und Birgitt Lenarz, Köln. Ein Kommanditist. 16. Januar 2006, HRA 6364.

Koeln-Paket Limited, Euskirchen, Krebsgasse 11. Gegenstand: Dienstleistungen für den Versand von Paketen und anderen Gütern. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Claudia Ammel-Knechtges, Euskirchen. Zweigniederlassung der KOELN-PAKET LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB Companies House of Cardiff Nr. 5430976). 19. Januar 2006, HRB 14266.

LaLuna schedar Vermietungs- und VerpachtungsgmbH, Zulpich, Aachener Str. 37. Gegenstand: Hausverwaltung, Hausabrechnungen, Hausmeisterdienste sowie die Vermietung und Verpachtung von eigenen und angemieteten Wohn- und Gewerbeflächen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Schmidt, Zulpich. Sitzverlegung von Salem nach Zulpich. 16. Januar 2006, HRB 14253.

Mohr KG, Euskirchen, Bodenheimer Str. 11. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gabriele Mohr, Euskirchen. Ein Kommanditist. 6. Januar 2006, HRA 6358.

Stemmler Meat Technology GmbH, Bad Münstereifel, Schafelsberg 5. Gegenstand: Die Herstellung von Rohstoffen für die Behandlung von Schlachtierkarkassen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Marie Luise Stemmler, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Köln nach Bad Münstereifel. 4. Januar 2006, HRB 14227.

Team Transparenz GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Kölner Str. 65. Persönlich haftende Gesellschaft: Team Transparenz Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH, Bad Münstereifel. Zwei Kommanditisten. 16. Januar 2006, HRA 6363.

Team Transparenz Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH, Bad Münstereifel, Kölner Str. 65. Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Team Transparenz GmbH & Co. KG und die Übernahme der Geschäftsführung

bei dieser Gesellschaft. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sven Schlebusch, Bad Münstereifel und Thomas Stadtfeld, Bad Münstereifel. 10. Januar 2006, HRB 14241.

Troescher GmbH, Zulpich, Römerallee 61. Gegenstand: Die Installation und Wartung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Solaranlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ulrike Troescher, Zulpich und Bob Troescher, Zulpich. 20. Januar 2006, HRB 14267.

Vendita GmbH, Euskirchen, Roitzheimer Str. 32. Gegenstand: Kauf, die Bebauung, die Vermietung und Veräußerung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Gabriele Wiskirchen, Euskirchen. 18. Januar 2006, HRB 14263.

Heinrich Zaun GmbH, Euskirchen, Diemstr. 18 - 22. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden Zaun Baustoffe GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Stemmler, Mechernich und Matthias Zaun, Euskirchen. 26. Januar 2006, HRB 14279.

Zaun Baustoffe GmbH & Co. KG, Euskirchen, Diemstr. 18 - 22. Persönlich haftende Gesellschaft: Heinrich Zaun GmbH, Euskirchen. Zwei Kommanditisten. 27. Januar 2006, HRA 6370.

■ Löschungen

EBD LIMITED & Co. Hochbau KG, Euskirchen, 19. Januar 2006, HRA 5717

HSB Hoch-, Stahlbeton – Bau GmbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Wuppertal. 20. Januar 2006, HRB 11581

IVR Industrievertretung Rausch GmbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Troisdorf. 12. Januar 2006, HRB 11337

ODEKO Verpackungsmaterialien GmbH, Zulpich, 4. Januar 2006, HRB 10911

SUN Immobilien GmbH, Mechernich, 18. Januar 2006, HRB 11408

tel.com Handelsgesellschaft mbH, Weilerswist, Sitzverlegung nach Hürth. 5. Januar 2006, HRB 12933

B. Weimbs KG, Mechernich, 10. Januar 2006, HRA 5579

■ Amtsgericht Düren

■ Neueintragungen

ANM Adaptive Neuromodulation GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von medizintechnischen Geräten, insbesondere von Gerä-



CUBIBLUE

MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN

Am Windrad 11
D-52156 Monschau

Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70
Mail info@cubiblue.com

www.cubiblue.com

**Mehr Erfolg durch
professionellen Call-Center-Einsatz**



Service Center

Zeitungsverlag
Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

ten für die Hirnstimulation und die adaptive Neuromodulation, sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Marcus Hans Götz, Heidelberg. 11. Januar 2006, HRB 4871.

ArtSecure Limited, Düren, Ardenenstr. 21. Gegenstand: Entwicklung und Herstellung von kunstvoll gestalteten Accessoires als Zubehör zu allgemeinen mechanischen Sicherheitseinrichtungen und den Handel mit diesen Produkten. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin und ständige Vertreterin der Zweigniederlassung: Maren Brands, Düren. Zweigniederlassung der ArtSecure Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5652810). 24. Januar 2006, HRB 4880.

AquaTec Rohr- und Bautenschutz GmbH, Düren, Am Langen Graben 17. Gegenstand: Die Rohr- und Kanalreinigung, Kanal- und Inlinesanierung, Kanalrenovation, Bauwerk trockenlegung, Bautenschutz, Hausmeisterservice sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Harald Paul Heinrich Henning, Raeren/B. Sitzverlegung von Bernstorff Ortsteil Pleverstorf nach Düren. 25. Januar 2006, HRB 4882.

Autohaus Wiluda GmbH, Schleiden, An der Eifel 50. Gegenstand: Der Betrieb von Autohäusern mit Neu- und Gebrauchtwagenverkauf, der Betrieb von Reparatur- und Service-Werkstätten, Karosserieeinsetzung der Handel mit Ersatzteilen und Zubehör und der Verleih von Mietfahrzeugen, ferner die Entwicklung und Betreibung von alternativen Kraftstoffen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Burghard Wiluda, Mechernich und Reiner Wiluda, Mechernich. 11. Januar 2006, HRB 4872.

Boos Logistik GmbH, Jülich, Elisabethstr. 1. Gegenstand: Lagerlogistik. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführerin: Simone Müller-Boos, Jülich. 24. Januar 2006, HRB 4879.

B & T Bauunternehmung GmbH, Langerwehe, Schönthaler Str. 26. Gegenstand: Die Durchführung von Hochbauarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Thiele, Linnich und Hannelore Bings, Eschweiler. 24. Januar 2006, HRB 4878.

grillmaster-dueren Limited, Hürtgenwald, Im Geyberg 10. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel, insbesondere der Vertrieb von Waren des gastronomischen Bedarfs sowie von innovativen Brennstoffen und Heizöfen (Holzpellets und Holzpelletöfen). Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Thomas Peter Czock, Düren. Zweigniederlassung der grillmaster-dueren Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5585171). 13. Januar 2006, HRB 4874.

HEM Handwerk & Dienstleistungen Limited, Linnich, Neue Kirchstr. 8. Gegenstand: Handwerk und

Dienstleistungen aller Art soweit nicht genehmigungspflichtig. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführerin: Ute Bantke, Linnich. Zweigniederlassung der HEM Handwerk & Dienstleistungen Limited mit Sitz in Cardiff/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5468768). 23. Januar 2006, HRB 4876.

MS Holding GmbH, Düren, Zulpicher Str. 136. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen jeglicher Art, insbesondere von Beteiligungen an Kurier-, Express- und Paketdiensten (KEP-Diensten), Transport- und Logistikunternehmen sowie an Gesellschaften, die Beteiligungen an solchen Unternehmen halten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Margarete Gabriele Skowasch, Düren. Sitzverlegung von Düsselndorf nach Düren. 13. Januar 2006, HRB 4873.

NETsec GmbH & Co. KG, Düren, Trift 24. Persönlich haftende Gesellschaft: NETsec IT-Dienstleistungs- und Vertriebs- GmbH, Düren. Zwei Kommanditisten. 25. Januar 2006, HRA 2695.

NETsec IT-Dienstleistungs- und Vertriebs-GmbH, Düren, Trift 24. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft NETsec GmbH & Co. KG. Stammkapital: 35.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Willi Kremer, Herzogenrath und Manuel Zimmermann, Düren. 25. Januar 2006, HRB 4881.

Proservice Consulting Ltd. - Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Am Hierespfadchen 7. Gegenstand: Promotion, Dienstleistungen im Baugewerbe (Bauhilfsarbeiten), Gastronomiegewerbe u.ä., Handel mit Produkten aller Art, für die eine besondere Genehmigung nicht erforderlich ist, sowie arverw. Geschäfte. Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Elmar Christian Maria Jansen, Jülich. Zweigniederlassung der Proservice Consulting Ltd. mit Sitz in Folkstone, Kent/United Kingdom (Registrar of Companies for England and Wales No. 5635773). 19. Januar 2006, HRB 4875.

RCS GmbH, Düren, Weierstr. 23 - 25. Gegenstand: Serviceleistungen, die mit dem Neubau von Häusern in Verbindung stehen, z.B. die Vermittlung von Architekten und Bauhandwerkern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rene Alexander Ferdinand Meyer, Nideggen. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 24. Januar 2006, HRB 4877.

Schuch Beteiligungs GmbH & Co. KG, Nideggen, Hindenburgstr. 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lebensmittel Schuch Verwaltungs GmbH, Nideggen. Ein Kommanditist. 16. Dezember 2005, HRA 2690.

Josef Strepp Verpachtungs GmbH & Co. KG, Düren, Merzenicher Str. 281. Persönlich haftende Gesellschaft: Josef Strepp Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren. Drei Kommanditisten. 30. Januar 2006, HRA 2696.

Zaun Immobilien GmbH & Co. KG, Kall, Siemensring 21. Persönlich haftende Gesellschaft: ZAUN Verwaltungs-GmbH, Euskirchen. Drei Kommanditisten. 17. Januar 2006, HRA 2694.

■ Löschungen

Aalberts GmbH, Jülich, 3. Januar 2006, HRB 3849

ALLEGRO Lebensmittelgroßhandels GmbH, Düren, 25. Januar 2006, HRB 2069

Autohaus Rolf Esch, Inh. Detlef Niesar, Merzenich, 16. Januar 2006, HRA 1600

Axel Beyersdorf Internationale Handelsvertretung, Nettersheim, 11. Januar 2006, HRA 2027

Café Hans Lichtschläger Inh.: Gerwin Reichensperger, Düren, 10. Januar 2006, HRA 817

W.J. Dahmen GmbH, Titz, 25. Januar 2006, HRB 3666

DELTA Consulting Gesellschaft für Unternehmensberatung und Consulting mbH, Jülich, 12. Januar 2006, HRB 3591

Germania Holding KG, Düren, Hans Werner Knoll, Schwäbisch Gmünd ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation erloschen. 17. Januar 2006, HRA 2643

Peter Hecking Rohr-, Behälter- und Stahlbau GmbH, Kreuzau, 12. Januar 2006, HRB 2575

Hoesch Verfahrenstechnik GmbH, Hürtgenwald, 11. Januar 2006, HRB 1127

IPEM Optimal Wohnen GmbH, Schleiden, Sitzverlegung nach Wetzlar. 30. Januar 2006, HRB 4858

Lendersdorfer Hütte GmbH, Düren, 11. Januar 2006, HRB 117

Matratzen Gigant GmbH, Linnich, 10. Januar 2006, HRB 3831

Pommerenke Fußbodentechnik GmbH, Düren, 24. Januar 2006, HRB 2968

„Pritzl Putz- u. Stuck-Gesellschaft mbH“, Nideggen, 10. Januar 2006, HRB 1883

Pro Event-Agentur, Werner Langen e.K., Jülich, 25. Januar 2006, HRA 2516

Sell and Service Schmitz KG, Düren, 18. Januar 2006, HRA 2388

Teppich Rottmann, Oskar Rottmann GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Düren, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. Die Firma ist erloschen. 5. Januar 2006, HRA 1517

UAT Umwelt – Abwasser – Technologie GmbH, Hürtgenwald, 17. Januar 2006, HRB 1778

Verbrauchermarkt „HAWEL“ GmbH, Titz, 12. Januar 2006, HRB 3604



BURGEL www.burgel-aachen.de

Dammers & Bittner INKASSO www.db-inkasso.de

Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso

Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

BKtel components GmbH, Hüchelhoven, Benzstr. 4. Gegenstand: a) Der Vertrieb von Geräten und Systemen, insbesondere von Komponenten der optischen und elektrischen Übertragungstechnik; b) der Handel, insbesondere mit Gegenständen der optischen und elektrischen Übertragungstechnik; c) die Beteiligung an Gesellschaften mit diesem Zweck oder einem Zweck, der den Hauptzweck zu fördern geeignet ist; d) Vertretung von Unternehmen, insbesondere im Geschäftsbereich der Gesellschaft. Stammkapital: 28.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Klaus Jürgen Seidenberg, Aachen. Gesamtprokura: Thomas Becker, Krefeld; Dipl.-Ing. Udo Hensel, Wegberg; Dipl.-Ing. Ralf Mantel, Krefeld; Dipl.-Ing. Nobert Meyers, Niederkrüchten; Dipl.-Ing. Ralf-Peter Pütz, Mönchengladbach und Dipl.-Ing. Jörg Stroetzel, Sevensum/NL. 30. Januar 2006, HRB 11532.

Direct Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Wegberg, Schlehenweg 1. Gegenstand: Die Verwaltung von und Beteiligung an Unternehmen jeglicher Art. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Kaisers, Jüchen. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Wegberg. 12. Januar 2006, HRB 6670.

Einzelhandels-Verwaltungsges. mbH Wegberg, Wegberg, Heiderstr. 15. Gegenstand: Die Verwaltung und der Betrieb von Einzelhandelsgeschäften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Simone Hahn, Wegberg. 12. Januar 2006, HRB 11508.

GTHF Global Technisches-Handel & Fitting GmbH, Erkelenz, Neusser Str. 16. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export von Rohstoffen, Metall und Maschinen, Ersatzteilen und Zubehör sowohl in der BRD als auch in Europa, mit Produkten aus Stahl und NE-Metallen, die Vermittlung von Geschäften sowie Consulting auf vorgenannten Gebieten und die Vermittlung von Kontakten zwischen europäischen und osteuropäischen Firmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Olef Michailow, Mönchengladbach und Ivan Schröder, Pulheim. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Erkelenz. 13. Januar 2006, HRB 11512.

Immo Depeche Gesellschaft für Immobilien- und Finanzierungsvermittlung mbH & Co. KG, Erkelenz, Kölner Str. 42. Persönlich haftende Gesell-

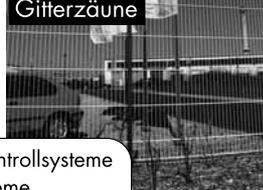
Rundum sicher - alles aus einer Hand

Schranksysteme



- Zäune
- Tore
- Schranken
- Drehkreuze

Gitterzäune



- Zutrittskontrollsysteme
- Ranksysteme
- Überwachungssysteme

Schiebetoranlagen



Drehkreuzsysteme





WALICZEK & CONTZEN

...sicherheitshalber!

Waliczek & Contzen GmbH
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 484540 • Fax: (02451) 4845414

www.waliczek.de



schaft: Immo Depeche Immobilien- und Finanzierungsvermittlung Verwaltungs- GmbH, Erkelenz. Zwei Kommanditisten. 30. Januar 2006, HRA 5839.

Immo Depeche Immobilien- und Finanzierungsvermittlung Verwaltungs- GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 42. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die Immobilien-, Finanzierungs- und Versicherungsvermittlung sowie Bauträgerstätigkeit, Erwerb und Veräußerung von Immobilien und damit zusammenhängende Geschäfte zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführung: Dursun Bayri, Hückelhoven. 24. Januar 2006, HRB 11526.

Inventa Holding GmbH, Wegberg, Friedrich-List-Allee 10. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und der Erwerb, die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Grundbesitz sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Wagens, Geilenkirchen und Dr. Manfred Sappok, Tönisvorst. Sitzverlegung von Duisburg nach Wegberg. 18. Januar 2006, HRB 11523.

Junker Consulting Ltd. & Co. KG, Erkelenz, An der Elismaar 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Junker Consulting Ltd., Folkestone Kent/England. Zwei Kommanditisten. 17. Januar 2006, HRA 5829.

Logitec Grundbesitz GmbH & Co. KG, Erkelenz, In Gerderhahn 66. Persönlich haftende Gesellschaft: Logitec Verwaltungs GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 13. Januar 2006, HRA 5827.

NICROMET GmbH, Hückelhoven, Schüngeler Weg 7. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie Verar-

beitung von Metallabfällen einschl. Schrott; Großhandel mit diversen Produkten, Abfällen und Schrott (ausschl. Produkte landwirtschaftlicher Herkunft), Handel mit Kraftfahrzeugen einschl. Reparaturen und Wartung, Transportleistungen auf dem Landwege, Vermittlung von Handelskontakten und Dienstleistungen. Stammkapital: 200.000,- Euro. Geschäftsführer: Adam Kubik, Hückelhoven. 17. Januar 2006, HRB 11513.

promedtheus Informationssysteme für die Medizin Aktiengesellschaft, Erkelenz, Scheidt 1. Gegenstand: Die Beratung von Einrichtungen und Unternehmen bei der Planung und Einführung von Informations- und Organisationssystemen mit dem Schwerpunkt in der Medizin, die Entwicklung von eigener sowie der Vertrieb von eigener und fremder Software, der Vertrieb von fremder Hardware, die Durchführung von Seminaren und Schulungen zu allen Themen der Informationsverarbeitung und des Gesundheitswesens, die Erbringung von Dienstleistungen jeglicher Art im Zusammenhang mit Informations- und Organisationssystemen und die Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft. Grundkapital: 230.081,35 Euro. Vorstand: Dr. Carl Carsten Dujat, Erkelenz. Sitzverlegung von Aachen nach Erkelenz. 30. Januar 2006, HRB 11539.

REDDIEPARTS Fügesysteme GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 41. Gegenstand: Der Handel mit schweißtechnischen Neu- und Gebrauchtanlagen und Zubehör sowie der Handel mit entsprechenden Ersatzteilen, der Handel mit Anlagen der Produktfamilien Kühl- und Absauganlagen, Widerstandstechnik, Steuerungen, Lichtbogentechnik, Kompressoren/Druckluft- und Gastechnik, die Erstellung von Komplettlösungen im Bereich der

Widerstandsschweißanlagen, Lichtbogentechnik, Robotertechnik/Handling, Spannsystemen, Alternative Fügeverfahren wie z.B. Reibschweißen, Clinchen und Toxen, Service sowie Aufbereitung (Generalüberholungen- in den vorgeschriebenen zulässigen Tätigkeiten nach §§ 33 und 57 Abs. 3 StBerG. Ausgeschlossen sind die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbaren Tätigkeiten. Dies sind insbesondere gewerbliche Tätigkeiten (§ 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Wachsmuth, Erkelenz. 24. Januar 2006, HRB 11527.

RSP Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Rheinstr. 7. Gegenstand: Der für Steuerberater zulässigen Tätigkeiten nach §§ 33 und 57 Abs. 3 StBerG. Ausgeschlossen sind die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbaren Tätigkeiten. Dies sind insbesondere gewerbliche Tätigkeiten (§ 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rainer Schmitz, Heinsberg. 30. Januar 2006, HRB 11538.

Saat-Energie-FH GmbH, Erkelenz, Kleinbouslar 27. Gegenstand: Das Errichten, Be- und Vertreiben von pflanzenölbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Nutzung erneuerbarer Energien. Daneben kann die Gesellschaft alle Aufgaben im Bereich der Herstellung/Pressung und des Vertriebs von Pflanzenöl sowie der Nutzung und des Vertriebs von Rapskuchen wahrnehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dion-Wilhelm Feiter, Linnich und Dr. Stefan Haarhoff, Erkelenz. 30. Januar 2006, HRB 11535.

Schmitz – Bauunternehmung GmbH & Co Betriebs KG, Hückelhoven, Marienstr. 37 - 43. Persönlich haftende Gesellschaft: Schmitz – Bauunternehmung GmbH, Essen. Einzelprokura: Frank Schmitz, Krefeld. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Essen nach Hückelhoven. 20. Januar 2006, HRA 5834.

Sensor Sorting Deutschland GmbH, Erkelenz, Kleinbouslar 27. Gegenstand: Das Angebot einer Lohnaufbereitung im Bereich der Sortierung von Abfallgemischen, um enthaltene, markfähige Wertstoffe heraus zu trennen. Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, mit Maschinen für die Entsorgungswirtschaft zu handeln und solche Maschinen z.B. zu mieten und zu vermieten bzw. im Wege des Leasing zu erwerben und zu veräußern. Außerdem kann die Gesellschaft alle anderen Aufgaben im Bereich der Entsorgungswirtschaft wahrnehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Fabian Riedel, Köln; Stefan Mutz, Aachen und Dr. Stefan Haarhoff, Erkelenz. 9. Januar 2006, HRB 11504.

Stams Immobilien Vertriebs GmbH & Co. KG, Wegberg, Schützenberg 4. Persönlich haftende Ge-

sellschaft: Stams Verwaltungs GmbH, Wegberg. Ein Kommanditist. 23. Januar 2006, HRA 5836.

Stams Verwaltungs GmbH, Wegberg, Schützenberg 4. Gegenstand: Die Verwaltung der Stams Immobilien Vertriebs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Stams, Wegberg. 18. Januar 2006, HRB 11520.

R.u.G. Syben GmbH, Hückelhoven, Kippinger Str. 18. Gegenstand: Die Ausübung des Elektrohandwerks sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reinold Syben, Hückelhoven. 27. Januar 2006, HRB 11531.

■ Löschungen

All clean Gebäudereinigung GmbH, Erkelenz, 6. Januar 2006, HRB 9253

Dr. Axmann Zweite Verwaltungs GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Stockelsdorf. 3. Januar 2006, HRB 11355

Hans-Walter Corsten e.K. Tabakwarenfachgroßhandel, Erkelenz, 20. Januar 2006, HRA 4430

Hellas Nr. 5 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Sitzverlegung nach Geilenkirchen, Flahstraße 37. 4. Januar 2006, HRA 4770

Möck Strahlanlagen-Vertriebs-GmbH, Hückelhoven, 10. Januar 2006, HRB 8543

Heinz Röbers Generalagentur der Württembergische Versicherung-AG und der Württembergische Lebensversicherung-AG, Erkelenz, 19. Januar 2006, HRB 8582

Sanitätshaus Walbeck GmbH, Erkelenz, 6. Januar 2006, HRB 8756

TEG Technische Entwicklungsgesellschaft Heinsberg-Aachen, Hückelhoven, 16. Januar 2006, HRB 8953

WAV Werbeartikel Versand GmbH, Hückelhoven, Friedrich Seidenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung nach Viersen unter WV Werbeartikel Versand GmbH. 15. Dezember 2005, HRB 9365

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...

... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de

Lohnfertigung | Längen bis 8 m

**Drehen
Rundschleifen
Auswuchten
Flachschleifen
Laserschneiden**

Als führender Hersteller von Textil- und Gerbereimessern für Maschinenbau und Industrie verfügen wir über einen modernen Maschinenpark und langjährige Erfahrungen in der Metallbearbeitung. Nutzen auch Sie unser technisches Know-how! Wir fertigen nach Ihren Wünschen Einzelteile und/oder Kleinserien präzise und zuverlässig.

Krugnofen 29-33 | D-52066 Aachen
Telefon 0241 67096 | www.heusch.de



Einigung zu Lenk- und Ruhezeiten und digitalem Tachographen

Das Europäische Parlament und der Rat haben sich am 6. Dezember 2005 im Vermittlungsausschuss auf neue Lenk- und Ruhezeiten von Berufskraftfahrern und eine Verstärkung der Kontrollen von

Lastkraftwagen geeinigt. Der Einbau des digitalen Tachographen wird für alle neuen Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen zur Güterbeförderung von über 3,5 Tonnen und Busse im Frühjahr 2006 verbindlich. ■

BaFin legt Endfassung der MaRisk vor

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Endfassung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) vorgelegt. Die Regelungen treten unmittelbar mit der Veröffentlichung des BaFin-Rundschreibens 18/2005 (http://www.bafin.de/rundschreiben/89_2005/051220.htm) in Kraft; Kreditinstitute können Gestaltungsspielräume also mit sofortiger Wirkung in Anspruch nehmen. ■

Patentamt löscht den Markennamen „Post“

Das Deutsche Patent- und Markenamt hat am 14. Dezember 2005 auf Antrag von privaten Postdienstleistern die Löschung der Marke „Post“ angeordnet. Im November 2003 hatte die Deutsche Post AG die Marke „Post“ schützen lassen und war in der Folge gerichtlich gegen Konkurrenten vorgegangen, die das Wort für eigene Werbezwecke nutzten. ■

Bestellung erloschen

Die Bestellung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Dr. Andreas Lorenz, Sachgebiet „Brennstof-

fe, Kraftstoffe, Schmiermittel“ ist nach der Sachverständigenordnung der IHK erloschen. ■

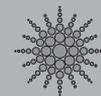


Kompetenz in
Raumbegrünung
und Pflanzenpflege

Mit unserer Begrünung
schaffen wir angenehme
Atmosphäre in

- Büros
- Geschäftsräumen
- Freizeit- und
Wellnessbereichen

Pflanzen fördern
Gesundheit, Wohlbefinden
und Aktivität



KUCKERTZ
Innenraumbegrünung

- Hydrokulturen
- Pflanzenpflege
- Textilpflanzen

Manfred Kuckertz

Lindenstraße 1 · 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 50 16
Telefax 0 24 05 / 9 58 92
Mobilfunk 01 72 / 2 13 88 82
E-mail:

Marina.Kuckertz@innenraumbegrueunung-kuckertz.de

SPARLA · ACHENBACH & PARTNER

Rechtsanwälte · Fachanwälte



Mitglied in der
Deutschen
Anwalts - Cooperation

FRANZ SPARLA*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

BRUNO ACHENBACH*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

SUSANNE ABEL*

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

*vertretungsberechtigt auch bei allen
Oberlandesgerichten

AXEL KANERT

Rechtsanwalt
geprüfter Teilnehmer des
Fachanwaltslehrganges
Arbeitsrecht

MAIKE DONDRUP LL.M.

Rechtsanwältin
geprüfte Teilnehmerin des
Fachanwaltslehrganges
Steuerrecht sowie
Bau- und Architektenrecht

MURAT YALCIN

Rechtsanwalt

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg

Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10

E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

P am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

Hochschulspots

Energieunternehmen E.ON und RWTH bauen Forschungsinstitut in Aachen

Es ist das größte gemeinsame Projekt, das ein Unternehmen und eine Hochschule je zusammen realisiert haben: Das Energieunternehmen E.ON und die RWTH wollen in Aachen ein gemeinsames energiewissenschaftliches Forschungsinstitut bauen und betreiben. E.ON investiert dafür in den nächsten zehn Jahren rund 100 Millionen Euro, davon mindestens 40 Millionen Euro am Standort Aachen.



Blick auf das TH-Erweiterungsgelände: Zwischen dem Heizwerk an der Mathieustraße und dem Pariser Ring soll das Forschungszentrum gebaut werden.

Bis Ende 2007 soll in Aachen auf der Hörn ein neues Gebäude für das Forschungsinstitut gebaut werden. Fünf Professuren sollen besetzt werden. Die ersten Studierenden sollen zum Wintersemester 2006 das Institut besuchen können.

Die RWTH hatte sich bei der weltweiten Ausschreibung von E.ON gegen starke internationale Konkurrenz als bester Standort durchgesetzt. Das neue Aachener Institut soll Lösungen zur wirksamen Nutzung von Energie, zum Klimaschutz sowie zur Einbindung erneuerbarer Energien in die Versorgung liefern. Laut NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart ist die RWTH deutscher Vorreiter in der Energieforschung.

Forschungszentrum Jülich auf der CEBIT

Anlässlich der Cebit präsentiert das Forschungszentrum Jülich seine Forschungsleistungen auf den Feldern Informationstechnologie und Scientific Computing. Zum einen wird es ein halbtägiges, hochkarätig besetztes Fachsymposium veranstalten, zum anderen wird es am Stand von

IBM seine Leistungsfähigkeit im Supercomputing demonstrieren.

Hier werden die Leistungen der Forscher anhand praktischer Simulationen gezeigt. Am 9. März wird es eine Exklusiv-Demonstration mit den Jülicher Top-Forschern geben. Außerdem wird hier der Netzanschluss der nächsten Ausbaustufe auf dem Weg zum europäischen Höchstleistungsrechner gefeiert werden.

Informatikjahr 2006: Aachener Wissenschaftler maßgeblich beteiligt

Das Informatikjahr 2006 wurde jetzt als siebtes Wissenschaftsjahr in Berlin eröffnet.

Hauptpartner sind die Initiative „Wissenschaft im Dialog“ unter Vorsitz des Forschungszentrums Jülich sowie die Gesellschaft für Informatik unter Vorsitz des Aachener Wissenschaftlers Professor Matthias Jarke.

Aachen ist mit eigenen Veranstaltungen wesentlich am Informatikjahr beteiligt. Am 5. Mai werden regionale Institutionen die Leistungen und Chancen der Informatik vorstellen. Am 19. Mai findet der Tag der

Technik statt.

Im Oktober ist Aachen Veranstaltungsort des Kongresses des VDE, des bundesweiten Verbandes Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.



Professor Matthias Jarke
Lehrstuhl für Informatik V der RWTH
Telefon: 0241 8021501
E-Mail: jarke@cs.rwth-aachen.de

Modell für neue elektronische Datenspeicher-Materialien

Der Datenspeicher der Zukunft könnte aus Materialien bestehen, deren strukturelle Phase sich leicht wechseln lässt, zum Beispiel durch elektrischen Strom. Wissenschaftler vom Forschungszentrum Jülich und der RWTH zeigen anhand theoretischer Rechnungen, dass zwei energetisch ähnliche, aber strukturell unterschiedliche Phasen die Eigenschaften des Materials bestimmen. Das Ergebnis liefert einen ersten Hinweis, wie sich in Zukunft neue Speichermaterialien auf dem Rechner statt im Labor entwickeln lassen.

Entwicklung aus Jülich erhält Umweltpreis

Der Energieverbrauch von Gewächshäusern ist eine hohe ökonomische und ökologische Belastung. Ein Konsortium von Gartenbauern und Wissenschaftlern des Forschungszentrums Jülich fand hierfür als neue Lösung eine schaltbare, durchsichtige Wärmedämmung. Über hochtransparente Gläser werden dazu ebenfalls transparente Folien gespannt und der Raum zwischen Glas und Folie aufgeblasen. So gibt es eine gut isolierende Eindeckung für Gewächshäuser, die viel Licht zu den Pflanzen durchlässt und sauber bleibt. Liegt im Winter Schnee auf dem Gewächshaus, kann die Luft aus dem Luftpolster abgelassen werden. Der Schnee taut schnell ab und natürliches Tageslicht kann wieder in das Gewächshaus scheinen.

Das Forschungszentrum Jülich sowie drei Partner erhielten hierfür den Umweltpreis Gartenbau NRW 2006. Derzeit entstehen erste Referenzobjekte in praktischen Gartenbaubetrieben.



Den Umweltpreis übergab Minister Eckhard Uhlenberg (Mitte) bei der Eröffnung der Internationalen Pflanzenmesse an die erfolgreichen Teams (v.l.n.r. Prof. Ulrich Schurr, Prof. Georg Noga (Universität Bonn), Dr. Thomas Hofmann (Centro-Solarglas, 2.v.re) und Jens Riemer (Siedeburger Gewächshausbau).

Professor Helmut Breuer emeritiert

Mehr als 30 Jahre lehrte Professor Helmut Breuer am Lehrstuhl für Angewandte Geographie, den er zum Ende dieses Semesters an seine Nachfolgerin übergibt. Der gebürtige Aachener war von Anfang an mit der RWTH eng verbandelt: Er studierte, promovierte und habilitierte an der Aachener Hochschule.

Der Strukturwandel in der Region mit den drei nationalen Besonderheiten ist einer von Breuers thematischen Schwerpunkten.



Vor allem die Euregio mit ihren Gemeinsamkeiten und Grenzen liegt ihm besonders am Herzen. Für seine Studenten stellte er stets einen hohen Praxisbezug

her und band vermehrt Lehrbeauftragte in die Ausbildung ein, die beispielsweise Wissen über Verwaltungsstrukturen, regionale Wirtschaftsförderung oder fachspezifische englische Sprachkenntnisse vermitteln.

Als Kenner der Region und der Hochschule, der neben französisch auch fließend niederländisch spricht, war der Wissenschaftler seit 1997 Beauftragter der der RWTH für die

Kooperation mit den Universitäten der Niederlande und Belgien. Seine vielfältigen Aktivitäten für die Region in diversen Gremien würdigten die sieben IHKS der Euregio mit dem „Maas-Rhein-Preis“.

Als Honorarkonsul der Niederlande ist Helmut Breuer seit 2001 Ansprechpartner für die im Raum Aachen lebenden Niederländer. (F.G.)

Professor Helmut Breuer gibt zwar seinen Lehrstuhl ab, bleibt der Region aber erhalten.

Qualitätsmanagement mit 50 plus – Modellprojekt für KMU und ältere Hochqualifizierte

„Qualitätsmanagement in Unternehmen führt auf Dauer zur Einsparung von Kosten, das zeigen wissenschaftliche Untersuchungen“, so Horst Zaar, Vorstand der AW-AG Consult, gleichzeitig blieben die Erfahrungen älterer Arbeitnehmer ungenutzt.

Diese beiden Fakten hat die Gesellschaft nun zu einem vom Land NRW und der ARGE Aachen geförderten Modellprojekt zusammengeführt:

Langzeitarbeitslose, hochqualifizierte über 50-Jährige sollen in der AW-AG Consult intensiv vier Monate lang zu Qualitätsmanagementbeauftragten qualifiziert werden. Danach werden sie in kleinen und mittleren Unternehmen in einem sechsmonatigen Praktikum kostengünstig eingesetzt.

Die Betriebe haben damit die Chance, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln, ihr bestehendes System zu opti-

mieren oder zu aktualisieren. Gleichzeitig werden beide – Unternehmen wie Praktikanten – von erfahrenen Mitarbeitern der AW-AG Consult in dem Prozess unterstützt.

Die älteren Arbeitnehmer dagegen können ihre Chance auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

i Linde Gärtner, AW-AG Consult,
Tel.: 0241 9161888

Personalmanagement ist heute ein Wettbewerbsvorteil.



Nutzen Sie die Vorteile, die START Ihnen bietet: Unsere Mitarbeiter sind nicht nur qualifiziert und motiviert, sie sind auch verfügbar – überall in NRW. Übrigens genau wie wir.

Wir unterstützen Sie bei der Personalauswahl. Und wenn Sie unsere Mitarbeiter fest einstellen wollen, machen wir Ihnen das so leicht wie möglich. START ist eben anders.

www.comen.de

START Zeitarbeit NRW GmbH
Jülicher Straße 369
52070 Aachen
Tel.: 0241 16861-0
Fax: 0241 16861-29
aachen@start-nrw.de

START Zeitarbeit NRW GmbH
Kämergasse 27
52349 Düren
Tel.: 02421 94809-0
Fax: 02421 94809-29
dueren@start-nrw.de

start
ZEITARBEIT NRW

Neue Online-Erhebungsverfahren zur Entlastung der Unternehmen

Als zuverlässige Basis für rationale Entscheidungen sind amtliche Statistiken vielfach unentbehrlich. Gleichwohl können Statistiken auch eine Belastung darstellen – so jedenfalls für Firmen, die im Rahmen ihrer Berichtspflicht regelmäßig Daten für amtliche Statistiken bereitstellen müssen. Zur Entlastung dieser Berichtspflichtigen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder jetzt bundeseinheitliche, moderne Online-Erhebungsverfahren eingeführt, die einen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten.

Die Statistischen Landesämter haben das neue Online-Verfahren IDEV (die Abkürzung steht für „Internet-Datenerhebung im Verbund“) für erste Statistiken freigeschaltet. Mit Hilfe von IDEV können statistische Daten direkt über webbasierte Formulare am Bildschirm gemeldet werden.

IDEV ist ein Gemeinschaftsprodukt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, wird kontinuierlich ausgeweitet und bis Mitte 2006 23 bundesweite Statistiken in verschiedenen Bereichen (Bauwirtschaft, Umweltschutz, Tourismus/Gastgewerbe u. a.) umfassen. Bis Ende 2007 soll IDEV für über 50 Statistiken flächendeckend angeboten werden. IDEV löst die seit vier Jahren von der Statistik erfolgreich angebotene Pilotanwendung „Statistik-Online“ ab,

die bei den berichtspflichtigen Firmen auf große Akzeptanz gestoßen ist.

Den Benutzern bietet IDEV zwei Vorgehensweisen, um die für die jeweilige Statistik erforderlichen Daten an das zuständige Landesamt zu übermitteln: Neben Eingabe in ein Online-Formular besteht auch die Möglichkeit, die Angaben im XML-Datenformat DatMLIRaw oder einem anderen vereinbarten Datenformat (zum Beispiel Excel) als Datei zu übermitteln. So kann man statistische Daten etwa aus dem betriebsinternen Berichtswesen generieren und sie ohne manuellen Eingabeaufwand versenden.

Daten direkt aus betrieblichem IT-System versenden

Neben IDEV bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter dem Namen eStatistikcore (eStatistik Common Online Rawdata Entry) ein weiteres Online-Erhebungsverfahren an, das die automatisierte Gewinnung und Versendung der Daten direkt aus den betrieblichen IT-Systemen (Rechnungswesen, ERP) erlaubt. Entwickelt wurde eStatistik.core zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) und unter Mitwirkung namhafter Softwarehersteller (zum Beispiel DATEV, PeopleSoft/Oracle, SAP). Voraussetzung für die Teilnahme an die-

sem Online-Erhebungsverfahren ist, dass das Unternehmen eStatistik.core-fähige ERP-Software einsetzt. Entsprechende Module werden bereits von einigen Softwareherstellern angeboten für den „Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden“ oder die „Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe“.

eStatistik.core steht nicht in Konkurrenz zu IDEV, sondern ist vielmehr ein ergänzender Online-Erhebungsweg, bei dem die aus dem betrieblichen IT-Systemen gewonnenen Daten nur noch an eine zentrale Annahmestelle geliefert werden, und zwar für jede Erhebung und jedes statistische Amt.

Berichtspflichtige mit Datenlieferungen geringeren Umfangs und ohne spezifische Unternehmenssoftware können Datenlieferungen auch mit Hilfe der PC-Anwendung CORE.reporter aus gängigen Datenformaten wie CSV generieren und online versenden. ■

@ www.statistik-portal.de
www.statspez.de/core/index.html

i Dr. Jörg Zabel, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen,
Tel.: 0211 9449-5110
E-Mail: joerg.zabel@lds.nrw.de

Breitbandinitiative Kreis Heinsberg – Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und ihre Kooperationspartner haben eine Kooperationsvereinbarung zur Breitbandinitiative Kreis Heinsberg unterzeichnet. Hintergrund für diese Maßnahme ist die Erkenntnis, dass in Zukunft die Rahmenbedingungen für das Ansiedlungsgeschehen im Kreis Heinsberg entscheidend auch von der entsprechenden Telekommunikationsinfrastruktur abhängen wird. Daher hatte sich die WFG vor einigen Monaten des Themas „Breitbandverkabelung im Kreis“ angenommen.

In anderen Industrienationen werden derzeit Breitbandnetze realisiert, die eine

Übertragungskapazität von bis zu 100.000 Kbits auf Glasfaserbasis haben. Im Vergleich damit könne die kupferkabelgebundene DSL-Technik in Deutschland nicht mehr als wirklich breitbandig gelten. Es sei damit zu rechnen, dass sich eine „echt“ breitbandige Versorgung mit Netzwerkkapazitäten mittelfristig zum wichtigen Standortfaktor entwickle.

Als Partner konnte die WFG den Kreis, die kreisangehörigen Kommunen, die Versorgungsunternehmen aus dem Kreis, die Kreissparkasse Heinsberg sowie einen Provider gewinnen. Diese haben in den letzten Wochen eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. ■

Kooperationspartner sind:

acom GmbH & Co. KG, NUON IP Heinsberg GmbH & Co. KG, Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH, WestEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG, Verbandswasserwerk Gangelt GmbH, Stadtwerke Heinsberg GmbH, Gemeindegewässerwerk Waldfeucht, EWV GmbH, der Kreis Heinsberg, die Städte Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg, Wasenberg, Wegberg, die Gemeinden Gangelt, Selfkant, Waldfeucht, Kreissparkasse Heinsberg und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH.

Fördermittel für das EU-Programm eTEN

Rund 46 Millionen Euro stehen von der EU-Kommission aktuell für das Programm eTEN für den Aufbau von elektronischen Telekommunikationsnetzwerken zur Verfügung. Ziel des Programms eTEN



ist es, das finanzielle Risiko einer Innovation im Telekommunikationsbereich zu mindern und die Einführung eines Dienstes oder einer Anwendung im öffentlichen Interesse auf transeuropäischer Basis zu unterstützen. Insbesondere sollen kleine und mittelständische Unternehmen gefördert werden. Unterstützt werden Anwendungen und Dienste zum Aufbau von elektronischen Telekommunikationsanwendungen in folgenden Bereichen:

- eGovernment und eAdministration
- Gesundheitswesen (eHealth)
- Benachteiligte Gruppen (eInclusion)
- eLearning
- Trust and Security
- eServices für kleine und mittlere Unternehmen

Wie ein erfolgreicher Antrag bei der Europäischen Kommission zu stellen ist – darüber informieren Experten der Eu-

ropäischen Kommission und erfolgreiche Antragsteller bei einem Informationstag in der Industrie- und Handelskammer Aachen. Im einzelnen werden dabei folgende Themen behandelt:

- Wie können Mittel in Anspruch genommen werden?
- Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?
- Wer hilft bei der Antragstellung?

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Zentrum für Innovation und Technik in NRW GmbH (ZENIT) durchgeführt und findet am 17. März im David-Hansmann-Saal der IHK Aachen zwischen 10 und 14:30 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Auch Teilnehmer aus Belgien und den Niederlanden sind herzlich willkommen. ■

i Eine Anmeldung unter <http://www.aachen.ihk.de/eten.htm> ist erforderlich. Ansprechpartner ist Michael Arth, Tel.: 0241 4460-306.

GründerFoyer: Kontaktbörse für Existenzgründer und junge Unternehmer

Das 23. GründerFoyer findet am Dienstag, 28. März, 18 bis 20 Uhr im Kreishaus Euskirchen, Jülicher Ring 32, mit Unterstützung des Kreises Euskirchen statt. Einleitend wird Dipl.-Betriebswirtin Annette Hartmann, die das Unternehmen „eßkultur“ in der Region aufgebaut hat, über die ungewöhnliche Unternehmensidee, ihre Marketingstrategie und die Partnergewinnung berichten. „eßkultur“ veranstaltet Geschmacksreisen durch Küchen und Kulturen. Unter dem Motto: „Wer isst wie, was, wann, wo, mit wem, warum?“ richtet eßkultur kulinarische Lesungen und Ausstellungen zu ausgefallenen Menüs in der Region Köln/Eifel aus. Ferner erarbeitet sie mit den Eifel Selektionsbetrieben im Rahmen des Projektes „Regionen aktiv“ Aktionen zur

regionalen Küche und zu Eifeler Produkten. Zum Abschluss des GründerFoyers haben Existenzgründer und Jungunternehmer wie immer die Möglichkeit, erste oder neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Wichtig ist vor allem, dass sie ihre Visitenkarten mitbringen. Selbstverständlich stehen auch Gründungsberater und weitere Experten als Ansprechpartner zum Thema Existenzgründung und -festigung zur Verfügung. ■

i Um den reibungslosen Ablauf der kostenlosen Veranstaltung zu garantieren, wird um eine Anmeldung gebeten unter Tel.: 0241 4460-350 oder E-Mail: gruenderregion@aachen.ihk.de

Raum

- konzipieren
- bauen
- betreuen



Gewerbegebäude für den Mittelstand

Individuell konzipiert, wirtschaftlich gebaut und effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

- **GOBAPLAN**
Büro- | Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**
Betriebs- | Funktionshallen
- **GOBACAR**
Parkhäuser | Parkdecks
- **GOBASPORT**
Sport- | Veranstaltungshallen
- **GOBASOLAR**
Gewerbliche Solaranlagen

24 x in Deutschland.
Dazu in England, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.
GOLDBECK Bau GmbH
Niederlassung Rhein-Ruhr
Marienstraße 15 | 52351 Düren
Tel. 0 24 21/3 06 50-0, Fax -19
www.goldbeck.de

GOLDBECK

Der Chef und seine Suchmaschine

Tipps für den Einkauf im Büro

Fast täglich suchen Geschäftsführer vor allem kleiner und mittelständischer Unternehmen neue Anbieter von Produkten und Dienstleistungen. Doch da dies nicht zu den Kernaufgaben des Chefs zählt, ist Effektivität die wichtigste Anforderung. Deswegen setzen immer mehr Unternehmenslenker bei der Einkaufsrecherche auf das Internet – und dort vor allem auf Suchmaschinen.

Drei Viertel der Einkaufsentscheider in Unternehmen suchen laut einer Studie der GfK Nürnberg über das Internet. Das gestaltet sich angesichts der zahllosen URLs und Links aber nicht ganz einfach, ist ohne helfende Suchmaschine kaum zu bewältigen. Bei der Wahl der richtigen Suchmaschine stößt der Chef schnell auf zwei grundsätzliche Kategorien: die Allrounder und die Spezialisten.

Die Allrounder

Allgemeine Suchmaschinen wie Google, MSN oder Yahoo! richten sich an alle User und haben ihren Schwerpunkt im privaten Gebrauch. Doch sowohl bei der reinen Informationssuche als auch bei Einkaufsrecherchen stoßen diese Suchmaschinen immer häufiger an ihre Grenzen. Die Ursache: Ergebnisse werden nicht anhand inhaltlicher Relevanz priorisiert, sondern danach, wie häufig auf eine Seite im Web verwiesen wird. So tauchen unzählige irrelevante Treffer auf, die zeitintensiv selektiert werden müssen. Insbesondere im geschäftlichen Umfeld kann dieser Mehraufwand Kosten verursachen. Und Google als Suchmaschine Nr. 1 hat noch einen Nachteil: Fast jedes zweite bei der Denic.de registrierte Unternehmen mit der Endung „.de“ ist hier nicht erfasst.

Die Spezialisten

Nach Untersuchungen des US-Unternehmens Find/SVP sind 71 Prozent der Geschäftsleute unzufrieden mit den Ergebnissen allgemeiner Suchmaschinen. So hat sich in den letzten Jahren ein gesonderter Markt von spezialisierten Business-Suchmaschinen entwickelt. Diese richten sich an Personen aus dem geschäftlichen Umfeld, die nach ganz konkreten Inhalten, Produkten oder Kontakten suchen. Haupt-

unterschied zwischen Business- und allgemeinen Suchmaschinen ist die Bereitstellung und Aufbereitung des Datenmaterials. Business-Suchmaschinen greifen auf vorselektierte Quellen und Daten zurück und bearbeiten diese noch redaktionell, Suchergebnisse gestalten sich dadurch genauer und qualifizierter.

Richtig suchen

Das Problem bei allgemeinen Suchmaschinen ist deutlich: Allein für den Suchbegriff „Büromöbel“ wirft Google beispielsweise über 1,5 Millionen Treffer „auf deutsch“ aus. Darunter sind zwar Links zu Anbietern und Lieferanten – genauso aber auch Seiten mit Tipps für den Möbelkauf oder die Homepage des „Deutschen Büromöbel Forums“. Hier muss sich der Chef auf seiner Einkaufstour durch unzählige Seiten bis zum gewünschten Lieferanten scrollen und klicken.

Eine einfache Recherchemöglichkeit bei regionalen Anbietern bietet das Internet-Business-Network (IBN) für den IHK-Bereich Aachen unter <http://www.aachen.ihk.de/ibn.htm> oder für den Raum Aachen, Bonn, Krefeld, Mönchengladbach und Neuss unter <http://www-internet-business-network.de>. Dort kann kostenlos nach Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen gesucht werden.

Bei der auf Geschäftskunden spezialisierten Suchmaschine „Wer liefert was?“, dem Marktführer unter den Business-Suchmaschinen, gewinnt der Chef als Einkäufer ausschließlich relevante Treffer und in Teilrubriken den Überblick über alle Kategorien rund um „Büromöbel“. Er kann gezielt auswählen zwischen weiteren Begrif-



Gewusst wie, gewusst wo: Es gibt Wege, Produkte und Dienstleistungen per Internet zu kaufen, ohne die Recherche ausufern zu lassen.

fen, die eine exakte Zuordnung zur gewünschten Rubrik ermöglichen. Die Suchmaschine bietet zunächst eine strukturierte Übersicht der Anbieter und beim nächsten Mausklick dann die geprüften Kontaktdaten der einzelnen Lieferanten mit direkten Ansprechpartnern inklusive E-Mail-Adressen und Durchwahl. Dadurch können Nachfragen schon während der Recherche mit Hilfe des sofort hergestellten „heißen Drahts“ geklärt werden. Und auch andere Anbieter haben dieses Geschäftsfeld der Business-Suchmaschinen für sich entdeckt: Hoppenstedt (www.firmendatenbank.de), Seibt Verlag (www.seibt.com), Gelbe Seiten Business (www.businessdeutschland.de) oder als europäischer Anbieter beispielsweise Europages (www.europages.com) sind längst auch im Netz vertreten. Weiter gibt es branchenspezifische Dienste wie www.timberscout.com, dem Suchservice der Holz 24 GmbH, auf dem der Anwender in 40 Kategorien alles über Holz findet. Oder www.sjn.de: Auf dieser Suchseite für Techniker sind 250.000 deutschsprachige Industrieunternehmen in mehr als 2.600 Kategorien gelistet. ■

PAION erreicht Spitzenplatz bei „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2006“

Aachen. – Das biopharmazeutische Unternehmen PAION AG wurde als einer von Deutschlands Top-50-Arbeitgebern ausgezeichnet. In der größten Kategorie „Arbeitgeber mit bis zu 500 Mitarbeitern“ erreichte PAION sogar den hervorragenden zehnten Platz. Auch in der Gesamtwertung erzielte PAION mit Rang 23 bei 165 Teilnehmern ein gutes Ergebnis.

„Wir freuen uns, gleich bei der ersten Teilnahme ein so gutes Resultat erzielt zu haben“, kommentierte Dr. Mariola Söhngen, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei PAION und verantwortlich für das Personalwesen. „Die Auszeichnung gebührt vor allem unseren Mitarbeitern. Sie machen PAION aus, weil sie eine ganz besondere Atmosphäre schaffen. Diese wird getragen von Offenheit, Kollegialität und einer von Vertrauen geprägten, fairen Zusammenarbeit. Der deutsche Wettbewerb „Deutschlands

Beste Arbeitgeber 2006“ wurde vom Wirtschaftsmagazin 'Capital' als Medienpartner und dem Kölner Forschungs- und Beratungsinstitut psychonomics AG als Vertreter des Great Place to Work® Institute Deutschland durchgeführt. Gesponsert wurde der deutsche Wettbewerb durch den Belegschaftsversicherer ASSTEL und durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums.

Aus den 165 Teilnehmern des Wettbewerbs wurde nach standardisierten Kriterien die Liste der 50 besten Arbeitgeber Deutschlands 2006 ermittelt. Die Ergebnisse sind auf www.greatplacetowork.de und auf den Webseiten der Partner einzusehen. Die Unternehmen der Siegerliste erhalten zudem ein Siegel verliehen, das sie als beste Arbeitgeber auszeichnet und das sie in der Unternehmenskommunikation verwenden können. ■

Zunehmender Wettbewerb am Postmarkt

Erkelenz. – Norbert Lüer, Gründer und Geschäftsführer der Jurex GmbH, sieht die positiven Auswirkungen der Liberalisierung auf dem Postmarkt in seiner eigenen Firma, die sich auf die förmliche Zustellung von Behördenpost spezialisiert hat. Für das Jahr 2006 erwartet Lüer „mehr Dynamik auf dem deutschen Postmarkt.“ Zwar liege der Anteil der privaten Postkonkurrenten noch im einstelligen Prozentbereich, doch mit Anbietern wie PIN Mail, Westmail oder TNT Post gewinne der Wettbewerb an Fahrt. Lüer warnt allerdings davor, sich von der endgültigen Aufhebung des Postmonopols zu viel zu versprechen. Denn damit entfalle der bis-

herige Schutzmechanismus. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat sich Jurex zu einem Konzern mit mehreren Tochtergesellschaften entwickelt und an über 20 Standorten in Deutschland schon mehr als 550 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Mit etlichen neuen Kunden startet der alternative Postdienstleister ins neue Jahr und schafft weitere sozial- und rentenversicherungspflichtige Vollzeit Arbeitsplätze. Die Stadtverwaltung Hannover ist der aktuellste Neuzugang, für den Jurex mit zehn Mitarbeitern künftig aktiv ist. Seit Jahresbeginn erweitern zudem Behörden in Magdeburg, Wiesbaden, Aschaffenburg und Traunstein den Kundenkreis. ■

SOS?

RISIKOMANAGEMENT

Mit Sicherheit kein Risiko. Individuelle Lösungen für Ihr Kreditrisiko- und Debitorenmanagement.

Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Forderungsmanagement/Inkasso
Creditreform Aachen
Telefon 02 41 - 96 24 50

Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

DSM

Externer Datenschutz Datenschutzberatung IT-Sicherheitskonzepte

Ralf Meschke
geprüfter Datenschützer (udis)

Postfach 100 647
52006 Aachen

☎ 0 177 / 84 89 300
info@datenschutz-aachen.de

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.

Kompetenz seit 1975



GRONAU
WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG

kostenlose Beratung



wirtschaftliche Konzepte



individuelle Planung



schlüsselfertige Ausführung



- Hallenbau ■
- Industriebau ■
- Gewerbebau ■
- Einzelhandel ■
- Autohäuser ■

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gronau-gmbh-co-kg.de

Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de

Sparkasse Aachen ist mit Geschäftsergebnis zufrieden

Foto: Sparkasse Aachen



Dr. Jochen Bräutigam: Besonders im zweiten Halbjahr startete die Sparkasse eine Aufholjagd.

Aachen. – Mit Blick auf die noch verhaltenen konjunkturellen Impulse und den massiven Wettbewerbsdruck ist der Vorstand der Sparkasse Aachen mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zufrieden.

„Die Entwicklung unserer Sparkasse verlief in den beiden Jahreshälften 2005 sehr unterschiedlich“, so Dr. Jochen Bräutigam, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aachen.

Die erste Jahreshälfte blieb unter den Erwartungen, aber Bräutigam war erfreut über die gelungene Aufholjagd der Mitarbeiter im zweiten Halbjahr. Im Einlagengeschäft konnte wieder ein Bestandswachstum erzielt werden. Einschließlich der Wertpapieranlagen hat sich das Netto-Anlagevolumen der Privat-Kunden fast verdreifacht. Es stieg von 17 Millionen Euro im Jahre 2004 auf 56 Millionen Euro.

Die günstige Entwicklung der Börsen schlug sich im Wertpapiergeschäft des Instituts nieder; der Umsatz kletterte um ein Fünftel auf 716 Millionen Euro. Ein deutliches Wachstum wurde im Kreditgeschäft, getragen durch die Privat- und Firmenkunden, erreicht. Im Privatbereich lag der Zuwachs bei 85 Millionen Euro (3,5 Prozent) und im Firmengeschäft betrug das Wachstum bei langfristigen Ausleihungen 84 Millionen Euro (plus 4,6 Prozent). Insgesamt erhöhte sich der Kreditbestand im

Geschäftsjahr 2005 um 95 Millionen Euro auf 5,5 Milliarden Euro (plus 1,8 Prozent). Hierzu mussten zunächst Tilgungen mit einem Volumen von rund 800 Millionen Euro ausgeglichen werden.

Unverändert stark ist die Position der Sparkasse bei der Förderung der Existenzgründer: Acht von zehn Gründungen in der Region Aachen werden von der Sparkasse begleitet. Die GünderRegion Aachen – ein Zusammenschluss von Kammern, Kommunen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie regionalen Kreditinstituten – fördert die Gründungstätigkeit in der Region.

Den Studenten der RWTH und der Fachhochschule Aachen versprach Bräutigam spätestens zum Sommersemester ein spezielles „Bildungskreditprogramm“. An einer genauen Ausgestaltung wird noch gearbeitet. ■

Kommissionierautomat verkürzt Lagerdurchlaufzeiten bei Otto Geilenkirchen

Aachen. – Nach mehrmonatiger Installationsphase nahm der Aachener Pharma-Großhandel Otto Geilenkirchen OHG kürzlich einen aus drei Modulen bestehenden hochmodernen Kommissionierautomaten in Betrieb. Auf insgesamt sechs Ebenen – jedes Modul besteht aus einer oberen und einer unteren Ebene – lagern hier über 1.000 besonders häufig nachgefragte Arzneimittel.

Mit einer Kapazität von mehr als 500 Auftragsbehältern pro Stunde trägt der Automat zur weiteren Verkürzung der Lagerdurchlaufzeiten bei. Schließlich werden mehr als 70 Prozent aller Aufträge in diesem Bereich teilkommissioniert.

Die vollautomatische Kommissionierung der Aufträge erfolgt mittels ausgeklügelter DV-Technik: Während der

Lagersteuerrechner das Herannahen einer Auftragswanne ankündigt, werden bereits die Module des Automaten in Gang gesetzt. Auf zwei Ebenen pro Modul laufen nun die Auswurfshuttles hin und her und greifen die angeforderten Artikel aus den jeweiligen Schächten. Dort, wo Artikel ausgegeben wurden, fallen die nächsten Packungen wie bei einem Zigarettenautomaten nach.

Per Förderband wird die so kommissionierte Ware nun in einen Ausgabebehälter transportiert, unter dem bereits der entsprechende Auftragsbehälter wartet.

Der von der österreichischen Logistikfirma Knapp GmbH gebaute Kommissionierautomat „TD-Lean“ erbringt in Spitzen-

zeiten die Leistung von zehn Zusammenstellern. Die Otto Geilenkirchen OHG beliefert 650 Apotheken im Großraum Aachen-Köln-Mönchengladbach-Niederrhein mehrmals täglich mit Arzneimitteln.

Das Familienunternehmen, welches am 25. Februar auf sein 80-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, hält ständig 75.000 verschiedene Artikel vorrätig. Geschäftsführende Gesellschafter sind Lutz Geilenkirchen und sein Vater Otto Geilenkirchen. ■



Foto: Geilenkirchen

Der Kommissionierautomat besteht aus drei Modulen.

www.Eurabia-Agency.com وكالة يورابيا

Erster Online-Marktplatz für gebrauchte Software

Aachen. – Die Anschaffung betrieblich genutzter Software kann eine erhebliche finanzielle Belastung sein – gerade für kleine und mittlere Unternehmen oder neu gegründete Firmen. Dabei lässt sich ein Teil der Kosten einsparen, wenn man auf gebrauchte Lizenzen zurückgreift.

Der neue Online-Marktplatz www.pragmatrade.com bietet Originalsoftware bis zu 70 Prozent günstiger. Aus der Perspektive der Softwarebesitzer eröffnet www.pragmatrade.com die Möglichkeit, ungenutzte Softwarebestände kostenfrei und zeitlich unbefristet zum Kauf anzubieten.

Durch die Veräußerung gebrauchter Software lässt sich gebundenes Kapital reaktivieren. Vor jeder Transaktion schließen Käufer und Verkäufer einen Vertrag. Darin erklärt der Verkäufer unter anderem, dass die von ihm angebotene Software rechtmäßig erworben und nun von allen Rechnern deinstalliert wurde. Die bei www.pragmatrade.com gehandelte Software stammt etwa von Firmen, die ihre Systeme umgestellt haben oder aus Insolvenzen.

Damit Geld und Ware problemlos ihren Besitzer wechseln, garantiert www.pragmatrade.com ein strenges Qualitätsmanagement und bietet mit dem Treuhandservice „pragmatrust“ sichere Transaktionen. „Das kostensparende Second-Hand-Prinzip ist jedem aus dem Alltag bekannt. Gebrauchte Software hat aber einen zusätzlichen Vorteil: Sie unterliegt keinerlei Verschleiß“, so www.pragmatrade.com-Geschäftsführer Tobias Kollwe. ■

@ www.pragmatrade.com



Lohnnebenkosten senken?

Sparen Sie mit unserer
„Spar-Umlage“*
 bis zu 2,6 Prozentpunkte
 an Lohnnebenkosten.

Unsere „Spar-Umlage“* im Umlageverfahren U1:

Beitragsatz: 0,30 % Erstattungssatz: 10 %

Rechnen lohnt sich!

BKK EUREGIO
 Boos-Fremery-Str. 62
 52525 Heinsberg

Telefon 0 24 52 / 15 - 35 01
 Telefax 0 24 52 / 15 - 35 02
 info@bkk-euregio.de
 www.bkk-euregio.de

NRW-Ausschreibungen

Ausschreibungen aus Nordrhein-Westfalen
aktuell + umfassend

Bau-, Liefer- und Dienstleistungen öffentlicher Auftraggeber aus NRW

- ▶ alle Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes, vormals Bundesausschreibungsblatt
- ▶ sämtliche europaweiten Ausschreibungen
- ▶ Aufträge weiterer ausschreibender Stellen und Institutionen
- ▶ elektronische Vergabeunterlagen zur Ansicht oder zum Download

Jede Branche – einfach zum Auftrag

Kostenlos testen über den Demozugang:
www.nrw-ausschreibungen.de

Transporter – flexible Träger für den Wirtschaftsverkehr der Zukunft

Transporter bis 3,5 Tonnen profitieren zunehmend von den Strukturveränderungen im Güterverkehr. „Dabei sind zwei Haupttrends nicht nur in Europa, sondern weltweit zu beobachten“, so Andreas Roeren, Sprecher des Markenvorstandes der VW Nutzfahrzeuge, auf dem internationalen Presse-Workshop „Nutzfahrzeuge – Mobile Zukunft“. Einerseits gebe es die Verschiebung der Tonnagen im über-

regionalen Verteilerverkehr. Light trucks übernehmen immer mehr Aufgaben der heavy trucks, um in Kombination mit dynamischen Verkehrsleitsystemen und höherer Motorisierung Liefertermine (just-in-time) einzuhalten.

„Zusätzliche Impulse im Überlandverkehr gehen von der zunehmenden Mobilität von Handwerkern und anderen Dienstleistern aus, die ihre Leistungen überregional anbieten und mit leichten Nutzfahrzeugen unterwegs sind“, so Roeren.

Andererseits stiegen die direkten Belieferungen an Endverbraucher in städtischen Ballungsgebieten. Das veränderte Business-to-customer-Verhalten (e-commerce, home delivery durch KEP-Dienste) führe zu einem gesteigerten Bedarf an flexiblen Transportern bis 2,8 Tonnen, die sich gut in den Städten bewegen lassen und nicht zu viel Parkraum benötigen.

Roeren: „Insgesamt führen gestiegene Ansprüche der Kunden, veränderte infrastrukturelle und gesetzliche Rahmenbedingungen und von Endverbrauchern erwartete Effizienzsteigerungen der Güterverteilung zu einem steigenden Bedarf an leichten Nutzfahrzeugen mit optimierten Be- und Entladungsmöglichkeiten sowie dynamischen Verkehrssystemen (Routenplanung, Zielführung).“

Leichte Nutzfahrzeuge böten schon heute vielfältige Lösungen für die wachsenden Transport-, Beförderungs- und Mobilitätsanforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft an. Unterschiedlichste Fahrzeuggrößen mit individuellem Kundenzuschnitt, die nicht mehr nur Ladevolumina und Nutzlast, sondern auch spezielle Einsatzmög-

Dienstleister und Multitalent.
Leasen Sie den Opel Vivaro
schon ab 222,- € im Monat!



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Mit dem Opel Vivaro machen Sie und Ihr Unternehmen ein glänzendes Geschäft. Denn neben seinem attraktiven Auftritt und dem vielseitigen Nutzen genießen Sie auch finanzielle Vorteile:

- günstiger Einstiegspreis
- jetzt mit automatisiertem Tecshift-6-Gang-Schaltgetriebe (bis zu 10% Verbrauchersparnis gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Opel Vivaro mit Schaltgetriebe)
- durch 90-l-Tank sehr große Reichweite von bis zu 1.200 km
- Serviceintervalle 30.000 km bzw. 2 Jahre
- deutliche Vorteile bei den Kilometerkosten – fragen Sie uns!

Unser SmartLease-Angebot, zum Beispiel für den Opel Vivaro 1.9 CDTI Kastenwagen, 60 kW (82 PS):

ohne Leasingsonderzahlung	
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtfahrleistung:	30.000 km

Monatliche Leasingrate: ab **222,- €¹**
Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 7,4 l/100 km, innerorts: 8,9 l/100 km, außerorts: 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 197 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Unser Angebot für Gewerbetreibende, zuzüglich MwSt. und Überführung.

Ihr Opel Partner

UKO
automobile

NEUENHOFSTRASSE 166 • AACHEN
0241.9277-0 • www.opel-uko.de

KOHL
GRUPPE



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.



Foto: gp

Profitieren zunehmend von den Strukturveränderungen im Güterverkehr:
Transporter bis 3,5 Tonnen.

lichkeiten konstruktiv berücksichtigen, vergrößerten die Angebotspalette von leichten Nutzfahrzeugen.

„In den kommenden zehn Jahren wird die gemeinsame Aufgabenstellung von Politik, Logistikunternehmen und Herstellern von leichten Nutzfahrzeugen darin bestehen, die Dynamik der Mobilitätsentwicklung im Güter- und Lieferverkehr mit der infrastrukturellen und ökologischen Belastung der Verkehrswege überein zu bringen“, ist sich Roeren sicher. Gleichzeitig müsse dabei die Qualität der immer komplexer werdenden logistischen Prozesse gesichert werden.

Das Segment der leichten Nutzfahrzeuge verfüge über erhebliche Wachstumspotenziale. Sie werden nach Roerens Ansicht zu einem zentralen Faktor des künftigen Wirtschaftsverkehrs.

Der neue Fiat Doblò Cargo.



Abb. enthält Sonderausstattung.



0,- € Anzahlung.

149,- € Monatsrate.*

- Neues Außendesign
- Neue Innenausstattungen
- Neue Multijet-Motoren, Euro 4
- Neues Laderaumvolumen 4 m³ – Maxi

* Ein Leasingangebot der Fiat Bank GmbH für gewerbliche Kunden zuzüglich MwSt. und Überführungskosten für den Fiat Doblò Cargo Kastenwagen Basis (kurzer Radstand), 1.4 Bz., 48 Monate Laufzeit und 40 000 km Gesamtfahrleistung. Angebot gültig bis 31.03.2006.

Ihr Fiat Transporter Händler:

**Adam Jacobs & Sohn
GmbH**
Neuenhofstraße 125
52078 Aachen
Telefon: 02 41/92 82 80

**FIAT
TRANSPORTER**

Sparen Sie sich die anderen Laster.

10x
**VW Transporter
NEUFAHRZEUGE
Kasten/Kombi TDI**

z.B.

T5 Kasten TDI

- 63 kW (85 PS)
- Klimaanlage
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- elektr. Fensterheber
- elektr. Außenspiegel
- Doppelairbag
- Radio Alpha
- Trennwand m. Fenster
- Sortimo-Syst.-Boden
- Heckflügeltüren

UPE* des Herstellers: 28.351,84 €

Unser Preis

21.900,-

18.879,31 €
Netto zzgl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch bei halber Nutzlast und konstant 90 km/h = 6,1 l / 100 km

*unverbindliche Preisempfehlung

**Sie sparen
6.451,-**

**Leasing, Finanzierung, Eintauch
Ihres Gebrauchten auch als Anzahlung möglich.**



Volkswagen Nutzfahrzeuge

Freunder Weg 96 · 52068 Aachen · Tel: 0241/572051
www.volkswagen-zentrum-aachen.de

Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe

Jubiläen – 25 Jahre

■ Angelika Stockhausen, Stolberg

Banken bauen starke Position aus

Heinsberg. – Die Volksbanken, Raiffeisenbanken sowie Spar- und Darlehenskassen haben im Kreis Heinsberg ihre starke Wettbewerbsposition im Geschäftsjahr 2005 weiter ausgebaut. Die acht selbstständigen Genossenschaftsbanken betreuen ein Kundenvolumen von 3,9 Milliarden Euro. Bankensprecher Dr. Veit Luxem betont den Zuwachs von elf Prozent bei Krediten an Kommunen und das sehr gesunde Baufinanzierungsgeschäft. Der Trend zum Sparen sei ungebrochen und die Altersvorsorge werde immer wichtiger – so konnten 1,4 Milliarden Euro an bilanzwirksamen Kundeneinlagen zum Jahreswechsel notiert werden. Weiterhin wurden im Kundenauftrag 27.420 Verträge mit einer Bausparsumme von 748 Millionen Euro abgeschlossen.

Für die Beratung und Betreuung stehen 671 (2004: 678) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, davon 52 (56) Auszubildende. 20 Auszubildende haben ihre Lehre mit Erfolg abgeschlossen, einige sogar mit Auszeichnung, was, so Luxem, für die Qualität der Ausbildung in den Genossenschaftsbanken sprechen. ■

Auftrag für Parsytec

Aachen. – Die Parsytec AG – Anbieter von Oberflächeninspektionssystemen für Bahnwaren – hat von Heidtman Steel einen Infrastruktur-Auftrag über fünf Inspektionssysteme plus parsytec 5i Lizenzen erhalten. Mit diesem Auftrag setzt Parsytec seine Zusammenarbeit mit nordamerikanischen Stahl-Service-Centern fort: Drei der größten Service-Center in den USA setzen bereits heute erfolgreich sowohl Parsytecs Inspektionssysteme als auch parsytec 5i ein.

Heidtman Steel ist mit neun Standorten und mehreren Joint Ventures das größte im Privatbesitz befindliche Service-Center für Flachstahlerzeugnisse. Fünf von Heidtmans sieben Beizelinien statet Parsytec nun mit Oberflächeninspektionssystemen aus.

Zudem werden diese Installationen mit kundenspezifischen „production decision intelligence“-Lösungen basierend auf parsytec 5i angereichert. ■

Getränk kartons von SIG Combibloc schon immer frei von Druckfarbchemikalie ITX

Linnich. – In den vergangenen Wochen haben Veröffentlichungen auf eine angebliche Gesundheitsgefährdung durch die Druckfarbchemikalie ITX in Getränkekartons hingewiesen. Als weltweit zweitgrößter Hersteller von aseptischen Getränkekartons stellt SIG Combibloc dazu folgendes klar:

Die Chemikalie ITX findet Verwendung bei bestimmten UV-basierten Druckverfahren. Derartige Druckverfahren werden von SIG Combibloc nicht eingesetzt. Sämtliche von SIG Combibloc derzeit verwendeten oder in der Vergangenheit eingesetzten Druckfarben sind frei von ITX. Keines der bei SIG Combibloc eingesetzten Farb- und Drucksysteme beinhaltet ITX. Dies gilt weltweit für alle

Produktionsstandorte für Getränkekartons von SIG Combibloc. Dieser Sachverhalt ist auch von dem unabhängigen Testinstitut ISEGA in Aschaffenburg bestätigt worden.

Die in diesem Zusammenhang vereinzelt publizierten Empfehlungen, vorerst auf Getränke in anderen Verpackungen als den Getränkekarton auszuweichen, sind in ihrer Pauschalität deshalb sachlich nicht richtig und führen zu einer Irreführung und Beunruhigung der Öffentlichkeit.

SIG Combibloc lieferte im Jahr 2005 circa vier Milliarden Getränkekartons allein für den deutschen Markt – dies entspricht circa 40 Prozent aller aseptischen Kartonverpackungen in Deutschland. ■

OPHEIS
STAHLHOCHBAU

Opheis GmbH · Stahlhochbau
Walbecker Straße 182 · 47608 Geldern
Telefon (02831) 397-0 · Fax 397-32
e-mail: Info@opheis.de

www.opheis.de

1937
2006
69
Jahre

IHR ANSPRUCH IST DIE BASIS



Gewerbe- und Industriebau
Fordern Sie unseren Prospekt an.

8.000.000 m² BEBAUTE HALLENFLÄCHE SIND UNSERE REFERENZ

„Vorbildlich für uns alle“ – ZENTIS-Azubi zählt zu den Besten der Besten in NRW

Aachen. – Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller ZENTIS GmbH & Co. KG hat seine europäische Führungsposition bei Fruchtzubereitungen für die Backwaren- und Milchindustrie weiter ausgebaut.

Der Gesamtumsatz stieg 2005 um drei Prozent auf knapp 600 Millionen Euro. Das Wachstum sei vor allem im Kerngeschäft mit Fruchtzubereitungen erreicht worden, teilte ZENTIS mit.

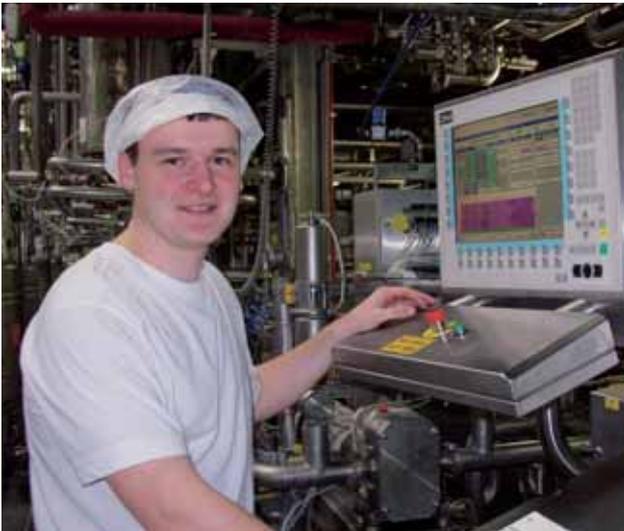
Besonders stolz ist man bei ZENTIS zur

Zeit auf das überragende Prüfungsergebnis von Konstantin Borchwaldt, ehemaliger Azubi zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Mit seiner Abschlussprüfung der Note „sehr

gut“ erzielte Borchwaldt landesweit das beste Abschlussergebnis in seinem Ausbildungsberuf und zählt somit zu den von den 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen geehrten „Besten Auszubildenden 2005“.

„Wir bilden aus, um zu übernehmen“, so lautet das Motto im Unternehmen. ZENTIS sieht sich durch das sehr gute Ausbildungsergebnis in seine Bemühen um eine zielgerichtete und qualifizierte Ausbildung junger Menschen bestätigt. Das Ausbildungsengagement zeigt sich neben einer umfangreichen Betreuung und fachlichen Ausbildung auch an der Steigerung der Ausbildungsplätze. Die Gesamt-Zahl der Ausbildungsplätze ist in den letzten fünf Jahren um 57 Prozent gestiegen. Anstelle von nur zwei Ausbildungsberufen im Jahr 2000 bildet Zentis heute in sechs Ausbildungsberufen aus. ■

Foto: Pressebüro Heinen



Konstantin Borchwaldt bei der Anlagensteuerung im Bereich Abfüllung Fruchtzubereitungen bei ZENTIS.

Hirsch AG: Operatives Ergebnis wieder im Plus

Düsseldorf/Schleiden. – Die Hirsch Aktiengesellschaft, Markenhersteller für Damenoberbekleidung, hat trotz anhaltender Konsumzurückhaltung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/2005 (31. Oktober) Umsatz und Ergebnis verbessert. Das Ziel, im Konzern ein positives Ergebnis auszuweisen, wurde auf operativer Ebene erreicht, nach Zinsen und Steuern noch knapp verfehlt. Das EBIT wurde auf 91.000 Euro (Vorjahr: -628.000 Euro) gesteigert. Der Jahresfehlbetrag verbesserte sich deutlich von -994.000 Euro im Vorjahr auf -274.000 Euro. Hirsch beschäftigte im Berichtsjahr 176 Mitarbeiter (Vorjahr: 186).

Der Konzernumsatz stieg um 2,7 Prozent auf 30,3 Millionen Euro (Vorjahr: 29,5 Millionen Euro). Damit setzte Hirsch den positiven Trend, der Ende des Geschäftsjahres 2003/2004 begann, fort und entwickelte sich besser als die Branche.

Ein deutliches Wachstum verzeichnete das internationale Geschäft. Der Auslandsumsatz stieg um 20,4 Prozent von

7,7 Millionen Euro im Vorjahr auf 9,3 Millionen Euro. Der im Inland generierte Umsatz erreichte mit 21 Millionen Euro (Vorjahr: 21,8 Millionen Euro) annähernd das Niveau des Vorjahres. Damit lag der Auslandsanteil am gesamten Konzernumsatz im Berichtsjahr bei 30,6 Prozent (Vorjahr: 26,1 Prozent).

Ausgezeichnet entwickelten sich 2004/2005 die Umsätze im Bereich Coordinates mit einem Plus von 39,9 Prozent. Der Anteil der Kombinationsmode am Gesamtumsatz stieg von 33,5 Prozent auf 45,6 Prozent.

Highlight bei den Auftragseingängen für Frühjahr/Sommer 2006 waren Röcke. Sowohl im In- als auch Ausland konnte Hirsch von der ausgezeichneten Marktposition und Kompetenz in diesem Segment profitieren. Besonders stark wurden Röcke als Teil der Coordinates-Kollektion geordert. Hirsch hat kurzfristig auf diesen Trend reagiert und zusätzlich die bislang parallel geführte Rock-Linie um ausgewählte Kombinationsmode erweitert. ■



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Großer Bahnhof für die Besten

IHK ehrt „sehr gute“ Prüflinge

Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen, Michael Wirtz, würdigte in einer Feierstunde im David-Hanseman-Saal der IHK Aachen die Leistung von 50 Auszubildenden, die ihre Prüfung im Wintertermin 2005/2006 mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen haben. Er überreichte den Prüfungsbesten aus dem gesamten Kammerbezirk neben ihren Zeugnissen eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent der Kammer. Insgesamt haben an der Winterprüfung 1.702 Auszubildende teilgenommen, davon 808 Facharbeiter und 894 Kaufleute.

Michael Wirtz gratulierte zu dieser herausragenden Leistung und betonte, dass diese Auszubildenden allen gezeigt hätten, zu welchen Leistungen ein Teil der Jugend unseres Landes fähig ist. Er betonte, wie wichtig es für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland sei, junge Menschen auf allen Leistungsebenen zu fördern.

Wirtz ging auch auf die derzeitige Ausbildungsplatzsituation ein. Zwar sei die Zahl der unversorgten Bewerber zum Stichtag 30. September 2005 etwas niedriger gewesen als ein Jahr zuvor, dafür wäre aber das Lehrstellenangebot deutlich geschrumpft und die Vollzeitklassen an den Berufskollegs seien zum

Bersten gefüllt. Wenn es wieder gelungen sei, jedem interessierten Bewerber ein angemessenes Angebot zu machen, so läge das nicht zuletzt auch an den Plätzen zur Einstiegsqualifizierung, einem neuen Instrument des Ausbildungspaktes. Für die „Einstiegsqualifikanten“ sei dies eine stabile Brücke ins Berufsleben; immerhin hätten 60 Prozent eine Berufsausbildung anschließen können. Auch im zweiten Jahr des Ausbildungspaktes hätten die Wirtschaftsunternehmen mit mehr als 50.000 Ausbildungsplätzen sowie fast 30.000 Plätzen zur Einstiegsqualifizierung die Vereinbarungen weit übererfüllt.

Wirtz appellierte an alle Ausbildungsbetriebe der Region, weiterhin so viele Ausbildungsplätze wie möglich zur Verfügung zu stellen und diese im Sinne einer größeren Markttransparenz den Arbeitsagenturen und Kammern zu melden. Ausbildung sei eine lohnenswerte und gewinnbringende Investition in die Zukunft. Wirtz erwähnte kurz das Thema der Ausbildungsvergütungen. Die IHK Aachen

Wirtz appellierte eindringlich an die Jugendlichen, sich weiter zu qualifizieren – vor allem auch international, da der Arbeitsmarkt hier immer größere Herausforderungen an alle Mitarbeiter stelle. Die Bundesregierung habe ein Förderprogramm entwickelt, das junge Berufstätige über drei Jahre hinweg mit einem Beitrag von bis zu 5.100 Euro unterstütze. Er wies in diesem Zusammenhang

auf ein gemeinsames Projekt der IHK Aachen mit der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Handelskammer in London und dem European College of Business and Management hin, das regelmäßig ein zweiwöchiges Training



Foto: Schmitt

Die „sehr guten“ Prüflinge wurden in der IHK Aachen geehrt.

habe den Weg zu den Politikern in Berlin gesucht, um hier mit konkreten Lösungsvorschlägen beizutragen, Ausbildung in mehr Betrieben zu ermöglichen, ohne flächendeckend und generell Ausbildungsvergütungen zu senken.

Wirtz stellte kurz noch einmal das KURS-Projekt der IHK Aachen vor, das zwischenzeitlich durch Basisbüros in den Schulen weiter ausgebaut wurde. Im KURS-Projekt würden Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen geschlossen, damit der Arbeitsalltag bereits den Schülern näher gebracht werden könne.

„Doing Business in the English-Speaking World“ anbiete. Falls man in den Genuss der Begabtenförderung komme, könne man einen Teil dieses Geldes zum Beispiel für ein solches Training verwenden.

Zum Schluss dankte Wirtz all denjenigen, die zum Erfolg der „sehr guten“ Absolventen beigetragen haben. Hier in erster Linie den Ausbildern aus den Unternehmen und den Lehrern aus den Berufskollegs. Aber auch den vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern ebenso wie den Eltern und Freunden der Prüfungsabsolventen. ■

Die ausgezeichneten Prüflinge und ihre Ausbildungsbetriebe:

Axel Jochen Baatz, Industriekaufmann
Aachener Printen- und Schokoladenfabrik,
Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Aachen

Nadine Elisabeth Becker, Bürokauffrau
Autoteile Becker GmbH, Titz

Julia Bolten, Bürokauffrau
Bischöfliches Generalvikariat, Aachen

Jörg Bosten, Industriekaufmann
Dr. Babor GmbH & Co. KG, Aachen

Guđrun Falatik, Bürokauffrau
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH,
Aachen

Susanne Freialdenhoven, Industriekauffrau
Zuckerfabrik Jülich Aktiengesellschaft, Jülich

Sonja Ginther, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Christoph Haverkamp, Informations- und
Telekommunikationssystem-Kaufmann
Deutsche Telekom AG, Aachen

Thomas Heidenthal, Bankkaufmann
Aachener Bank eG, Aachen

Sabrina Heinrich, Kauffrau im Einzelhandel
Sinn Leffers Aktiengesellschaft, Aachen

Miriam Huppertz, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Verena Kehr, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Yvonne Huguette Kempen,
Versicherungskauffrau AachenMünchener
Versicherungen AG, Aachen

Helga Kerwer, Kauffrau für Bürokommunikation
ohne Ausbildungsbetrieb

Roman Klaus,
Energieelektroniker Anlagentechnik
Innecken Elektrotechnik GmbH, Euskirchen

Birgit Klein, Bürokauffrau
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH,
Euskirchen

David Körfer, Bürokaufmann
SHB Baulogistik und Transporte GmbH,
Würselen

Kim Körner, Bankkauffrau
Raiffeisenbank eingetragene Genossenschaft,
Geilenkirchen

Florian Krebs, Fachinformatiker
Anwendungsentwicklung
mecca neue medien GmbH & Co. Kommandit-
gesellschaft, Aachen

Stefan Kulot, Informatikkaufmann
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Euskirchen eV, Euskirchen

Verena Lambertz, Industriekauffrau
Aachener Printen- und Schokoladenfabrik,
Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Aachen

Andrea Lehnen, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Helga Linnerz, Bürokauffrau
ohne Ausbildungsbetrieb

Frank Luzat,
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
INFORM, Institut für Operations-Research und
Management, Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Aachen

Waldemar Martel,
Zerspanungsmechaniker Drehtechnik
Hegenscheid-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Thorsten Mattetat,
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
INFORM, Institut für Operations-Research und
Management, Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Aachen

Frank Mertens,
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
Offergeld Zentralverwaltung GmbH & Co. KG,
Würselen

Sven Christian Meyer,
Industrieelektroniker Gerätetechnik
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Melanie Mießen, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Sascha Moers,
Energieelektroniker Betriebstechnik
Continental Aktiengesellschaft, Aachen

Sebastian Müller, Sport- und Fitnesskaufmann
Post-Telekom-Sportverein 1925 Aachen e.V.,
Aachen

Michaela Niehsen, Versicherungskauffrau
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Stefanie Ostwald,
Kauffrau für Bürokommunikation
reimer personal-partner gmbh, Düren

Renate Peters,
Kauffrau für Bürokommunikation
Franziskusheim gGmbH, Geilenkirchen

Hannah Prell, Kauffrau im Einzelhandel
KAUFHOF Warenhaus AG, Aachen

Thorsten Reger, Speditionskaufmann
DHL Freight GmbH, Würselen

Marcus Rodermond,
Fachinformatiker Systemintegration
PAPSTAR-Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG,
Kall

Christian Rothamel, Industriekaufmann
DERICHS u KONERTZ GmbH u Co. KG, Aachen

Christof Schmitz, Versicherungskaufmann
Württembergische Versicherung AG, Aachen

Karolina Schmitz, Mediengestalterin
für Digital- und Printmedien, Mediendesign
Powerflasher GmbH, Aachen

Hubert Toni Stumpf,
Industrieelektroniker Gerätetechnik
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Bernd Sunkel, Kaufmann im Einzelhandel
KAUFHOF Warenhaus AG, Aachen

Frederic Tribbels, Versicherungskaufmann
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Stefan Urfell, Industriemechaniker Maschinen-
und Systemtechnik
Miele & Cie. KG, Euskirchen

Agnes Viehofen,
Kauffrau für Bürokommunikation
ohne Ausbildungsbetrieb

Christian Vogels, Versicherungskaufmann
AachenMünchener Versicherungen AG,
Aachen

Michael Wegner, Informatikkaufmann
Kreiswehersatzamt Köln,
Berufsförderungsdienst, Köln

Eugen Widicker,
Zerspanungsmechaniker Schleiftechnik
Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Christian Wischrath, Industriekaufmann
Otto Junker Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Simmerath

Rene Würzberg, Industriekaufmann
PEA Pöttgens Elektromaschinen Aachen
GmbH, Aachen

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich
ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

**Kostenbewusstsein, garantierte
Qualität und schnelle Umsetzung
machen uns zum idealen Partner**

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Verkürzung der Ausbildungszeit

Nach den gesetzlichen Richtlinien hat ein Auszubildender unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Besuch des Berufsgrundschuljahres oder einer zweijährigen Berufsfachschule Anspruch auf eine Verkürzung der Ausbildungszeit. Liegt ein anderer weiterführender Schulabschluss vor, wie zum Beispiel das Abitur oder die Fachoberschulreife, kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Eine Eintragung der Verträge mit verkürzter Ausbildungszeit in die Lehrlingsrolle der IHK kann jedoch erst erfolgen,

wenn die Gründe, die zu einer Verkürzung verpflichten oder berechtigen, auch nachgewiesen werden. Um Nachteile für den Auszubildenden und unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, wird gebeten, die verkürzt abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge der Kammer erst dann zur Eintragung vorzulegen, wenn der Schulabschluss, aufgrund dessen verkürzt wird, durch das Abschlusszeugnis, das in Kopie beigefügt werden sollte, nachgewiesen werden kann. Im Hinblick auf die Zahlung der Vergütung gilt bei

Verkürzung der Ausbildungszeit nach den Anrechnungsverordnungen das erste Jahr der Ausbildung als abgelegt. Demnach beginnt der Auszubildende vergütungsmäßig seine Ausbildung im Betrieb mit der Vergütungsstufe des zweiten Jahres. Dies ist bei einer fakultativen Verkürzung aufgrund eines vorangegangenen Schulbesuches nicht vorgeschrieben, sodass in diesen Fällen zu Beginn der betrieblichen Ausbildung nicht unbedingt die Vergütung des zweiten Lehrjahres gezahlt werden muss. ■

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
 SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
 SELBSTKLEBE-
Etiketten
 GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
 Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Zwischenprüfungstermine für kaufmännische und für gewerblich-technische Auszubildende

Die schriftlichen Zwischenprüfungen im Herbst 2006 finden im kaufmännischen am 27. September 2006 und im gewerblich-technischen Bereich am 21. September 2006 statt.

Hierzu werden den Ausbildungsbetrieben

Listen mit den für die Zwischenprüfungen vorgesehenen Auszubildenden zugeschickt. Eine ausdrückliche Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Lediglich Änderungen müssen der IHK mitgeteilt werden. ■

Nein, Hasso,
 die grünen
 Briefzusteller
 sind die Guten!

WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst, ist ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Ab sofort bringen wir Briefe an Sie auch zu Ihnen nach Hause. Sie und Ihr Hund erkennen uns an diesem grünen Zeichen und finden uns im Internet unter www.westmail.de. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744

WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
 Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Isola GmbH öffnet die Türen für die Realschule Nord

„Von nun an spielen wir gemeinsam“ ist das eingängige Motto, dem sich Schüler der städtischen Realschule Düren-Nord und das Dürener Unternehmen Isola verschrieben haben. Rainer Deliege, Personal- und Sozialwesen Isola GmbH, Realschuldirektorin Pia Fuchs-Dransfeld und Christa Zündorf vom KURS-Basisbüro Düren unterzeichneten eine Vereinbarung, die praxisnäheren Unterricht sichert und die Realschülern beim Übergang Schule-Beruf unterstützt.

Die auf Dauer ausgerichtete Kooperationsvereinbarung umfasst zahlreiche Maßnahmen, die den Schülern Einblicke in den Arbeitsalltag vermitteln, Schulschwerpunkte wie Mathematik, Physik, Deutsch, Erdkunde fachübergreifend mit einbeziehen und durch Praktika und Bewerbungstraining praxisnah auf das Berufsleben vorbereiten.

Seit 1999 betreiben die Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg die Bildungsinitiative KURS, an der sich mittlerweile auch die Handwerkskammer zu Köln beteiligt, und die seit 2003 unter Federführung der Bezirksregierung vorangetrieben wird. „Wir haben in den sieben Jahren sehr gute Erfahrungen mit KURS gemacht“, zog Gisbert Kurlfinke von der IHK Aachen Bilanz. „Der Kontakt mit der Industrie gibt den Schülern einen anderen Denkansatz und bessere Startchancen und der Wirtschaft die Möglichkeit, frühzeitig potenzielle Auszubildende kennenzulernen.“ Inzwischen zählt die Initiative mehr als 150 Lernpartnerschaften.

Judith Hampel, Koordinatorin für die Realschule Nord, wünschte beim „Anpfiff für das Spiel“ allen Beteiligten Spaß und einen langen Atem. Schülersprecher



Foto: Hamuschkin

v.l.: Realschuldirektorin Pia Fuchs-Dransfeld, Rainer Deliege, Personalchef der Isola, und Christa Zündorf, KURS-Basisbüro Düren bei der Vertragsunterzeichnung

Tobias Thiemermann freute sich, dass die Schüler durch die Zusammenarbeit mit Isola ganz konkret auf die Arbeitswelt vorbereitet werden. „Als konstruktive Reaktion auf die Herausforderung, lokale Verantwortung zu tragen und dabei global zu denken“, wertete Bürgermeister Paul Larue die Kooperation. Schulamtsdirektor Josef Lemoine betonte, wie wichtig es für Schüler angesichts des heutigen Arbeitsmarktes ist, die Schulto-

re möglichst frühzeitig für langfristige Kontakte mit Unternehmen der Wirtschaft und Industrie zu öffnen. Musikalische Beiträge der Schüler gaben der Veranstaltung den festlichen Rahmen. Das spielerische Motto der Kooperation fand sich auch in dem Gastgeschenk wieder, das die Schule dem Partnerunternehmen überreichte, einer Schülerzeichnung von Schachfiguren in Comicform. ■

INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestrasse
D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57 12 97 0
Fax: 0 21 57 12 97 88
info@dammer.de
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.


peter dammer

Auslagern. 10 Tipps für Erfolg

„Make or buy?“ Diese Frage stellt sich vielen Unternehmen nicht nur aufgrund des Kostendrucks immer häufiger. Längst sind den Entscheidern auch die durch Outsourcing möglichen Qualitätsvorteile bewusst. Deshalb lagert heute fast jede Firma Aufgaben an Dienstleistungsunternehmen oder Freiberufler aus.

Doch egal, ob es um die Überarbeitung des Internetauftritts, Texte für die Firmenbroschüre oder einen IT-Komplettservice geht – nur sorgfältig geplante Projekte versprechen den gewünschten Erfolg. „Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass selbst Unternehmen, die regelmäßig outsourcen, wichtige Grundregeln missachten“, erklärt Dr. Christiane Strasse, Geschäftsführerin der Hamburger projektwerk GmbH. „Dabei gibt es ein paar einfache Prinzipien, die das firmenübergreifende Miteinander gelingen lassen.“

Die wichtigsten zehn Schritte für erfolgreiches Outsourcing haben die

Spezialisten von projektwerk zusammengefasst:

Tipp 1: Ziele

Warum wollen Sie outsourcen? Diese Frage bestimmt wesentlich das Projektziel. Je nachdem, welche Rolle Kostensenkung, Verbreiterung des eigenen Angebotsspektrums, Verbesserung der Services, strategische Wettbewerbsvorteile oder der Know-how-Transfer spielen, muss ein passendes Outsourcing-Modell gewählt werden.

Tipp 2: Aufgabe

Was wollen Sie outsourcen? So viel Zeit muss sein: Definieren Sie Umfang und Inhalt der Aufgabe für den externen Dienstleister so detailliert wie möglich. Dazu gehört auch die Abgrenzung zu dem, was Ihre eigenen Mitarbeiter erledigen. Je genauer Sie die gewünschte Leistung beschreiben (Spezifikation), desto besser sind Qualität und Vergleichbarkeit der Angebote verschiedener Dienstleister.

Tipp 3: Alternativen

Es gibt immer verschiedene Outsourcing-Möglichkeiten. Ihre Wahl beeinflusst Dauer und Kosten des Einsatzes. Dabei stellt sich nicht nur die Frage, ob Sie die Aufgabe an einen Freelancer oder eine Firma vergeben wollen, sondern zum Beispiel auch, welche technischen Lösungen Sie sich leisten möchten. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich von einem unabhängigen Experten beraten.

Tipp 4: Auswahl

Unterschätzen Sie die Suche nach dem passenden Dienstleister nicht. Wer sich hier Zeit nimmt und einen Geschäftspartner findet, der genau die richtige Erfahrung und das passende Know-how mitbringt, profitiert dauerhaft. Vergleichen Sie möglichst Angebote von Dienstleistungsunternehmen und Freelancern. Nicht immer sind Unternehmen teurer. Auf jeden Fall sollten Sie Erfahrung und Kompetenz des Dienstleisters über Empfehlungen oder Referenzen prüfen.

RoLog GmbH
Logistik nach Maß

Hauptstr. 65

52146 Würselen

0 24 05 - 47 99 0

www.rolog.net

**Wir sind Ihr Transporteur,
Ihr Lager und Ihr Kommissionierer**

Wachsen Sie mit niedrigen Kosten



eco Outsourcing Entgelt

Als Ihr Lohnexperte bieten wir Ihnen **individuelle Leistungen** rund um Ihre Entgelt Lohnbuchhaltung.

Erleben Sie die **perfekte Kommunikation** von Bescheinigungswesen über Kostenauswertungen bis zur Budgetplanung.

Unser **„Rundum-Sorglos-Paket“** lässt keine Wünsche offen.

Tel.: 0241/180 17 17, info@go-eco.de / www.go-eco.de

Alles mit direktem Datenzugriff für Ihr Personalmanagement.

greiche Projekte.

Tipp 5: Vertrag

Ohne geht's auch bei kleinen Projekten nicht. Alle wichtigen Fragen zu Leistungsumfang, Garantie, Haftung, Geheimhaltung, Fristen und Wartung sollten im Vorfeld geklärt und vertraglich festgehalten werden.

Tipp 6: Projektmanagement

Wählen Sie – je nach Umfang des Projekts – eine Person oder ein Team, das die Schnittstelle zu den Freelancern oder Dienstleistungsunternehmen bildet, deren Arbeit koordiniert und überwacht und dafür sorgt, dass Einarbeitung, Informationsfluss, Kommunikation und Einbindung in die Unternehmensstruktur reibungslos funktionieren.

Legen Sie fest, wie mögliche Schwierigkeiten im Projektverlauf frühzeitig erkannt werden können und wer bei Konflikten zwischen der eigenen Mannschaft und den externen Kräften vermittelt.

Tipp 7: Briefing

Der Projekterfolg steht und fällt mit einem guten Briefing. Das gilt für Informationen zur Zusammenarbeit mit Externen an die eigene Belegschaft ebenso, wie für das Ins-Bildsetzen des Dienstleisters. Nur wer das weiß und versteht, kann es umsetzen.

Tipp 8: Respekt

Bei aller Notwendigkeit zur Kontrolle sollten Sie auch davon ausgehen, dass Ihr Dienstleister sein Handwerk versteht. Sie bezahlen ihn für sein Fachwissen und seine Erfahrung – nutzen Sie diese und geben dem Experten den nötigen Handlungsspielraum.

Tipp 9: Abnahme

Zum gelungenen Abschluss eines Projekts gehört neben der Abnahme der Arbeit auch ein Feedback. Bedenken Sie, dass Sie auch künftig mit dem Dienstleister kooperieren könnten. Nur wenn Sie über Erfolge und Schwierigkeiten der Zusammenarbeit sprechen, können beide Seiten an der Optimierung arbeiten. Überprüfen Sie, ob Sie Ihre gesteckten Outsourcing-Ziele erreicht haben.

Tipp 10: Service

Auch nach Ende des Projekts können Schwierigkeiten, Reparatur- oder Nachbesserungsbedarf auftreten. Sichern Sie vorab die Verfügbarkeit des Dienstleisters für solche Einsätze und klären Sie die anfallenden Kosten.



good to know you

Sie wollen flexible Personal-konzepte

Sie brauchen den richtigen Partner

Suchen Sie einen kompetenten Partner für flexible Personal-konzepte? Das Randstad-Team berät Sie gerne.

Telefon
02 41 - 44 59 00
52065 Aachen
Holzgraben 17 - 19
Telefon
0 24 21 - 2 85 60
52351 Düren
Bismarckstraße 2
www.randstad.de

randstad
flexible work solutions



MBS
L · O · G · I · S · T · I · C · S

Wir passen mit Sicherheit zusammen – wenn Sie einen vielseitigen, zuverlässigen

TOP-LOGISTIKER

suchen.

- Outsourcing
- Sea Cargo
- Air Cargo
- Europaweite Transporte
- Lager-
Distributionslogistik
- eigene Lagerkapazitäten
(über 22.000 m² Areal)
- Beschaffungslogistik
- Supply Chain Management
„Perfect Supply“
- MBS Web Track
- Tracking & Tracing
- Messe- und Eventlogistik
- weltweites Partnernetzwerk
- Schwertransporte

Fordern Sie unsere Fachbroschüren an oder besuchen Sie uns im Internet unter „www.mbslogistics.de“

Ihr Ansprechpartner:
Rudolf Zankl

MBS Speditionsgesellschaft mbH



MBS
L · O · G · I · S · T · I · C · S

Niederlassung Düren
Neue Straße 14-16
D-52382 Niederzier
Tel.: +49 (0 24 28) 80 38-0
Fax: +49 (0 24 28) 80 38-50
E-Mail:
Rudolf.Zankl@mbscgn.de

Themen der folgenden Ausgaben



Mode made in Aachen

April
2006

Anzeigenschluss 10.03.2006

Sonderveröffentlichungen April

- Industrie- und Gewerbeimmobilien
- Industriemanagement

Foto: Peter Winandy



Medienwirtschaft

Mai
2006

Anzeigenschluss 7.04.2006

Wirtschaftliche Nachrichten

Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuropka

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

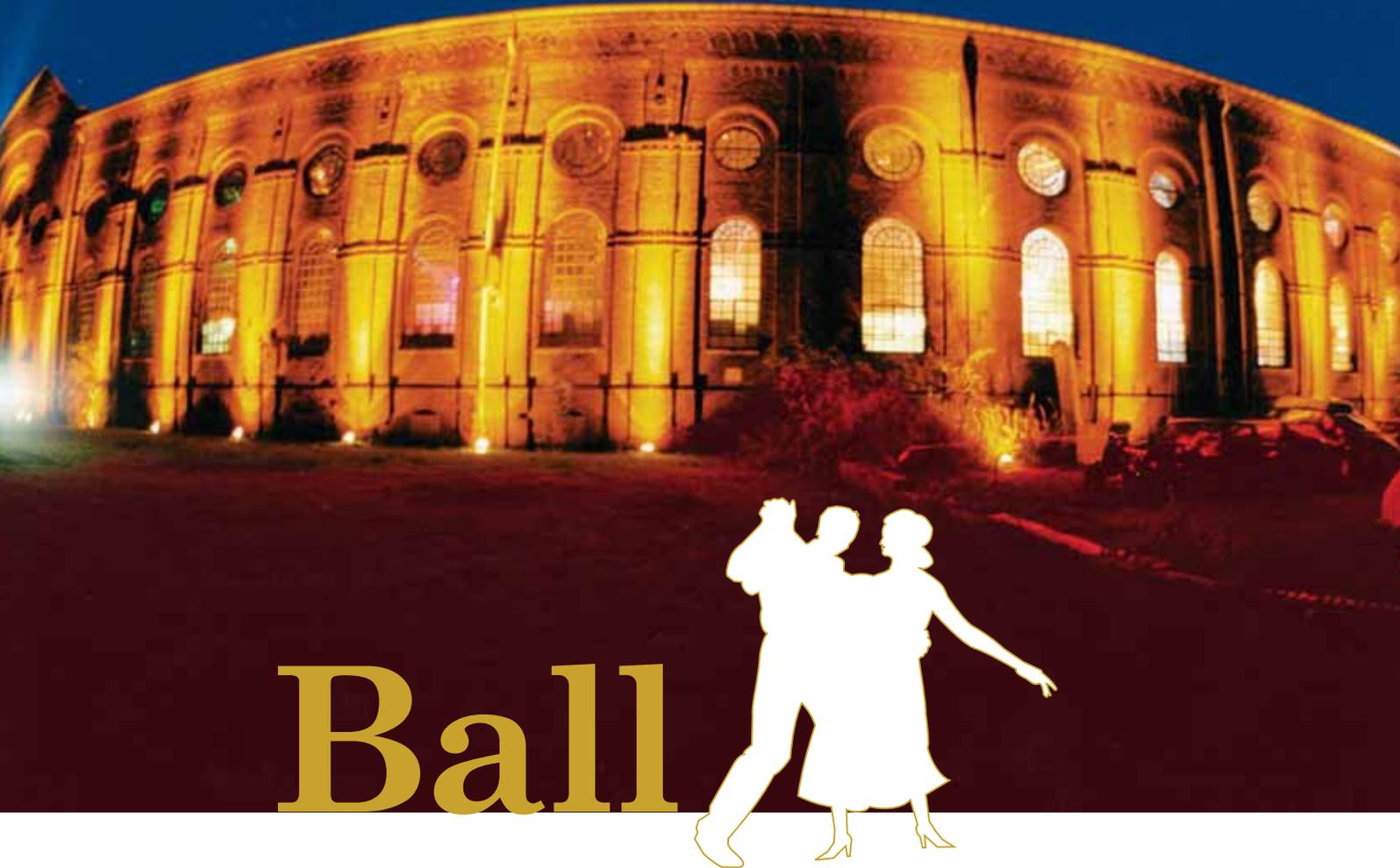
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezieher gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



Ball der Wirtschaft

am 13. Mai 2006 in der Kraftzentrale Alsdorf

Am Samstag, 13. Mai 2006, verwandelt sich die Kraftzentrale in Alsdorf zum Festsaal für den **Ball der Wirtschaft**. Dann werden auf dem Anna-Gelände die Pforten geöffnet, um rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur zu empfangen.

Freuen Sie sich auf eine besondere Veranstaltung mit exzellenten Künstlern und faszinierenden Showeinlagen. Highlights des Abends sind der Bigband Sound der „Big Bandits“, die Sambashow der kubanischen Sängerin Jennifer Lamadrid-Flores, Videoprojektionen des Video Jockeys Riesso, phantasievolle Inszenierungen des Bewegungstheater-Ensembles Finesse und das Showmixen der Cocktailbar „fahrBar“.

Die Junioren der Industrie- und Handelskammer Aachen laden Sie sehr herzlich ein, in einem außergewöhnlichen Ambiente bei Tanz, Galabuffet und umfangreichem Rahmenprogramm eine unvergessliche Ballnacht zu erleben.

Eintritt: 60 Euro pro Person – inkl. Galamenu
Kartenbestellung & weitere Informationen:
Industrie- und Handelskammer Aachen
Telefon 0241 4460-225
E-Mail alexandra.puetz@aachen.ihk.de
www.ball-der-wirtschaft-aachen.de



Wenn man sich zur betrieblichen Altersversorgung einen Partner wünscht, der langfristig berät und hilft, dann ist das vor allem eines: nahe liegend.



Der Gesetzgeber hat die Voraussetzung geschaffen, dass jeder Mitarbeiter einen Teil seines Gehalts zum Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung umwandeln kann. Mit der Sparkassen-Finanzgruppe haben Sie einen Partner, der Ihnen alles aus einer Hand bietet und Sie umfassend berät, welche betriebliche Altersversorgung für Ihre Firma die richtige ist – Pensionskasse, Direktversicherung oder einer der anderen gesetzlich zugelassenen Wege. Dazu entlasten wir Sie bei der kompletten Abwicklung und stehen auf lange Sicht an Ihrer Seite. Informieren Sie sich jetzt. In Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle. Oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**